#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

103 (13.4.1933)

#### Bezugspretfe:

Monallid AM. 2.10, sus. Boftsuffelgebilder od. Ardergeld
Für Erwerbslofe KM. 1.50 sus
slaglich Befrelgeld. Befrelfungen
sum berbill. Breis fönnen nur
unfere Bertriebsfiellen entgegen nehmen, Boftbes, ansgefölt.
Der Földvert erfgeint Imalianen
bei Michterfachen infolge böbeter Gebralt, Berbot- burch
Elaaisgewalt, bei Störungen
ober Streifs ober bergl., belieht fein Unfpruch auf Liefetung ber Befrung ober Richeilaltung bes Besugspreifes.
Abbefrelmungen fönnen nur bis
aum 25. jeden Monats auf
ben Monatsletten angenommen
werden.

Beilagen :==

Arbeiter im Betrieb", iunge Freiheitsfämpfer", beutsche Mittelsanb", beutsche Krau", "Bundund Salenfreus", "Der stiegte Soldat", "Nicher beutscher Bergangenbeit", "Masse und Boll"

Conderblätter:

"Merlur-Aundschau" "Acher- und Bähler-Eco" "Das Grüselborn" Drienauer Bollswarte"
"Das Hanauerland"



Das badische für nationalsozialistische Politik und deutsche Rultur Herausgeber: Robert Wagner, M.d. C.

HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN

#### Angeigenpreife?

Die sehngehaltene Millimeters seile im Angeigenteil 15 Bfg., (20fal - Tartf 10 Bfg.), Kleine Angeigen und Jamilienangeigen 1 mm Beile 6 Bf. Im Tertieil: die biergefpaltene Millimeterzeile 35 Bf. Bieberholungsrabatte nach Tartf Ahre herfeinen hand Tartf Angeigen bei Britanien bei Br

=== Berlag:=== Kührer-Berlag E.m.b.S. Karls-ruhe i. B., Kaiferftraße 133. Fernþrecher Kr. 7930, Koft-ichedlonio: Karlsruhe Kr. 2988 Girofonio: Eiddt. Sparlaffe, Karlsruhe Kr. 796.

Abieifung Buchvertrieb: Bolifchedf. Karlsrube Rr. 2935. Geschäftskunden von Berlag u. Expedition 8—19 Uhr. Erfällungsort u. Gerichtskandt Karisruhe i. B.

Anschrift: Karlsrube i. Bab., Markgrafenstr. 46. Fernspre-der 1271. Wedarlionsisch, 12 Ubr am Bortag des Ersceinens, Sprechsunden tägl. 11—13 Uhr.

Berliner Schriftleitung: Hand Graf Reischach, Berlin SB. 61 Blücherstr, 14, Fernsruf: Baerwald (F 6) 8063.

# öhmandie SA. uma SS.

# Unsere Abgeordneten in Baden

Berhaftung in der "Badischen Presse" wegen Greuelpropaganda

Narlaruhe, 12. April. Wie erft hente bes annt wird, wurde am Samstag die Sefretärin beg politischen Schriftleiters Kimmig der "Ba: bilden Presse", die polnische Judin Kot= manifn, verhaftet. Die Festnahme erfolgte, beil die Budin die Dreiftigfeit beseffen hatte, die ausländische Grenelpropaganda zu verteis bigen und zu behaupten, die Grenelberichte baren gum größten Teil wahr. Im Aufchluß daran fielen beleidigende Neugerungen gegen: Aber der Regierung der nationalen Erhebung. Die Sefretarin ber "Badifchen Breffe" wird bestraft werden.

Mus diesen Tatsachen ift bas mahre Geficht ber "Badischen Presse" zu ersehen. In ihren Redaktionsräumen ist der Geist des Haffes flegen die nationale Erhebung zu Hause, wie durch diese Verhaftung der polnischen Judin Antmanify eindentig erwiesen ist.

Meichsbahn fördert das Arbeits. beichaffungsprogramm

Berlin, 12. April. Bur Forderung bes Arbeitsbeichaffungsprogrammes ber Reichsregietung gewährt die Dentiche Reichsbahngejell= haft mit Wirkung vom 18. April 1933 für die Beibrderung aller Güter, die jur Ausführung On Arbeiten im Rahmen dieses Programmes bestimmt find, eine Frachtermäßigung von 20

Bapen und Göring beim Papit

Rom, 12. April. Am Mittwoch vormittag leden Bigekangler von Papen und Mini: tprafident Göring von Papft Bins XI. Audieng empfangen. Die Unterredung mit defangler von Papen, der von Botichaftsrat alee bis in das papftliche Borgimmer begleis wurde, dauerte von 10,30 bis 11 Uhr und itug freundichaftlichen Charafter.

Anichließend stellte Bigefangler von Papen eine Gattin vor. Um 11 Uhr empfing Papft ing ben prengifden Minifterpräfidenten Göring, der in der neuen Uniform des Antifahrtkommiffariats ericienen war und von einem Adjutanten, Hauptmann a. D. Körner SE.=Uniform) und LegationBrat Graf Caurma ins Borzimmer begleitet wurde. In etwa halbstündigen Unterredung gab Göting einen allgemeinen Ueberblick über die Lain Deutschland, wobei er besonders die Starfe der nationalen Regierung betonte. Solieblich trafen sich der Papit und Göring hog in einer Anterhaltung über ihre beidereitige Borliebe gur alpinen Welt. Göring hellte darauf seinen Absutanten Körner

Rach der Audiens machte Göring dem Karbinalftaatssefretär Pacelli einen Besuch, ber ge actie Die Unterhals ber fiber eine Stunde bauerte. Die Unterhals ing brehte stinde bauerte. Denter bie politische Lage in Deutschland.

Beim Berlaffen des Batifans wurde Minitpräsident Göring von zahlreichen Deutn, die sich um das Auto mit der Hatentensfahne versammelt hatten, durch bergliche aundgebungen und Rufe "Seil Sitler" bestihtt. Ein furzer Besuch der Petersfirche grüßt. Einschloß sich an.

um 13,30 Uhr fand ein Frühftisch in der Vil-Borghese statt, das Mussolini zu Ehren der beiden deutschen Minister gab und an dem der den Genannten mehrere italienische Mi= Mier und hohe Staatsbeamte teilnahmen.

### Aufruf des Chefs des Stabes der SA.

+ M ün den, 12. April. Der Chef des Stabes der SM. erläßt folgenden Anfruf: "Rameraden der Sal. und SS.! Bente jahrt fich der Tag, an dem der lette großangelegte Berind unternommen wurde, die braune Front Abolf Sitlers gu Berichlagen. Am 13. April 1932 haben die damaligen Machthaber die Sal. und SS. verboten, ihr Eigentum beschlagnahmt, ihre Geichäftsräume geichloffen und bas Tragen von Dienstangug und Abzeichen unter Strafe gestellt. Gie wollten damit die junge beutiche Freiheitsbewegung an ihrer 28 ur = gel treffen. Sente feid ihr, meine Su.= und SS .= Rameraden, der ftartfte politifche Macht= fattor des neuen Staates. Das ift der ftolge Lohn der unerschütterlichen Treue, die ihr dem Guhrer und der Bewegung trog Berbot und Terror gehalten habt. Das ift nicht minber ber Erfolg enrer eisernen Pflichterfüllung und solbatischen Manneszucht, Diese Angenden follt ihr immer mahren; dann wird nichts auf der Welt end aus der Stellung verdrängen fonnen, die ihr euch durch ichwere Opier und harten Rampf errungen habt. Ihr feid die ftärtste Macht des Guhrers und mußt es bleiben. Beil bem Guhrer!

Der Chef des Stabes. ges .: Ernft Röhm.

### Ansere neuen Landsagsabgeordneten

der Bahlvorichlag der NSDAB, für die Renbildung des badifchen Landtages beim Landeswahlleiter abgegeben. Befanntlich erhalten wir von insgesamt 57 Abgeord= neten 30, besitzen also die absolute Dehr= heit. Unfere Lifte, von der die erften 30 Kandidaten als gewählt gelten, ift die fol=

München, den 13. April 1983

- 1. Röhler, Balter, Raufmann, Weinbeim
- 2. Rraft, Berbert, Professor, Mh.=Feudenheim 3. Mert, Frang, Gaftwirt, Grafenhaufen
- 4. Roth, Alb., Landwirt, Liedolsheim b. Rhe.
- 5. Marichall v. Bieberftein, Bilbelm, Rittmeister a. D., Reuershausen bei Freiburg
- 6. Comidt, D., Seinr., Rechtsanwalt, Bretten 7. Sagin, Ernft, Friedr., Landwirt, Egringen
- Röhn, Bermann, Rim., Beidelberg. 9. Bender, Otto, Landwirt, Gichtersheim
- 10. Beiger, Wilhelm, Otto, 28m., Stebbach A. Sinsheim.
- 11. Maier, Rarl, Landw., Rappelrodeck, A. Bühl 12. Rehm, Dr. Theo, Bahnarat, Emmendingen
- 13. Schuppel, Adolf, Hauptl., Reichenbach= Schwanenbach 14. Degle, Buft av, Robert, Ratichreiber,
- Rußborf am Gee
- 15. Blant, Otto, Afm., Fahrnau i. 28. 16. Rramer, Aug., Lehrer a. D., Karlsrube 17. Fehlmann, Arnold, Sandlgs.=Geh., Pfor3=
- 18. Roth, Dr. Reinh., Dr.-Ing., Mannheim
- 19. Brombacher, Runo, Bibliothefar, Baden-Lichtental 20. Speer, Eugen, Infp., Güttingen b. Radolfa.
- 21. Belwig, Bans, Rangleiaffift. i. R., Bemsbach a. d. Bergitraße
- 22. Giche, Frit, Obergollinfp., Freiburg 23. 2Basmer, Josef, Berforgunganm., Freiburg
- 24. Roch, Beinr., Sauptlehrer, Eberbach 25. Lude, Karl, Berwaltungsfefr., Karlsruhe
- 26. Reil, Bingens, Gutsinfpeftor, Rugdorf
- 27. Feit, Sans, Technifer, Mannheim 28. Schmidt, Albert, Beber, Steinen i. 28. 29. Jahn, Konrad, Baumeister, Seidelberg

- Rarleruhe, 12. April. Seute wurde | 31. Bogs, Bilh., Regierungsinip., Rarlsruhe 32. Boos, Reinhard, Kaufmann, Lörrach
  - 33. Bürtle, Rurt, Schloffermeifter, B.-Baden 34. Rörner, Rarl, Profurift, Beidelberg Word, Willi, Brauer, Karlsruhe
  - 36. Rudolph, Ernft, Ldw., Sattelbach, A. Freib. 37. Beder, Adolf, Homoopath, Freiburg 38. Schmitt, Friedrich, Landw., Leutershaufen
  - 39. Seig, Georg, Sauptl., Lahr (Baden) Epp, Emil, Kraftwagenf., Brudhat 41. Bollrath, Wilh., Schreiner, Schwabhaufen,
  - A. Tauberbischofsheim 42. Fitterer, Josef, Reichab DGefr., Murg/Rh.
  - 43. Brugger, Dr. Albert, Bolfswirf, Waldshut 44. Cerif, Karl, Angestellter, Karlsrube 45. Senit, Frit, Drogift, Diterburfen
  - 46. Stüwe, Wilhelm, Angestellter, Karlsruhe 47. Rombach, Dr. Wolfram, Rechtsanw., Df-
  - 48. Mibider, Josef, Bauer, Saufen vor Bald 49. Anthony, August, Bader, Freistett 50. Obenwälder, Rarl, Maich .= Schloffer, Biegel=
  - 51. Beifhaupt, Josef, Landwirt u. Guhrunter-
  - nehmer, Pfullendorf 52. Gebelmeyer, Gberhard, Mechanifermeifter, Donaueschingen
  - 53. Lingens, Dr., Theodor, Dipl.=Bolfswirt, Heidelberg 54. 31g, Bermann, Raufmann, Pforgheim
  - 55. Muffler, Albert, Landwirt, Krumbach, Umt Meßfirch
  - 56. Son, Frang, Landwirt u. Bürgermeifter, Mappelwindeck
  - 57. 2Boll, Emil, Sauptlehrer, Lierbach 58. Mans, Arthur, Landwirt, Anfelfingen 59. Schmidt, Erwin, Otto, Studienrat, Mann-
  - heim 60. Rombach, Rarl, Müllermeifter, Offenburg 61. Scheidt, Frang, Baumeifter, Grötingen
  - 62. Rarcher, Stephan, Malermeifter, Dberrot= weil am Raiferstuhl 63. Badert, Ernft, Magazinverw. Stetten a.f.M.
  - 64. Langenstein, Gugen, Landw. Infp. Karlsrube 65. Mattes, Mathias,, Gaftw. u. Sped. Stodach
  - Canb, August, Schreiner, Gröbingen 67. Bilhelm, Guftav, Defferichmied Bretten 68. Weng, Richard, Faffer Collingen
  - 69. Butmann, Bilhelm, Angestellter Billingen

#### Vor einem Jahr

Die Erinnerung an den 18. April 1932, den Tag an dem unter der Aegide des damaligen Reichskanzlers Brüning und auf Betreiben des Reichswehrministers Gröner das S. A.-Berbot ausgesprochen wurde, läßt uns die Broße des Sieges, den der gabe Rampfgeift, der unbeugiame Bille, der beifpiellofe Opfer= mut unserer Bewegung in den letten Monaten errungen bat, voll erfennen.

Das Berbot der S.A. und S.S. war die Krönung des unerhörten haberfüllten Terrorfeld= juges, den die ichwarg-roten Mächte des Dovembersnstems gegen das gewaltig sich emporringende junge Deutschland führte.

An diefem 13. April 1982 begann aber auch das Kartenhaus des Gummiknüppelregiments bereits in sich zusammenzubrechen, denn die Absurdität dieses Sustems wurde blibartig vor aller Welt enthüllt, eines Spftems, das die Männer, die mit Leib und Leben für Deutschland fämpften, in die Gefängnisse warf, ein margistisches Reichsbanner, eine kommunisti= iche Internationale aber ihr volkszerstörendes Werk ungehindert fortfeten ließ.

Und es ift eines der eindrucksvollften Renn= seichen der inneren Kraft der nationalfogialifti= ichen Bewegung, daß dieses sinnlose Aufgebot staatlicher Machtmittel das junge Deutschland nicht nur nicht zerstört bat, sondern es immer ftarter und größer werden ließ.

Mle man die Organisation der G.A. und G.S. zerichlug, konnte man nicht den G eift zerichla= gen, der das Rudgrat diefer Organisation war nad ift, der befiegelt ift burch bas Märtyrer: blut ber Gefallenen und der durch Opfer nicht gebrochen werden fann, fondern aus ihnen nur immer neue Rraft icopit.

Achtung!

Einschalten!

Heute Donnerstag von 20.45 bis 21.30 Uhr Spricht Kultusminister Dr. Waker im Rundfunk über lein Sofortprogramm im Rahmen deutscher Kulturpolitik.

Als die nunmehr längft vergangenen Großen etwa eines Koch oder Grzesinsti das Braune Saus und die Geschäftsftellen der Partei im Lande "fturmen" ließen, als fie un= ter dem Aufgebot umfangreicher polizeilicher Streitfrafte harmloje Aftendedel ber G.A. und S.S. in die Polizeiprafidien einlieferten und damit die S.A. und S.S. erledigt glaubten, offenbarten fie neben dem finnlosen Saß gegen das nationale Deutschland auch eine grenzen= loje Berftandnislofigfeit gegenüber dem 2Befen ber nationalfogialiftifchen Bewegung, beren gewaltige Größe nicht allein in ihrer Organifa= tion begründet liegt, sondern vor allem in der gewaltigen Ibee, die die Borausfebeng für die Rraft und den Opfermut bildet, deren glangvollfte Steigerung diefes vergangene Jahr mit fich gebracht hat.

Niemals ift die zwingende Kraft diefer Idee bes nationalen Sozialismus flarer zu Tage getreten und aller Welt eindringlicher por 30. Remper, Friedhelm, Raufmann, Rarlsruge 1 70. Saufer, Rarl, Metallarbeit. Emmendingen | Augen geführt worden, als in der Berbots zeit die S.M. und G.S., tropdem ihre Organis lation zerichlagen war, durch den Zusammen= halt der Idee jo fortlebte, daß auch die Dr= ganifation am Tage ber Berbotsaufbebung ebenfo groß und mächtig baftand, wie an jenem 13. April, ftarter nur und geichloffener mit dem unbändigen Willen, ein neues Dentichland auf:

Go bliden wir Nationalfogialiften auf den 13. April 1932 gurud nicht nur mit Erbitte= rung über ben fanatischen Terror, mit dem damals der vergebliche Bersuch unternommen wurde, den Sieg der nationalfozialistischen Revolution mit Anüppelmethoden aufzuhalten, wir erinnern uns an diefem Tage auch mit Stola an die Rraft und die Beichloffenheit, die die Bewegung damals gezeigt hat und die ihr die Boranssehungen des Endsieges gegeben

Berade dies Gedenken an die Zeiten der Berfolgung und Unterdrückung läßt uns die Große des Sieges ermeffen und gibt uns die Kraft und den Willen dem Neuban des Reiches, mit dem das deutsche Bolf unfere Bemegung beauftragt hat und um deffen Boraus= settungen wir tropdem so furchtbar hart fämp= fen mußten, mit nie erlahmender Energie durchauführen.

Und wenn wir heute Adolf Sitler an der Spite des neuen Staates feben, fo wiffen wir: Es ift derfelbe geniale Führer, der feine na= tionalfogialiftifche Bewegung in fo grandiofer Weise von einem 13. April 1932 gn einem 30. Januar und einem 5. Marg vorwärts geführt

Co wie er bamals feine Rraft ber Bewegung übertrug, und ihr damit die Grundlagen gum Siege gab, fo ift er heute am Werk, dem gan= zen deutschen Bolte durch die Rengestaltung feiner inneren Rraft die Boransfegung gur äußeren Freiheit, ju einem neuen Dentschland ber Größe und ber Geichloffenheit gu geben.

NSK Belmut Gundermann.

#### Reichsbeihilfen für Kraft. droithfenunternehmer

Menderung bes Araftfahrzeugftenergesetes \* Berlin, 12. April. 3m Reichsgefetblatt wird das Bejet über Menderung des Rraft= fahrzeugsteuergeseises vom 16. März 1931 ver= öffentlicht. Im Artifel 1 des Gefetes wird, wie icon befannt, bestimmt, daß Berionenfraft= rader und straftwagen (ausgenommen Rraftomnibuffe), die nach dem 31. Marg 1983 erft= malig jum Berfehr jugelaffen find, von ber Stener befreit find. Weiter bejagt diefer Artitel, daß die Steuer für das halbe Jahr die Balfte der Jahressteuer zuzüglich eines Aufgelops von 3 v. S., für bas Bierteljahr ein Biertel der Jahressteuer mit einem Aufgeld von 6 v. S. und für ben Monat ein 3molftel ber Jahresfteuer mit einem Anfgeld von 8 v. S. beträgt. Der Mindeftbetrag für eine Stenerfarte ift 5 RDR.

Artifel 2 und 3 regeln die Stellung der Rraftfahrzeugsteuer im Finanzausgleichsgeset und den Unteil der Länder an der Rraftfahr=

Artifel 4 fieht eine Beihilfe für Araftdrofch= fenunternehmer vor. Der Artifel lautet: Rraftdroichfenunternehmern fann nach näherer Beftimmung des Reichsminifters der Finangen eine Beihilfe aus Reichsmitteln gewährt werden. Die Beihilfe beträgt jährlich höchftens wenn der Unternehmer eine Krafts broidfe in Betrieb halt, und insgesamt hoch= ftens 960 MM., wenn der Unternehmer mehr als eine Rraftbroichte in Betrieb halt. Der Unfpruch auf die Beihilfe ift nicht pfändbar und nicht übertragbar. Er fann gegen Rudftanbe von Reichsfteuern aufgerechnet werden.

Artifel 5 beftimmt, daß diefes Wefen mit bem 20. April 1983 in Rraft tritt und das Augerfrafttreten der Borichriften in Artifel 4 vom Reichsfinanaminifter beitimmt mird.

Im Reichsgesetblatt wird ferner ber neue Wortlaut des Kraftfahrzeugstenergesetes, wie es nunmehr auf Grund obiger Menderungen gefaßt ift, vom Reichsfinangminifter befanntaeaeben.

#### Wiedereinstellung von etwa 1000 Rebefräften

Rultusminifter Ruft ftellt die alten Stunden: tafeln wieder her.

\* Berlin, 12. April. Der preugijche Rultus: minifter Ruft hat beute verfügt, daß die bis= her burch Sparverordnung gefürzten Stunden: tafeln in ihrer alten Form wieder herzustel: Ien find. Damit ift für die beschäftigungelofen Studienaffefforen, Beichen- und Dufiflehrer eine fühlbare Entlaftung eingetreten. Der Erlaß bedeutet praftifch, daß rund 24000 Behrftunden in Breugen mehr erteilt merden und fomit eiwa 1000 Lehrfräfte wieder beschäftigt merden fönnen.

Durch die in Angriff genommene Entfernung jubifder und margiftifder Elemente unter ber Lehrerichaft auf Grund ber nenen Berordnung über bas Bernfebeamtentum ift mit einer weiteren Ginftellung neuer Lehr: frafte au rechnen.

Aus den Akten des Novemberlystems

### Der rote Krankenkassensumpf

Rarlernhe, 12. April. Die Heberprüfung ber Aranfentaffen durch die vom Conderfoms miffar Bg .Plattner eingesetten Beaufs tragten hat auch in Baben gu fenfationellen Feitstellungen geführt. Bahrend bie Raffen fortgefeste Leiftungeverichlechterungen vornahmen, gaben fie für besonders bevorzugte Angestellte Unsummen aus.

Much bei der Rarlsruher MDR. gab es Elemente, die jest entfernt find, weil fie ihre Hauptaufgabe im Bezug recht hoher Gehälter und barüber hinaus in ber Ergatterung befonderer Tagegelber erblidten, Beute mollen wir uns nur mit dem durch Gilfstommiffar Pg. Sorn abgebauten bisherigen Bertrauensarat der Karlsruher Raffe, dem "Mediginalrat" Dr. med. Alfred Jager befaffen. Wir stellen gleich du Beginn richtig, daß Jä-ger den Titel "Medizinalrat" du Unrecht führte, was diesen Bertrauensardt wenig vertrauenswürdig erscheinen läßt.

216 1. 2. 1928 amtierte Jäger als Bertranensart bei der Karlsruher Ortstrantenkaffe, hauptamtlich angestellt wurde er laut atten= mäßigen Geftstellungen mit dem 1. Januar 1931 und zwar mit einer ruhegehaltsfähigen Dienstzeit ab 1. Februar 1919 !!! Bir feben bier dieselbe Großzügigfeit wie mir fie bei badifchen Novemberminiftern feititellen fonnten. Der Gintauf bes herrn Dr. Jäger in die Benfionstaffe toftete rund 5700 .- RDR. Die Berficherten fonnten es bezahlen.

Eben weil die bei der Raffe versicherten Arbeiter und Angestellten alles bezahlten, fonn= ten die maggebenden marriftifchen Bongen der MDR. dem Berrn Bertrauensargt Dr. Jäger ein bochft ertledliches Gehalt bewilligen. Diefes betrug

urfprünglich 18 208 .- RDR. im Jahr, nach ber erften Rurgung 17 144.— R.W. im Jahr und jum Schluß immer noch rund 16 000 .- RM. im Jahr.

Trot diefer Großverdienfte vernachläffigte Dr. Jäger feine Pflichten in ftartem Dage. fodaß die Raffe gar geswungen mar, einen weiteren nebenamtlichen Bertrauens= arat gu bestellen und gu honorieren. Andererseits fonnte der hauptamtliche Bertrauensarzt Dr. Jäger die ihm vertraglich Buftehende Gutachtertätigfeit für andere Bersicherungsanstalten außerordentlich ausbauen. Die Sonorare baraus ftedte ber Schwerver: biener felbit ein, die Portoanslagen wurden aus Raffenmitteln bezahlt.

Aber auch damit hatte die Bewinnsucht des .Medizinalrats" ihr Ende noch nicht erreicht. Er zeigte fich als Meifter im Diatenfchin= den. Ginige Beifpiele:

Anläglich einer Tagung der Bertrauensardte in Freiburg i. Br. wurden ausbezahlt RMt. 72,70, susammengesett aus 2 Tagesgebüh: ren an 18 RM., liebernachtungsgebühren 18,50 RM. und ber Schnellaugtarte 2. Rlaffe. Wenn der Herr Bertrauensarzt unter Benützung Dienstantos nach auswärts fuhr, um dienftliche Rachuntersuchungen vorzunehmen, fo liquidierte er bei einer Abmejenheit von morgens 10 bis nachmittags 6 Uhr auger fei= nem Gehalt RM. 12.— pro Tag Sonderver: gütung. Die jo ergatterten Gelder jummier= ten fich du einem hoben Betrag. Anläglich eines Fortbildungsfurjes beanspruchte Berr Dr. Jäger RM. 178.20 Extravergütung und als vom 17. bis 18. Mai 1980 der Bad. Aerztetag in Baden-Baden stattfand, ichröpfte er die Karlsruher ADR. um RM. 18 .- Tages: gebühr und die Fahrtfoften, trogdem dies eine gang private Angelegenheit war.

Unterm 4. und 5. Juli 1991 fand in Bonn am Rhein die 13. ordentliche Mitgliederversammlung des Offizialverbandes rheinischer Arantentaffen e. B. ftatt. Auf diefer Tagung murden insbesondere Bortrage über die Befämpfung bes Krebfes gehalten. Da auch in Rarleruhe geplant mar, feitens der Stadt in Berbindung mit der Allgemeinen Ortstranfentaffe, ein Strahlinftitut gur Befampfung der Rrebstrantheiten zu errichten, wurden Geiten des Raffenvorftandes Bermal:

tungedirettor Gof und Bertrauensargt "De diginalrat" Dr. Jäger nach Bonn beorbert. Gleichzeitig war auch die Besichtigung bes Strahlen-Inftituts ber Allgemeinen Orts tranfenfaffe Roln vorgefeben. Es wurden folgende Reifetoften pro Ropf vergütet:

je 3 Tagesgebühren à 18 .-MM. je 2 lebernachtungsgeb. à 13.50 HM. 27.-Schnellaugsfahrtfoften 3. Rlaffe

HM. 87.60 Karlernhe-Röln und gurud

MM. 118.60

beide zusammen alfo

9890. 237.20 Die Diatengewährung murde jogar von Geiten des bisherigen Borftandes foweit ge trieben, daß bei ausgesprochenen Berjamme lungen von Berufsorganifationen der Bertrauensarzte auch bier die üblichen Tages- und Fahrgelder gewährt murden. Bohl gemerft, das find nur einige Beifpiele aus den aufschlußreichen Alten der ADIR. Rarls Das Schlimmfte daran ift nicht, bak Berr "Medizinalrat" Dr. Jäger die Berficher ten fo für feine Privatausflüge bluten lief fondern das Schlimmfte ift, daß der Borftand ber Raffe das Bertranen ber Mitglieder fo migbranchte und in einer Beit ichwerfter Rot ungeheure Gelber und unrechtmäßige Diaten

Auf Roften des ichaffenden Bolfes murbt bier wie überall mit bem Gelbe geaaft. Die Burichen werden gur Rechenichaft gezogen!

### Hitler verkündet das Programm des Vierjahresplanes

am keiertage der nationalen Arbeit

\* Berlin, 12. April. Die technischen Borbereitungen für die Berliner Feiern des Tages der nationalen Arbeit am 1. Mai find fast abaeichloffen.

Die beiden Berliner Aundgebungen mer: ben auf fämtliche deutschen Gender über: tragen werden.

In dem Augenblick, wo fich bas werktätige Berlin am Bormittag im Buftgarten und abends auf dem Tempelhofer Feld sammelt, werden sich sämtliche Werktätigen Deutschlands auf den großen Pläten im Reich versammeln, um dem Berliner Aft beizuwohnen. Die Luftgartenfundgebung findet um 11 Uhr ftatt.

Reichsminifter Dr. Goebbels wird dabei

Während ber Anndgebung werden Geichwaderflige von Fliegerftaffeln aus: geführt. Alle Berbande ber NEBO., bes Stabihelme, der Sul. und SS., der In: nungen und Gewerbetreibenden werden fich im Sternmarich jum Luftgarten bes

Der Bohepuntt des Tages ift die Feiet auf dem Tempelhofer Feld auf den ab 17 Uhr Runftflüge ftattffinden. Dan glaubt mit einer Million Teilnehmern an diefel Beier rechnen gu fonnen. Die Berbande gieben mit Transparenten, Berbe magen, Bagen für Gewerbetre" bende und Bagen, die die deutsche Bart loben, von ihren Cammelplägen jum Tempel bojer Geld. Um 20 Uhr wird die erfte Giro' phe des Liedes "Der Gott, der Gifen machien ließ" gefungen.

Es folgt die Untunft bes Reichstanglers und der Reichstegierung, die auf einer Tribunt neben der Raiferpappel Plat nehmen. Reben diefer Pappel wird eine Abordnung der Sit lerjugend unter den Rlängen des Sorft-Beffel Liedes gu Ehren bes Reichspräfibenten eint Gide pflangen. Es fpricht dann ber Reiche fangler.

Er wird Mitteilung über bas erfte Jahr bes Bierjahresplanes machen. Rach dem Gejang von "Bir treten dum Beten" und dem Großen Zapfenstreich beginnt das Fenerwert. Danach find Fadelauge. Bahrend der Uebertragung diefer Feierlichfeiten werden in den einzelnen Städten und Ortichaften Teiern der nationalen Berbande stattfinden, die fich die Uebertraguns anhören und dann eigene Feiern folgen laffen.

Um 18 Uhr werden Abordnungen ber dents ichen Arbeiterichaft aus allen Ganen und aus Dentich=Defterreich vom Reichstangler

empfangen werden. 3m Rundfunt wird u. a. in ber Beit pon 10 bis 10.50 Uhr eine Staffel-Reportage von ber Ruhr, aus Samburg, aus Frant, furt und der Ditmart voraussichtlich durch einzelne Arbeiter ftattfinden.

#### Das neue preußische Studentenrecht

Berlin, 12. April. Der preußische Rultus minifter hat am Mittwoch eine Berordnung dur Renregelung des prengifden Sindenten rechts erlaffen. Siernach bilden die volleinge ichriebenen Studenten benticher Abstammung und Mintteriprache in Bufunft unbeichabel ihrer Staatsangehörigfeit die Studentenical einer Sochichule. Jeder Student hat eint ehrenwörtliche Erflärung darüber ab jugeben, ob feine Eltern und Großeltern deutider Abstammung find, aufgrund deren der Gubrer der Studentenschaft über die 3 gehörigfeit entscheidet. Parteipolitische und tonfeffionelle Bestrebungen innerhalb Studentenichaft find ausgeschloffen.

#### Ag. Mund dum Berlagsbirektor ernannt

Der herausgeber bes "Führer", Reichston miffar Robert Wagner, hat den Leiter Guhrer-Berlags, Bg. Emil Mund, am hen tigen Tage jum Berlagsdireftor ernaunt Dieje Chrung erfolgte in Anerfennung det großen Berdienfte, die fich Berlagsbireftot Emil Muna um die Schaffung einer ftat fen und wirtichaftlich gefunden nationalioale liftifchen Breffe in den hinter uns liegenden ichweren Rampfjahren erworben bat. gewaltige Leiftung vollbrachte Bg. Mung burd den verlagstechnischen Aufban des "Führet" den er durch alle materiellen Gahrniffe alle ersten Zeit durch die Berbotsstürme und Beichlagnahmen ficher hindurchführte. grußen unferen Berlagsdirettor Emil Dun mit einem donnernden Beil Sitles!

## Wider den undeutschen

#### Auftlarungsfeldzug der deutschen Studentenichaft

\* Berlin, 12. April. Die Deutsche Studen: tenichaft veranftaltet vom 12. April bis gum 10. Dai einen "Unfflärungsfelding wider den undentiden Beift". In amolf Caben, die am 13. April öffentlich zum Anschlag gelangen follen, bringt die Deutsche Studentenchaft sum Ausdruck, was geschehen foll, um Sprache und Schrifttum gum unverfälfchten Ansdrud des deutschen Bolfstums gn machen und den judifchen Beift und die bamit verbundenen liberalen Berfaller: icheinungen ans dem deutschen Geiftesleben an verbannen. Es foll das Biel erreicht werden, die deutsche Bochichule wieder jum Bort des deutschen Bolfstums gu machen. Berfetgendes Schrifttum foll gejammelt und am 10. Mai in allen Sochichulen ben Flammen über: antwortet werben, Beber Student foll feine eigene Biiderei von allem Undentiden fanbern und jur Gauberung ber öffentlichen Büchereien beitragen.

#### Neuer deutscher Protest in Warschau

Berlin, 12. April. Befanntlich haben am gestrigen Dienstag zwei Gufiganger in Barichan Steine in das Genfter der dentichen Be= fandtichaft geworfen, mobei vier Scheiben ger: triimmert murben, obwohl die Bejandtichaft burch 80 Mann Polizei gefichert war. Der deutsche Gesandte hat sich, da er den Außenminifter erft am Mittwoch fprechen fonnte, gu= nächft jum Protofollchef, Graf Romer, begeben, um

wegen biefes Borganges und wegen ber dentichfeindlichen Borfalle in Lodg icharifte Bermahrung einzulegen, die Bestrafung der Schuldigen und die Abstellung derartiger Borfalle für die Bufunft gu verlangen.

Um Dienstag nachmittag hat der Protofolichef im Auftrage des polnifchen Augenminifters beim beutichen Gefandten vorgesprochen und ihm im Ramen der polnischen Regierung das Bedauern über die Borfalle ausgedrückt. Die Barichaner Tater feien verhaftet morden und würden ftreng beftraft werben. Graf Romer teilte ferner mit, bag Boriorge getroffen fei, bag in Bufunft berartige Borfalle nicht mehr

paffierten. Der Gefandte bat fich am heutigen Mittwoch jum polnischen Außenminister begeben, um den gangen Kompley der deutsch= polnifchen Begiehungen gu befprechen.

#### Säuberungsaktion im Statistischen Neichsamt

\* Berlin, 12. April. Wie wir aus Kreifen bes Statistifchen Reichsamtes erfahren, ift in den letten Wochen unter der Leitung des Reichstommiffars von Maffenbach, dem gur besonderen Berwendung ein nationalso= gialiftifder Beamter von vornberein gur Geite gestellt worden war, eine febr energische Säuberungsaftion vorgenommen worden. Ans den bisherigen acht Abteilungen find feche ge= macht worden. Dadurch fallen amei Direfto= renpoften fort. In der Perfonalabteilung find alle nicht arifden und linksftehenden Barteis buchbeamte entfernt worden und durch natio: nale Beamte, barunter in der Dehrheit Ra= tionalsozialisten, ersett worden. Der Betrieberat ift in der gleichen Weife umgestellt worden. Schließlich ift die Ramarilla, die es verstanden hatte, den Brafidenten bermetifch vom Amte abzuschließen, entfernt worden.

#### Der standesgemäße Treffpuntt für die "rote Prominens":

Strafanftalt Connenburg )=( Sonnenburg, 11. April. Unter den an=

nähernd 300 margiftischen Säftlingen, die in dem früheren Buchthaus untergebracht find, befindet fich auch eine Anzahl Prominenter wie a. B. der judifche Rechtsanwalt Dr. Apfel, der landesverräterifche Schriftfteller von Difietti, der Ratejude Erich Müh: am und der wegen feines unerhörten Auftretens in politischen Prozessen vor den Berliner Gerichten als Berteidiger fommuniftis icher Tater befannte anarchiftifche Rechtsans walt Litten. Bu diesen wird sich in den näch= ften Tagen der fommuniftische gewesene Reis tergeneral Thalmann gefellen, ber befanntlich in Dosfan wegen "unrichtigen Berhaltens" in Ungnade gefallen ift und durch den Juden Beine Reumann erfett murbe.

Wirtschaftskommissar Dr. Kentrup an der Arbeit

# Zusammenlegung aller badischen Handwerkskammern

Errichtung von Innungsausschüssen - Auflösung der bisherigen Kammern - Berjonelle Umgestaltung - Keine Aufwandsentschädigungen mehr

Rarlbruhe, 12. April. Im Ministerium des | beichluffe faffen. Es ift mit Bestimmtheit gu er-Innern traten beute unter dem Borfit des Conderfommiffars für Mittelftands= und Birtichaftsfragen, Bg. Dr. Rentrup, die Brafidenten und Geichaftsführer ber badifden Sandwertstammern fowie fonftige Bertreter ber gewerbetreibenden Bevölferung du einer Musiprache über eine Rationalisierung in ber Organisation der badifden Sandwerkstammern dufammen. Die ftattgefundene Erörterung, gu ber alle anwesenden Bertreter der Handwerkstammern das Wort ergriffen, ergab die grundläbliche Uebereinstimmung mit bem vom Conberfommiffar ben Anwesenden vorgelegten Borichlag:

Siernach follen die bestehenden 4 babischen bandwerkstammern gu einer badifchen Sand= bertsfammer mit bem Gig in Rarlgruhe 3us ammengelegt werden. Bur Anfrechterhaltung ber Berbindung mit der gewerbetreibenden Devölkerung follen an ben Sitzen ber aufandebenden Sandwerfstammern Mannheim, Greiburg und Ronftang fogenannte Reben : Rellen gur Bejorgung laufender Geschäfte aufrecht erhalten bleiben.

Die Arbeiten ber neuen Ginheitstammer und der ihr unterstellten Rebenstellen sollen tünftighin burch Errichtung von Innungs = ausich üffen erleichtert werden. Ihnen werden mit der Zeit die Aufgaben der Nebenftellen übertragen werden. Trot der vorgeehenen Bentralifierung in der Berwaltung der amtlichen Bernfsvertretungen bes Sandberts in Baben werben auch fernerhin bie laufenden Bermaltungsgeschäfte, &. B. Brii = ungen usw., weitgehend von den Reben = ftellen besorgt werden.

Bur Borbereitung der Errichtung einer Gin= beits Sandwerkskammer für bas Land Baden mit dem Git in Rarlsrube follen die Boll= berfammlungen fämtlicher badifcher Sandberistammern bereits unmittelbar nach ben beiertagen die erforderlichen Auflösungs= ben auch fünstighin erstattet.

warten, daß diese ohne Schwierigkeiten gu= ftande fommen werden. Bon Mitte der nächften Boche ab fann fodann bereits an die vorbe = reitenden Arbeiten gur Errichtung ber fünftigen einzigen Sandwerkstammer in Karlsruhe gegangen werden.

Im Anschluß an die Aussprache verfündete der Conderfommiffar fodann folgende perfo= nelle Beränderungen bei den einzel= nen Kammern:

Bur die Sandwerfstammer Mannheim wurde an Stelle bes gurudgetretenen Prafidenten Kalmbacher der bereits bestellte fom= miffarische Borfibende Schmiedobermeifter Start bestätigt. Gine Beränderung in der Beichäftsführung findet nicht ftatt.

Bei der . Handwerkstammer Rarlsrube wird Prafident Beder die Geichafte fom= miffarifch weiterführen. Dem Weichafts= führer Endres wird Dipl.=Ing. Doelle bei=

Für die Sandwertstammer Freiburg erflärte Prafident Umbs feinen fofortigen Rücktritt. Bum tommiffarischen Borfigenden der Sandwerkstammer Freiburg wurde Ramin= fegermeister Walther ernannt. In die Geichäftsführung ber Sandwerkstammer tritt Dr. Schneiber aus Freiburg ein.

Der Präfident der Sandwertstammer Ron = ft an &, Gifcher, erflärte ebenfalls feinen fofortigen Müdtritt. Syndifus Dr. Berfurth wird einen fofortigen Urlaub antreten. Bum fommiffarischen Borfibenden ber Rammer wurde Schmiedmeifter Johann Sfele aus Boblingen und jum tommiffarischen Geschäfts= führer Dr. Spreng aus Meersburg bestellt.

3m Bege fofortiger Anordnung werden fer= ner die bisher gewährten Aufwandsentichadi= gungen für ehrenamtliche Poften bei den Sand: werkstammern geftrichen; bare Auslagen wer:

weiteres unguläffig und werden hierdurch auf ftellungsförperschaften und ihrer Aufsichtsbe= hörden auf Einleitung von Dienststrafverfahren und auf Lösung des Dienstwerhältnisses nach Maßgabe der schon bisher bestehenden gesetlichen Bestimmungen wird hierdurch nicht

#### Neue Kommillare

Gin Silfstommiffar für den Gingelhandel Rarlbruhe, 12. April. Bum Silfstommiffar für den badischen Ginzelhandel wurde der Direftor der Badifchen Trenhandgesellichaft, Bg. Julius Bepp, ernannt. Das Amt wird ehrenamtlich verwaltet. Er ift bem Conderkommissar für die Wirtschaft unter-

Bg. Dr. Saufamen, Silfstommiffar für Tierärzte

Rarlsruhe, 12. April. Tierarat Bg. Frit Saufamen ift vom Conderfommiffar für bas Gefundheitswefen jum Silfstommiffar in Fragen der Tierarate beftellt worden.

Rommiffar Bg. Otto Wegel in das Prafidium des Deutschen Städtetages berufen! Seidelberg, 12. April.

Das Prafidium des Deutschen Städtetages wurde umgebildet. Der Brafident, Dr. Dublert berief als Condertommiffar für Rommu= nalfragen unferen Bg. Kommiffar Otto Betgel und den Dberbürgermeifter von Beidelberg, Dr. Reinhaus, in das Präfidium des Deutschen Städtetages.

Damit ift ein icon lange ausgesprochener Bunich des Landes Baden in Erfüllung gegangen, jumal Baden als Grengland ein gang besonderes Intereffe baran hat, baß feine Städte in bem Bentralorgan ber Dentichen Städte vertreten find.

Reichsgesesliche Regelung bes numerns claujus für Schulen und Bochichnlen in Gicht

Rarlernhe, 12. April. Die Reichsregierung wird in Rurge ein Gefet über die Wahrung des beutichen Charafters ber Schulen und Sochidulen erlaffen und barin Beftimmungen treffen, die den Zugang nichtarischer Schüler und Studenten gu den dentichen Bildungsanstalten einschränken.

Barum Profeffor Edhardt-Seidelberg entfernt wurde

Sausjudungen brachten ichwer belaftendes Material zu Tage

Beibelberg, 12. April. Der bisherige Leiter bes Inftituts für Zeitungswesen an der Universität Seidelberg, Professor Dr. von Edhardt, wurde mit sofortiger Wirkung seines Dienstes enthoben.

Bei dem Genannten, der ichon feit längerer Beit unter bem bringenden Berdacht fteht, mit ausländischen, vor allem bolichewiftischen ami= lichen Stellen in Berbindung gu fteben, mur= be am letten Freitag eine Sausinchung burchgeführt, bei der belaftendes Material beichlagnahmt werden konnte. Es wurde dabei auch die Feststellung gemacht, daß die Ror= refpondeng der letten drei Monate beifeite ge= ichafft worden war.

Die Saussuchung behnte fich auch auf das von ihm geleitete Beitungsinftitut der Unis verfität ans. Dort wurden ebenfalls größere Mengen belaftenbes Schriftenmaterial vorge= funden. Intereffant ift noch die Tatfache, baß Dr. Edardt, der im gariftifden Rugland ftu= bierte, mit einer Tochter Jaffes verheiratet ift, ber bem Rateministerium Gianer in Minchen augehört hat.

Staatsbürgichaft für die badifchen Spartaffen Rarldruhe, 12. April. Wie befannt, hat der badische Staat im Laufe des Jahres 1931 gegenüber der Afzept= und Garantiebank Berlin zugunften der badifchen Sparkaffen in

erheblichem Umfang Bürgschaft übernommen.

Es darf als ein erfreuliches Zeichen für die

Stärfung bes Bertrauens in unfer Spartaf:

fenwesen gewertet werden, daß der in Un=

ipruch genommene Bürgichaftetredit neners bas ftrengfte unterfagt. Das Recht ber Un- | bings wiederum um mehrere Millionen RM. zurudgeführt werden tonnte. Damit ift die Möglichkeit gegeben, die bisher bestehende Rreditiperre auch bei folden Sparfaffen, melde Bürgschaftstredite in Anspruch genommen haben, gut lodern und damit die heimische Wirtschaft zu beleben.

#### Beurlaubungen im Bereich ber inneren Berwaltung

Rarleruhe, 12. April. Bie bie Breffeft elle beim Staatsministerium mitteilt, hat der Reichskommiffar aus dem Bereich der inneren Bermaltung folgende Beamte beur-

Oberrevifor De & beim Begirtsamt Bolfach, Bermaltungsoberfefretar Schneggen= burger beim Begirksamt Offenburg, Berwaltungsoberinfpettor Beiner beim Begirlsamt Bjorgheim, Berwaltungsinfpettor Billinger beim Landesgewerbeamt in Karlsruhe, Berwaltungsoberinfpettor Solderer beim Bad. Biehversicherungsverband in Rarlsruhe.

#### Im Rampf gegen die Erwerbslofigkeit Reichsbeihilfe für landwirtichaftliche Arbeits-

fräfte Die Preffestelle beim Staatsminifte-

rium teilt mit: Die Landwirtschaft ift durch die allgemeine

Arifis der vergangenen Jahre befonders belaftet worden. Alls Folgeerscheinung der außerordentlichen Genkung der Preise für die landwirtschaftlichen Erzeugniffe ift ein Dan = gel an Bargeld eingetreten, der es dem Landwirt unmöglich gemacht bat, Arbeitsträfte im friiheren Maße einzustellen. Die dadurch bervorgerufene Arbeitsüberlaftung wirfte fich bei den Familienangehörigen, insbesondere bei ber Bauersfrau aus. Im Gegensat hierzu ftebt, daß eine außerordentlich große Angahl Jugendlicher arbeitslos ift, die entweder feine Lehrstelle finden fonnen, oder aber als= bald nach Abschluß ihrer Lehre entlassen wer= den. Um diefen jugendlichen Arbeitslofen die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeitskraft nicht brach liegen gu laffen und dem Müßiggang gu verfallen, und um der Landwirtschaft eine tatfräftige Unterftütung guteil werden gut laffen, murde die Landhilfe eingerichtet.

Gur die Landhilfe fommen die landwirtichaftlichen Betriebe bis zu 40 Heftar landwirt= ichaftlich genutter Gläche in Betracht, benen 1 bis 2 Belfer vermittelt werben fonnen. Gur die Größenmerfmale der Betriebe war ausschlaggebend, daß die Belfer noch in die haus = liche Gemeinschaft aufgenommen werdenfonnen. Auf Grund eines befonderen Arbeitsvertrages, in dem die Berhältniffe gwifchen Landwirt und Belfer geregelt find, wiebe

bem Landwirt gur Beftreitung bes Lohnes und ber Sozialabgaben eine Beihilfe ans Mitteln des Reichs gewährt, beren Sobe fich nach ben Bedingungen bes Bertrages richtet. Der Sochftbetrag ber Beihilfen ift bei männlichen Selfern monatlich RD.

25.-, bei weiblichen RM. 20.-Um die fonftigen landwirtschaftlichen Arbeitsträfte durch diefe Ginrichtung nicht gu verdrängen oder deren Betätigungsfeld einauengen, muß es fich bei der Einstellung von Selfern, für die eine Beihilfe gewährt wird, um fogenannte gufabliche Arbeitefrafte banbeln, d. b., ber Selfer muß über die Bahl ber Arbeitsträfte im entsprechenden Monat des Borjahres hinaus beschäftigt werden; außer= dem mun teititeben, dan er obne die Förderung nicht beschäftigt werden würde. Als Selfer fon= nen jugendliche Arbeitslofe vom 14. bis gum 25. Lebensjahr zugewiesen werben. Die Del: bung gur Landhilfe ift freiwillig.

Durch die Aufnahme des Belfers in die Hausgemeinschaft des Betriebsinhabers foll dem Belfer Gelegenheit gegeben werden, fich in alle im Bauernbetriebe vorfommenden Arbeiten einzuführen und sich alle die Kenntnisse gu verschaffen, die gu einer späteren felbstän = bigen Mührung einer eigenen Birtichaft unentbehrlich find. Dadurch wird auch dem Gedanten der Giedlungs= frage Rechnung getragen.

Die Antrage von Arbeitslofen auf Buweisung als helfer gur Landhilfe find bei dem Arbeitsamt des Wohnorts gu ftellen. Goweit fich Arbeitslose im freiwilligen Arbeits= dienst befinden, fonnen fie den Antrag auch bei dem Arbeitsamt des jeweiligen Aufenthaltsorts ftellen. Gbenjo ift ber Antrag des Betriebsinhabers auf Förderung aus der Landhilfe durch die Gemeindebehörde des Wohnorts an das guftandige Arbeitsamt gu richten. Die Bewilligung und Ausgahlung der Beihilfe erfolgen durch das guftändige Arbeit8= amt, dem jum Zwede ber monatlich erfolgen=

aulegen ift, aus der fich ergibt, daß der Gelfer als zufähliche Arbeitsfraft beschäftigt mar. Durch bie Ginrichtung der Landhilfe ift ein wesentlicher weiterer Schritt gur Behebung ber Not ber Jugendlichen gemacht. Un ihnen liegt es in erfter Linie, von Diefer gunftigen Geles genheit Gebrauch gu machen. Andererfeits ift and gerade bort eine Unterftiigung angefest, mo burch die Berbefferung der Gingelumftande eine Befferung für die Allgemeinheit erwartet

werden fann,

den Auszahlung der Beihilfe eine Beichei=

nigung bes Bürgermeifteramts vor=

# Vollstreckungs- u. Kontursschuch für Staat u. Gemeinden

Rarlaruhe, 12. April. Der babifche Reichstommiffar Robert Bagner erläßt im nene-Badifchen Gefet und Berordnungsblatt Bünfte Saushaltsnotverordnung über den Bollitedungs: und Konfursichut gegenüber Chat und Gemeinden. Danach erfolgt die Swangsvollstredung wegen Gelbforderungen gegen ben Babischen Staat nur im Berwal: tungswege, soweit nicht dingliche Nechte verolgt werden. Gegen Gemeinden, Gemeindeberbande und Kreise dars, soweit nicht dinglice Rechte verfolgt werden, die Zwangsvoll-Redung wegen Gelbforderungen nur mit 3ulimmung ber Staatsauffichtsbehörde vorgemmen werden, jedoch nur, wenn dadurch der Repronete Gang der Gemeindeverwaltung oder Berforgung ber Bevölferung nicht gefährbet wird. Die gleichen Borschriften gelten auch Zwangsvollstredungen wegen öffentlich=

techtlicher Gelbforderungen. Die Eröffnung des Konkursverfahrens über ermögen einer Gemeinde, eines Gemein-Derhandes ober eines Kreifes ift ausgeichlof= Die Staatsauffichtsbehörde fann ein Berleilungsversahren anordnen, wenn dies zur Bleichmäßigen Befriedigung mehrerer Gläubierforderlich ift. Weiter tann fie in Galin benen fie die Zwangsvollstredung gemeindlicher Bermögensgegenstände nicht dulaflen darf, anordnen, daß diese durch eine von bestellte Berson verwaltet werden, fofern dur Befriedigung der Gläubiger angezeigt erigeint und die Aufrechterhaltung des geordheten Ganges der Berwaltung oder die Ber-loren. roung der Bevölkerung dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Die vorstehenden Borichriften gelten entbrechend auch für die Rirchengemeinden. Staatsaufsichtsbehörde im obigen Sinne ist das brilich buständige Bezirksamt. Beschwerdeingegen die Enticheidungen des Begirtsist ber Minister bes Kultus und Unterim Benehmen mit dem Minifter bes

Dieje Berordnung tritt am hentigen Mitt-Dritten Haushaltsnotverordnung vom 25. Auduft 1932 (Zulaffung der Zwangsvollstreckung,

#### Mitteilung

Der Kommissar der Abteilung Fachschulen Unterrichtsministerium Dipl.-Ing. Feder le, teilt mit, daß ihm anläßlich seiner Erbennung von Fachichulen, Kollegen und Betanten aus dem gangen Badischen Land eine bergert: aus dem gangen Badischen Land eine berartig-große Anzahl von Glüdwünschen zudenngen ist, daß es ihm selbst bei geringerer ingen ist, daß es ihm selop ver gerfür ge-theitsbelastung unmöglich wäre, hierfür ge-tingen. Er spricht im einzelnen zu danken. Er spricht er auf diesem Weg allen Glückwünschenden binen Dant aus.

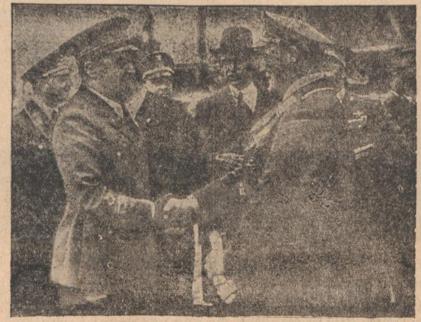
wenn ein Monat nach der Anzeige des Gläubigers über Schuldtitel und Schuldfumme verfloffen ift) außer Rraft.

#### Vollzug des Gesekes zur Wiederher. stellung des Berufsbeamtentums

Rarlsruhe, 12. April. An die Gemein = den, Gemeindeverbande, Kreife, Körperichaften, Stiftungen und Anftalten des öffentlichen Rechts einschließlich der Träger der Sozialverficherung und ihrer Auffichtsbehörden erging folgender Erlaß:

Das Gejeg gur Biederherftellung bes Berufsbeamtentums vom 7. April 1983 findet nach § 1 Mbf. 2 und § 15 auch auf die Beam= ten, Angestellten und Arbeiter der Gemeinden und Gemeindeverbande und fonftigen Rorper= icaften des öffentlichen Rechts einschlieflich der Träger der Sozialversicherung Anwendung. Durch § 7 Abs. 1 des Geseßes ift es jedoch vort der obersten Landesbehörde vor behalten, aufgrund diefes Gefetes die Ent= laffung aus dem Umte, die Berfetung in ein anderes Amt oder die Bersetzung in den Ruhestand auszusprechen. Weitere Ausführungs= bestimmungen des Reichs und des Landes werden folgen. Es ift beabsichtigt, durch einheit= liche Fragebogen die Berhältniffe der für folche Magnahmen in Betracht fommenden Beamten

Eingriffe ber Anstellungsförperichaften felbft aufgrund diefes Wejeges find baber bis auf



Reichsminifter Göring wird von bem ital, Luftfahrtminifter Balbo in Rom berglich begrußt

### N.S.-Funk

Der Prozeß gegen die ruffischen und englifchen Angestellten der Firma Biders in Mosfau ift am Mittwoch eröffnet worden. Auf ber Unflagebant befinden fich insgefamt 18 Berfonen, von benen acht Engländer und amei Ruffen im Dienfte der Firma Biders ftanden. Der Oberfte Gerichtshof, der fich jest im Bofe der Gewerfichaften befindet, wird von ftarten Poften der Polizei und Beamten der DGPU. bewacht. Unter dem Buichauerpublifum bemerft man fajt die gefamte englische Botichaft, fomie Bertreter der deutschen, frangofischen und italienischen Botichaft. Der Borfitende des Gerichts, Ullrich, eröffnete die Gigung mit einer furgen Unfprache. Die Unflage liegt in den Sanden des Projeffors Binichinsti, fein Stellvertreter ift der zweite oberfte Staatsanwalt Rogowsti. Im Zuschauerraum befinden fich außerdem mehrere Bertreter der Roten Armee und Marine. Auch mehrere ruffische Rechtsvertreter des Augenkommiffariats find anwesend. Die Anflagen werben von acht Anwälten verteidigt.

Bie erft jest befannt wird, ift in der Racht sum Dienstag gelegentlich eines Uebungsfluges ein frangösisches Marinegroßflugzeug - Farman Goliath in der Rage von Darfeille ins Meer gefturat. Die fünf Infaffen find ertrunfen.

Die feinerzeit gur Anfurbelung ber Bfennigrechnung im Geschäftsverfehr geschaffenen Bierpfennigftude werden bis jum 15. Oftober 1933 außer Rurs gefest. Gie haben fich im Berfehr nicht bewährt.

Auf dem Sofe bes Landgerichts Bwidan murbe am Mittwoch früh ber 26 Jahre alte Bimmermann Albert Kluge aus Remfe (Cachfen), der dort am 28. August 1982 die 25 Jahre alte Fabrifarbeiterin Dora Bauch ermordet hatte und am 29. Oftober v. 3. vom Schwurgericht Zwidau jum Tobe verurteilt worden war, durch ben Scharfrichter Gröfler aus Magdeburg mit dem Fallbeil hingerichtet. Dieje hinrichtung ift das erfte vollftredte Todesurteil der Nachfriegszeit in Cachfen.

In der Vertreterversammlung des Preufifden Lehrervereins murben die Richtlinien für die Ueberführung des Preußischen Lehrervereins in den nationalsozialistischen Lehrerbund einstimmig angenommen.

Um die Gleichichaltung durchauführen find Reffor und Genat der Univerfitat Roln gurudgetreten. Bum Reftor murbe Profeffor Dr. med. Ernft Leupold gemählt.

Bei einem Prozeg wurde ein riefenhafter infernationaler Raufchgiftschunggel in Ottama aufgebedt. Raufchgifte im Berte von vier Millionen Mart follten aus Frankreich nach Ranada und den Bereinigten Staaten geichmuggelt merben.

Die Bundesleitung des Gewertichaftsbundes ber Angeftellten hat ber Reichsregierung einen Plan gur Bereinheitlichung der deutschen Bewerficaftsbewegung unterbreitet.

Der Leiter des Inftituts für Zeitungsmefen, Brof. Dr. von Edardt, ift feines Dienftes ent=

Der Bonfott deutscher Baren in Rumanien mächft weiter an.

Der deutsche Flieger Hans Bertram traf am Dienstag morgen 6.35 Uhr von Surabana fommend in Batavia ein. Er feste bamit nunmehr feinen Rudflug von Auftralien nach Deutschland fort, der im Dezember durch eine Notlandung in Surabana, bei der das Flugzeug ichwer beichädigt wurde, unterbrochen werden mußte. Bertram hoift am 16. April in Berlin eingutreffen.

Um 21. April von 19-20 Ithr findet im Rundfunt im Rahmen der Stunde ber Ration eine Richthofenehrung anläglich des 15. Tobestages bes Rampffliegers ftatt,

Die japanifchen Truppen ruden von der Großen Mauer aus meiter nach Guben vor und haben mehrere Städte erobert.

Der englische Fliegerhauptmann Lancafter, ber auf ber Strede London-Rapftadt einen neuen Beltreford aufstellen will, ift am Dienstag abend in Dran gelandet und am Mittwoch früh nach Gao weitergeflogen.

Der deutsche Generalfonful in Remport, Schward, ift von feinem Boften abberufen

Mus Unlag des fünften Jahrestages ber Landung bes Dzeanfluggenges "Bremen" auf Greenly Island mit der Bejapung Röhl, von Sunefeld, Figmaurice ließ der Nordbeutiche Llond am Grabe des Frhr. von Günefeld einen Rrang nieberlegen. Gleichzeitig fandte ber Blogd den beiden Rameraden Ginefelds, Sauptmann Rohl und Oberft Fitmaurice, herzliche Begrüßungstelegramme. Die Berdienfte Bunefelds um diefen Flug murdigte er in einem Schreiben an die Mutter des Berftorbenen.

# So schmarotten galizische Juden in Deutschland

#### Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltichaft gegen die Rotters abgeichlossen

\* Berlin, 12. April. Wie das preußische Juftiaminifterium mitteilt, ift bas ftaatsanwalt= ichaftliche Ermittlungsverfahren im Rotter= Rongern nunmehr abgeichloffen. Bereits jest fteht icon feit, daß die Juden Rotter ihre Stellungen auf Roften ihrer Gläubiger gum eigenen Borteil und jum Schaden der Rotter-Bühnen migbrauchten, indem fie die Theatereinnahmen jum größten Teil in die eigene Taiche ftedten. Bei vorfichtiger Schägung ba= ben fie 1932 minbeftens 600 000 Mart mehr ans den Ginnahmen der Theaterbetriebe herand: gezogen, als fie für biefe verwendet haben, wobei fie es mit großem Gefchick verstanden, ihre unrechtmäßigen geschäftlichen Berfügungen zu verschleiern.

Die Raffeneinnahmen wurden von der verftorbenen Chefrau Gertrud Rotter meift gleich am Abend nach der Borftellung in die Sandtafche gestedt. Aurg vor bem Zusammenbruch haben die Rotters noch weitere 300 000 RM.

nach dem Ausland gebracht. Der perfonliche Aufwand der Rotters war ungehenerlich. Er wird jährlich auf 300 000 RM. beziffert. Beihnachten 1982 anläßlich der Operettenpremiere "Ball im Cavon" veranftalteten die Rotters einen großen Empfang, bu dem alles geladen war, was damals in Berlin einen Ramen hatte. Niemand von den Baften mußte, daß bie Stuble, auf benen fie fagen, und die Tifche, von denen fie agen, auf der Unterfeite das Pfandungsfiegel des Berichtsvollgiebers trugen und daß ber ur-fprünglich für die Gafte bestimmte Bein wenige Stunden vorher von einem intelligenten Glaubiger gepfändet worden war. Bei ber Sonorierung ihrer Arbeitsfrafte befleißigten fich bie Bruder Rotter größter Sparfamfeit; abgefeben von den Stargagen, die &. B. für den Juden Tauber 2600 Mart pro Abend betrugen, er= bielt die große Maffe der fleinen Schaufpieler winzige Gagen von oft weniger als monat= lich 100 Mark.

#### Serabiekung der Gebühren für Araftiahrzeuge

\* Berlin, 12. April. Der Arbeitsausichuß bes Beirats für bas Rraftfahrmefen tagte am 11. April im Reichsverfehrsminifterium.

Neben einer erften allgemeinen Aussprache über die für die Araftvertehrswirtichaft erwünichte Politit ber Reichsregierung auf dem Webiet der Rraftfahrzeugitener wurden u. a. Fragen der Gebühren= und des Fahrichulive= fens behandelt. Die Erlangung bes Gubrericheins und die Zulaffung der Araftfahrzeuge sollen in mehrfacher Sinsicht insbesondere durch Berabfegung der Gebühren erleichtert merden. An der ftrengen Sandhabung der praftischen Führerprüfung ift nach Meinung des Ausichuffes feftaubalten. Die nötigen Gesebesänderungen follen beschleunigt in die Bege geleitet merben.

#### Reichseinheitsverband des Deutschen Gaititättengewerbes gegründet

\* Berlin, 12. April. Im Sotel "Ruffifcher Sof" fand die Grundungsversammlung bes neuen Reichseinheitsverbandes des Deutschen Gaftftättengewerbes ftatt, ju dem fich ber Deutsche Gaftwirteverband, der Caalbefigerverband, der Reichsverband der Raffeehausbefiter, der Berband der Deutschen Bahnhofswirte, der Internationale Barietés, Theater-und Birfusdireftorenverband, der Deutsche

Konditorenbund, der Reichsbund Rationaler Baftwirte und der Reichsintereffenverband im Deutschen Gaftwirtsgewerbe fowie der Berband der Deutschen Sotelbesither, die insgesamt mehr als 300 000 große Betriebe vertreten, ausammengeschloffen haben. Der eigentlichen festlichen Grundungsversammlung ging eine Tagung ber Bertreter ber Einzelverbande voraus, in der die Richtlinien festgelegt murden, Der Reichsführer bes Rampfbundes für den gewerblichen Mittelftand, von Renteln, machte bei biefer Gelegenheit programmatifche Ausführungen über das Biel des Kampf= bundes. Der Redner wies auf die besondere Bedeutung des Gaftwirtsgewerbes bin, das jest durch fein Beifpiel bewiesen habe, daß

ftigen Rraften fei. Die Birtichaft muffe erft in den einzelnen Organisationen gu einer Einigfeit gelangen, um dann auf diefer Grundlage gu einer organischen Angliederung ber Birtichaft und bes Staates auf berufsftandifcher Grundlage gu fommen.

#### Großfeuer in Broadwan

& Remnort, 12. April. Durch eine Explofion entstand in bem im vierten Stodwert bes weltbefannten Broadway-Rinos "The Strand" gelegenen Tanglofal "Danceland" ein Große fener. Gin Angeftellter bes Unternehmens murs de getotet, drei Berjonen wurden verlett. Die etwa 2000 Besucher des "Strand"=Rinos verliegen in größter Gile, aber in völliger Ordnung das Gebaude. Gine Riefenmenge Reugieriger beobachtete trot umfaffender Abfperrungsmaßnahmen die Löscharbeiten und legte den riefigen Broadway-Berfehr im Theaterviertel lahm. Die Feuerwehr fonnte eine meitere Ausdehnung des Brandes verhüten. Die es ein Stand von ftarfen moraltichen und geis Urfache ber Explofion ift noch ungeflart.

### Aussisch-japanischer Konflikt

Bedrohliche Vorgänge an der oftdinesischen Eisenbahn

! Charbin, 12. April. Die ruffifch-japani- | ichen Beziehungen find durch die Abrollung von 60 manbidurifden Gifenbahnwagen über die ruffifche Grenge auf einen Sobepuntt der Spannung gebracht worden. Der mandichu= rifche Außenminister bat bem ruffischen Beneralfonful in Charbin eine Note überreicht, in ber die Entfernung der ruffifchen Bollbeamten aus Mandichuria und Guifento an der ruffiichen Grenge gejordert wird. Starte manbidu= rifche Streitfrafte find in der Rahe der Bes banbe ber oftdinefijden Gifenbahn gujammen: gezogen worden. In Charbin eingelaufene Meldungen zufolge, jollen japanifche Truppen von Tfitfitar in Richtung der ruffifchen Grenge marichieren. Die mandichurische Regierung bat die fofortige Rudgabe des Materials verlangt und broft mit Wegenmagnahmen. Die amtliche japanische Zeitung "Charbin Times" erflärt, daß Rugland ohne Zweifel fich für einen Krieg vorbereite. Ruffische Gifenbahnbeamte hatten rollendes Material fiber die ruffische Grenze gebracht, das fiber 50 v. S. des gesamten Gijenbahnmaterials der oftdinefischen Gifenbahn darftelle. Dieje Borgeben fomme einem planmäßigen Diebstahl gleich. Die Urfache für die Abrollung des Materials fei, daß Rugland die Berfehrsmöglichfeiten der fibirifchen Gifenbahn verbeffern wolle, nachdem es einen Krieg mit Japan beichloffen habe.

#### Schweres Eisenbahnunglück in Columbien 18 Zote. 100 Berlekte

O Bogota, 12. April. Auf ber Strede Bogota-Tunja entgleifte in ber Rabe von Bentagnemnba im Staate Bonaca ein gemifch: ter Gifenbahngug. Bier Berfonenwagen 8. Rlaffe wurden ineinandergeichoben. Bisher wurden 18 Tote geborgen. Die 3ahl ber Berletten beträgt etwa 100. Zahlreiche Rettungsmannichaften find an der Unfallftelle tätig. Die Regierung hat eine Untersuchung über die Urfachen bes Unglude eingeleitet. Die Bahn murbe feinerzeit von Belgiern erbaut. Es handelt fich um die größte Gifen: bahnkataftrophe, von ber Columbien bisher heimgesucht murbe.

#### Fünf Jahre Zuchthaus für Kindes. mißhandlung

\* Berlin, 12. April. Das Schwurgericht beim Landgericht III verurteilte am Dienstag die in der Rolonie Baldesfrieden bet Lübars in der Rabe von Bittenau wohnhafte 25jährige Chefrau Unna Belinsty, die ihren vierjährigen Stieffohn mit Riemen derartig geschlagen und in die offenen Bunden Pfeffer und Calg gestreut hatte, daß das Rind inbiefer graufamen Behandlung unter qualvollen Schmerzen verftarb, wegen Rorperverlegung mit Todeserfolg gu fünf Jahren Buchthaus und fünf Jahren Ehrverluft. Der Chemann, der 37jährige Arbeiter Roman Belinsfn, der fein Rind ebenfalls wiederholt mighandelt hatte, erhielt eine Strafe von neun Monaten Gefängnis.

#### Deutscher Sportflieger im Tropenregen und Sandsturm

Leopard im Fluggeng

O Chartum (Sudan), 12. April. Der Ufrifaflug des beutschen Sportfliegers Schmabe aus Partenfirchen war mit Ausnahme der Rebelgebiete, die auf dem erften Teil des Fluges zu durchiliegen waren, bisher von gutem Wetter begünftigt. Auf dem Rückflug jedoch fam der Flieger über dem Sumpfgebiet bet Malafal am Weißen Ril in einen furchtbaren Tropenregen. Biemlich 80 Rilometer mußte ber Blieger in dichten Bolfen ohne Gicht gurud. legen. Er erreichte wohlbehalten Chartum, jedoch icon wenige Stunden nach der Landung festen bort Canbiturme ein, die zwei Tage anbauerten und einen Weiterflug unmöglich machten. Der Flieger hat die etwa 3000 Rilos meter lange Strede Dar-e8-Salam - Juba -Chartum in zwei Tagereifen gurudgelegt. Schwabe faufte in Juba bei eingeborenen Bandlern eine junge gegahmte Leopardin, bie er in seinem Rlemmflugzeug mit nach Deutsch" land bringen will. Bei feiner Landung in Chartum erregte das Sportfluggeng durch feine Raubtierbegleitung überall Auffeben.

#### An fämtliche Areisleiter der P.D. und Arcisbetriebszellen-Leiter!

Lant Anordnung unferes oberften Führers Abolf Sitler murde der 1. Mai jum Tag ber beutichen Arbeit erflärt. Ich ordne daber für bas gefamte Gangebiet Baben folgenbes an:

- 1. In jeder Areisstadt ist ein Ausmarich der gesamten B.D. und RSBO. su organisies ren. Die Führung dieles Ausmariches liegt in den Sanden der RSBD.=Leitung.
- 2. Im 1. Dai find in allen Rreisftabten große NEBD.Berfammlungen burchen führen.
- 8. Das Platat jur Berfammlungsanffindis gung ift im Bild einheitlich gestaltet und muffen Beftellungen in ben nächften 8 Zas gen bei ber Ganbetriebszellenabteilung anigegeben merben. Berfammlungstest fann örtlich eingefest werben.
- 4. Feftabzeichen werden ebenfalls für bas gefamte Gangebiet einheitlich hergeftellt. Bes ftellungen burch die Ganbetriebszellenab:

Rabere Unweifungen erfolgen noch burd Rundichreiben.

ges. Frig Plattner, Ganbetriebszellenleiter.

Bon allen Parteiblättern nachandruden!



Fluggengabsturg beim Nationalen Flugtag in Staaten Das zertrümmerte Flugzeug D 1705

Auf dem nationalen Flugtag, den die G.M. Fliegerstaffel BB" und der Berein "Nationale Flieger e. B." in Staaten bei Berlin veranstalteten, fturgte eine Sportmafdine nach bem Unprall gegen eine Bochfpannungsleitung auf dieChauffee in eine Buichauergruppe binein. Gin Mann und eine Grau wurden getotet. Der Bilot erlitt nur leichtere Berletungen.

# Einer, der sich selbst entlarbt

Ein Beitrag jum Rapitel "Schutfärbung"

Bon Marl Willy Straub = Freiburg.

neues Buch ausgestellt, mit dem Titel "Ents larvte Geschichte". Der Hellerauer Berlag begner hat es verlegt. Geichrieben hat es der fattsam befannte Berliner Sobenzollern-Pamphletift Werner Segemann, feines Beichens theoretifcher Architett.

Man fieht näher bin und ließt die Empfehlung auf dem Umichlag des Buches: Entarvte Geschichte von Arminius bis Sitler. Den Guhrern der Deutschen, Banl von Sinbenburg und Adolf Sitler, in erwartungsvol-Jer Berehrung.

Einen Augenblick ftust man. Man reibt fich die Augen. Dann steigt einem das Blut in ben Ropf. Das ift doch nicht möglich! Das übersteigt an Frechheit ober an Dummdrei-stigkeit überhaupt jedes Maß. Wenn einer in Deutschland nicht die Frechheit haben dürfte, bon Berehrung Adolf Sitlers gu fprechen, dann ift es Werner Begemann. Gin Menich, ber noch vor Monaten in dem Berliner Juden-Bodenblatt "Die Weltbühne" (vom 30. Auguft und 6. November 1932) Abolf Hitler in der berabwürdigendsten Beise angepobelt hat, versucht sich anzubiedern, indem er Berehrung beuchelt. Erwartungsvolle Berehrung! Jest, da jener Reichskangler ift! In der ebenfalls ilidifch-tommuniftischen Berliner Wochenschrift "Das Tageblatt" (vom 20. Aug. 1932) veröffent= licht der faubere herr einen Auffat mit dem Titel "Der Stammbaum Sitlers" in welchem er eine willfürliche Cammlung von Ansfprüchen Rietiches zusammengestellt, die beweifen follen, wie febr fich Sitler geirrt bat, als er den Uebermenichen-Philosophen für feinen Rampf um den deutschen Menschen in Anspruch nahm. Nietsiche bemüht er auch jest wieder, indem er feinem Borwort (auf das Buch felbst einzugehen, erübrigt sich) als Motto die Worte des Philosophen voransett: "Der Mensch muß die Kraft haben, eine Bergangenbeit gu gerbrechen, um leben gu fonnen."

Diefes Wort icheint die eingige Quel-le für Begemann gu fein, aus ber er die Rraft dum Leben schöpft. Denn feit Jahrzehnten tut er nichts anderes, wie die Bergangenheit gu berbrechen, gerftoren, ausrotten. Die deutsche Bergangenheit, und zwar diejenige, in der untere Geschichte am glangvollften ift. Diefer Dann lebt vom Berftoren, vom Entthronen, bom In-den-Staub-gieben. Unter der Maste des fanatischen Wahrheitssuchers, des Wirtlichkeitdarstellers um jeden Preis, des Berfrümmerers aller Ideale, des "Entlarvers der Beidichte" falicht er die Weichichte und fteht ichtieflich felbst da als - einer, der fich felbst entlarvt!

Sein Fridericus-Buch findet nicht einmal in ber "Frantfurter Beitung" Gnade. Dort beißt es in einer Kritif aus dem Jahre 1931, die bem Berfaffer Fälfdung ober Sgnorang vorwirft, u. a.: " . . . und beweift auf Grund un-dureichender, fehlerhafter oder gar lässiger Quelleninterpretation, daß Friedrich fein menschliches Borbild und fein felbständiger Ropf, fein Feldherr, fein Staatsmann, fein König gewejen ift." Und das Buch "Fridericus, Belbenverehrung und Belbenderftorung" bon Lettenbaur rechnet in fo ichlagender Weie mit Begemann ab, daß er, bei dem der gromit Segemann ab, daß er, bei dem der gro- habe . . . Jeder patriotische Deutsche wird König alle Federn lassen muß, schließlich Ihnen zu ewigem Danke verpflichtet sein."

In den Schaufenstern der Buchläden ift ein | felbit dasteht, wie ein gerupfter Godel. Rein, | wer fo einseitig und vergerrt Geschichte barftellt, wie Segemann, der in feinem Buch "Das steinerne Berlin" die Aebervölkerung gewisser Stadtteile Berlins allein Friedrich dem Großen in die Schube ichiebt, oder für den Rückgang der Stadt nach ihrer Unterwerfung durch die Sobenzollern eben diefe Dynastie verantwortlich macht, ohne andererseits des unbeschreiblichen Aufschwungs Berlins unter den letten Sobenzollern zu gedenken, der entlarvt nicht die Geschichte, sondern der fälscht sie bewußt und muß es sich gefallen laffen, als Geschichtsschreiber entlarvt zu

Mit einer gutgespielten, aber dennoch leicht durchschaubaren Heuchelei sucht Hegemann den Miggriff, daß er auf das Pferd gefett bat, wieder gut gu machen. Seine Methode gleicht jener bes Simulanten im Krieg, der die Majestät beleidigt in ber Hoffnung, für verrückt gehalten gu werden und damit fich das Leben gu retten. Indem Begemann aufs Bange geht, bas Lette wagt, fich als fanatischen Bahrheits= verfünder anbiedert, fich als Märtyrer feiner Wahrheitsliebe aufspielt, diejenigen, die er noch gestern beleidigt, beute als Baterlands= retter anhimmelt, glaubt er, Männer wie Sindenburg und Sitler bluffen gu fonnen. Geriffen, wie er ift, hofft er auf die Diagnofe= verrudt oder aber - mahrheitliebend bis auf die Anochen. Da nachweisbar nicht verrückt, bleibt nur die Wahrhaftigfeit, die Wahrhaftigkeit als Kritifer. Alls "schöpferiicher" Kritifer, nicht als zersetzender, wie er im Borwort versichert. Und als folder führt er den unermüdlichen Kampf gegen die Berftörung von Wirklichkeit und nationaler Gubftang, ein "Rampf, in dem ich mich nun alfo jum erften Male auch gleichzeitig mit ben Berren Sitler, Papen, Sugenberg einig

Dies ift der Gipfel ber Arrogang und Beuchelei. Nach alten Muftern fett fich Begemann frech bei Leuten zu Tifch, die ihn nicht einge= laden haben und glaubt dann nicht nur, dagu gu gehören, fondern auch von jenen hinguge= rechnet zu werden. Ich fage nach alten Muftern. In feinem Buch: "Der gerettete Chriftus" fingiert er ein Gefpräch zwischen Manfred Ellis, Chaw und - fich. Diefer Begemann fühlt fich nur in der besten Befellschaft mohill

In feiner "Widmung" wird Begemann noch deutlicher. Er gonnt Friedrich dem Großen nicht den Ruhm, "der erfte Nationalfogialift" gewesen gu fein. Er nimmt diefen Ruhm vielmehr für sich felbst in Anspruch! Man bore: "Sochgeehrter Herr Reichstanzler! Sie veriprachen uns im Buntte 17 ihres "Unaban= derlichen Programms" von 1920 und 1926 eine unferem nationalen Bedürfniffe angepaßte Bodenreform, Schaffung eines Gefetes gur unentgeltlichen Enteignung von Boden für gemeinnütige Bwede, Abschaffung des Boden= ginfes und Berhinderung jeder Bodenfpetulation. Das find die mahrhaft grundlegenden Bedanken, für die ich feit dem Jahre 1910 (!) in Jahlreichen Beröffentlichungen, Ausstellungen und Rundgebungen aller Art gefänipft

Alfo, Berr Begemann bat die grundlegenden Gedanten des Rationalfozialismus icon im Jahre 1910 gehabt, als Sitler noch in Wien Architekturzeichner war. Herr Hegemann hat in den Jahren 1914—18 in Amerika Ausstel= lungen etc. veranstaltet, als der Meldeganger hitler vier Jahre lang fein Leben tagtäglich in die Schanze ichlug und das E. R. I. erwarb. Und herr Degemann bekennt fich dum "pa-triotischen Deutschen". Der Reichskangler hitler wird feine Freude an dem Manne haben, der ihn noch vor ein paar Monaten öffent= lich verunglimpfte und nun fein nationalfogialiftisches Herz entdeckt hat.

Der Ton der Widmung erinnert mich an den widerlichen Ton, in welchem derfelbe Begemann in der Juden-Wochenschrift "Die Weltbühne" den ihm ebenbürtigen Geschichts= schreiber Emil Ludwig (Cohn) au beffen 50. Geburtstag im vergangenen Jahre gefeiert hat: friecherisch, triefend von Bescheidenheit und verhüllter Gitelfeit. Das ift aber nicht der Ton, der auf einen Abolf Sitler Gindruck macht. Es ift eine Beleidigung unferes

Führers, ihn mit den gleichen gleißnerischen Worten gu umwebeln, die Degemann für den Juden Cohn gehabt bat.

Möge sich Hegemann den Rat merken, den foeben der Beidelberger Universitätsprofessor Mitteis in einem Auffat "Berfaffungsgeichichte und Wegenwart" Leuten feines Golages gibt: "Nur der darf fich bernfen fühlen, am Renbau bes bentichen Staates mitzuwir: fen, in dem die dentsche Geschichte lebendig geworden ift . . . Mit tiefer Befriedigung feben wir Sochichullehrer, daß jest endlich durchgegriffen wird gegen die Berfetjung ber nationalen und traditionellen Berte. Bir haben das Bertrauen gu den verantwortlichen Führern, daß fie dafür Sorge tragen werden, daß die deutsche Geschichte ihre Aufgabe als Wegbereiter in der Infunft erfüllen fann."

In Ihnen, Berr Begemann, ift die deutsche Befchichte im umgekehrten Ginne lebendig geworden! Go wie Sie die Beschichte darftellen, fann fie nicht die Wegbereiterin der Bufunft fein. Sie haben beshalb tein Recht, am Ren= ban bes bentichen Staates mitzuwirfen. Geben Gie Ihre Bemühungen, fich einzugliedern, wohin Sie Ihrem gangen geistigen Sabitus nicht gehören, alsbald auf, und gehen Sie wieder zu Allstein, woher Sie gekommen sind, und wo Sie fich immer schon heimisch gefühlt haben. Aber das "Geschichte entlarven" werden Sie fich abgewöhnen muffen, Sie entlarvter Beschichtsschreiber!

#### Das neue Buch

Mutter ohne Tod

Berlag Albert Langen/Georg Miller, Min= chen. Die kleine Bücherei Bb. 17, Preis RD.

Bwei feinfinnige Ergählungen aus der Feder des bekannten Dichters bringt diefes Bandchen. "Mutter ohne Tod" darf ein Denkmal der Mutter genannt werden oder um Johits eigene Worte su sagen: "Das unsterbliche Gleichnis aller Mütter". Mutter ohne Tod, das bedeutet ewiges Leben alles Mütterlichen ohne Ursprung und ohne Ende. Das heißt Begreifen des Währenden, des Geins um un= endlicher Liebe willen. Auch die zweite Ergählung ift Gleichnis. Gleichnis dulbender Demut, verzichtenden Opferns, letter Wahr=

hanns Johft fpricht eine tiefe und boch farbvolle Sprache. Neizvolle Miniaturen unterbrechen die unergrundeten ewigen Fragen des Seins. Man darf dem Berlag danfbar sein, diese Erzählungen in der preiswerten Ausgabe weiten Kreisen zugänglich gemacht zu

Der Triumph des Willens Rampf und Aufftieg Abolf Sitlers und feiner Bewegung. Berlag Beitgeschichte, Berlin 28 15.

Preis 50 Pfg. Beinrich Soffmann, von dem wir viele gute Aufnahmen bes Gubrers fennen, versucht in diefem Bandchen einen Bildbericht des 14jab. rigen nationalsozialistischen Rampfes zu geben. Seit 1920 verfolgt das Auge seiner Kamera den Guhrer und feine Bewegung. Barteitag um Parteitag, Aufmarich um Aufmarich wurde im Bilde feftgehalten. Dofumente eines harten Ringens, unerbittlichen Wollens und triumphaler Leiftung birgt diefes Bandchen. Die Aufnahmen bes 30. Januar ichließen den Bericht. Der volkstümliche Preis darf begrüßt werden, benn diese Anschaffung follte niemand verfäumen, der froben Bergens diefe Beit mit-

"Bölfifche Anltur". Monatsichrift, herausgegeben von D. G. von Wejendont und Wolfgang Rufer. Frangmathes-Berlag, Frankfurt a. M. Preis vierteljährl. RM. 2.40. Einzelbeft RM. 0.90.

Mit dem April dieses Jahres ift diese neue Beitichrift gum erften Male ericbienen. Gie hat sich die Aufgabe gestellt, "die geistig-schöpferischen Strömungen aufzuzeigen, die dem neuen Willen des deutschen Bolles sugrunde liegen". Sie will "allen ehrlichen und berufenen Beiftern, denen es um die Schaffung einer deutschen Lebensform in Philosophie, Religion, Runft und Staat gu tun ift, ein Plat der Sammlung fein."

Go bringt fie in ihrem vorliegenden erften Heft die bedeutsame neue Nede des Münchener Dichters J. M. Wehner "Das unsterbliche Reich" jum Abdruck. Der bekannte Beidelber= ger Germanist Richard Beng behandelt Die im Ringen um eine geschloffene deutsche Bilbung entideidenden Begiehungen swiften "Humanismus und Germanismus", während der aus der DALB. befannte Krititer Paul Fechter fich eingehend mit dem Problem bes "Antigermanismus" beschäftigt. Sans Brandenbrg ichreibt über das "Werdende bentiche Theater" und bessen Grundelemente, wie er fie ficht. Hanns Johft schreibt über "Theater und Ration". Bum Schluffe eine "Rundichau" und Buchbesprechungen.

Gur die Mainummer wird u. a. Bigefangler von Papen angefündigt, und als weivere Mitarbeiter Hans Frank, Fr. Schrenvogel, A. Schmid = Noerr ufw. genannt. Wir fragen uns, ob bei diefer bis jest angegebenen Bufammenfehung auch die notwendidige Grundlage der zu erneuernden deutschen völlifchen Rultur genügend berüchfichtigt wer-

den wird: die Raffe und Raffeerneuerung. Bir wollen es hoffen.

#### Uraufführung in B.-Baden Auno Brombacher: "Wir, die Schmiede der Zutunft"

Ms der Name Runo Brombacher im politischen Leben zum ersten Male auftauchte, erhob fich um ihn ein Sturm, wie ihn die Gemuter seiner Freunde und seiner Gegner felten erlebt hatten. Brombacher hatte ben Dut gehabt sich dur Idee Abolf Hillers in aller Deffentlichfeit zu bekennen und zwar vor einem Gremium, das unerbittlich dem Dentichen Freiheitsführer den wittenbften Kampi angejagt hatte. Ort der Handlung: Der Deutsche Katholifentag in Rurnberg, Beranstalter: Die Zentrumspartei.

Bie allen in vorderfter Linie fampfenden Rationalsozialisten, ergoß sich auch über Brombacher eine Flut von Gift und Schmäbungen. Daß er als aufrechter Dentscher in biesem Kampse standhaft geblieben ist, daß er in hervorragender Beise mitgeholfen hat, eine Belt voll Feinden niederzuringen, das let ihm heute gedankt. Auch sein neuestes Berk, das jeht im fleinen Theater in Baden-Baden uraufgeführt murbe, bedeutet ein Beis ben feines ungebengten Angriffsgeistes im Sinne Abolf Sitlers.

Dit der ihm eigenen Kraft seiner wuchtigen Dichtersprache hat er hier ein Wert geschaffen. bas auf jeden Görer den tiefften Eindruck machen muß. Der ganze unbengiame nationalsodialistische Rampfgeist für die Ehre und Größe Deutschlands spricht aus diesen in fünf Bildern sich gewaltig steigernden Helden-

nalfogialiften allein, was aus diefer Dichtung au uns fpricht, es ift augleich bas innige Glaubensbekenntnis und die lebensbejahende Erkenntniskraft des tiefgläubigen deutschen Ratholiten. Und auf diefen beiden Grundpfei-Iern erhebt fich das Dichtergebaude Brombachers in ragender Große und impofanter Birtfamteit. Die buhnenmäßige Ausgestal-tung, bas Bert Sannsheing Bolframs, hatte mit Berftandnis für ben Billen bes Dichters in einfacher Große bem Wort ben Borrang gelaffen und das fann als eingig richtige Lösung bezeichnet werden. Der ichlichte Aufban in feiner tiefen Wirfung foll symbolisch für uns den Wert des Werkes be-

Die Aufführung befam ein besonders feierliches Gepräge durch die Anwesenheit des Berrn Reichstommiffars Bagner, der in Begleitung bes Beren Juftigmini= fters Rupp erichienen war.

Die fprachliche und fzenische Auswertung der gedankentiefen Dichtung war eine reftlos gelungene und überaus glückliche. Der festliche Abend wurde eingeleitet durch die Egmont-Duverture, die unter der Leitung des Dirigenten Rubelt eine vortreffliche Biedergabe fand. In einer einleitenden Ansiprache wies Oberleutnant a. D. A. Reu= mann auf die Entstehung und das Wefen diefes Chorspiels treffend bin. Sieran ichloß fich der vom Orchester prächtig gespielte Badenweiler Marsch, der Lieblingsmarsch unseres Führers, würdig an.

Der Hauptsprecher des Chorspiels T. Steiner-Rarlsrufe vermochte in forgiam gegliederter und fich fretig freigernder Rede Preugens au verbieten Dorft-Beffel Lied und !

Aber es ift nicht nur Kampfgeift des Natio- | die beften Gindrude gu binterlaffen, die man | auch bem Sturmführer D. Bolframs nachrühmen fann. Weiter trugen S. Steinle fen. und junior E. Lobedant und R. Schweiter gum guten Belingen mit beften Rräften bei.

> Das ausverfaufte Saus, das begeiftert das Deutschland- und Borft-Weffel-Lied mitfang, feierte am Schluß den anwesenden Dichter auf das fturmischste und die jubelnde Aufnahme läßt erwarten und erhoffen, daß auch in anderen Städten diefes eindrucksvolle dentiche Freiheitslied den weiteften Rreifen befannt

#### Kulturelle Mitteilungen

Dentiche Lieder bei der Polizei

Auf Beranlaffung des Kommiffars des Reiches für das Preußische Innenministerium gelten alle diejenigen Erlaffe der früheren Regierung, die das Spielen nationaler Mariche und Rampflieder den Polizeifapellen verboten, als überholt. Der Reichstommiffar bat die Polizeibehörden mit Schutpolizei wiffen laffen, daß er es gern fieht, wenn beim Auftreten der Polizeikapellen den nationalen, bisher verbotenen Märschen wie dem Fridericus-Marich und dem Borft-Beffel-Lied auf den Musitfolgen eine bevorzugte Stellung eingeräumt wird. Damit ift eine jahrelange Kulturschande wieder gefühnt, die sich nicht icheute, die zactigen Märiche unserer ruhmrei= chen alten Armee für die Ordnungshüter

Fridericus-Marich werden von nun an immer erklingen zum Zeichen, daß durch den neuen Weift die Preußische Polizei, unter Severing au einer Schar von Gummiknuppeltrabanten herabgedrückt, jest wieder deutiche Bolf &polizei geworden ift.

#### Unibenennung von Theatern

Die Bürttembergifchen Landestheater find umbenannt worden in Bürttembergische Staatstheater. Diefe Umbenennung dofumentiert Wefen und Wollen der neuen beutiden Bühnen, die in fultureller Gelbständigkeit fich der Pflege der Eigenart des Landes widmen und sich doch ihrer großdeutschen Pflichten gegenüber dem Reiche und Staat voll und gang bewußt find.

#### Beinrich George als Gefler

Beinrich George, Mitglied des Rampfbundes für Deutsche Kultur, wird in dem endlich von Max Reinhardt befreiten Deutschen Theater in der neuen Tell-Infgenierung den Weßler spielen. Die Regie sührt Achac-Duisberg.

#### Morgenfeier bes Rampfbundes ffir Dentiche Rultur Berlin am 20. April

Die Gruppe Großberlin des Rampfbundes für Deutsche Kultur veranftaltet am Geburtstag des Führers in der Staatsoper Unter den Linden eine Morgenfeier. Das durch nationalsozialistische Musiker aller großen Berliner Orchefter verstärtte Rampfbund-Orchefter, das Bernid-Quartett und der Bariton Georg Buifch von der Städtifchen Oper wir-

# HANDEL UND WIRTSCHAFT

### Amschuldung - liberal Entschuldung - völtisch

Bon Freiherr v. Reibnit, Dt. d. R,

Unfer Guhrer Abolf Sitler hat der Sandwirt- | chaft einen Bollftredungsichut gegeben um gu verhindern, daß noch deutsche Bauern von ihrer Scholle getrieben werden. Der Führer ging dabei von dem richtigen Besichtspuntte aus, daß der Bauer ja ohne sein Berschulden in diefe schwierige Lage geraten ift, weil das liberaliftische Suftem ihn planmäßig gu Grunde richtete. Adolf Sitler hatte dabei das Ferngiel aus volltischem Denfen dem Bauern die Scholle gu erhalten, also die Berbindung von

Blut und Boden

ficherauftellen.

Mit der Machtergreifung allein ift es natur= lich nicht getan, es müffen erft gang allmählich die gefamten Bermaltungsapparate bereinigt merden, es muß aus allen Sirnen erft die liberaliftifche Senche ausgeschwefelt werden. Go erleben wir es denn auch bei der "Ofthilfe", daß hier noch rein liberalistisch gearbeitet wird. "Umichuldung" ftatt "Entichuldung"! Und biefe Umichuldung geht nicht von dem Befichtspuntte der Erhaltung des Geichlechts auf der Scholle aus, fondern hat in erfter Binie im Auge eine fichere Rapitalsanlage für die Bant für Inbuftrieobligationen gu ichaffen. Das ift natür: lich eine gang liberaliftische Auffaffung, die die Dft,,bilfe" in ihr Wegenteil verfehrt. Bei finfender Konjunftur wird, besonders in den Begenden mit leichten Boden, die Bingleiftung8= grenge immer niedriger, die Gicherheit ber Rapitalsanlage wird dadurch immer geringer und schlieflich find diese Betriebe an unserer Ditgrenge, für die die "Dithilfe" querft eigentlich gedacht mar, die Beibtragenden, denen nicht mehr geholfen werden fann. 218 "fanierungsunwürdig" icheiden fie aus ber Ofthilfe aus und verfallen der Zwangsverfteigerung.

Die Bezeichnung "fanierungsunwürdig" ift auch fo eine liberaliftische Berfennung ber Abfichten Abolf Sitlers. Als "fanierungsunwürdig" wird heute derjenige angesehen, der vom tapitalistischen Standpunkt aus keine 100%ige Sicherheit mehr für die Umichulbungehppothet bietet. Ber "fo tief gefunten" ift, der muß eben die angestammte Scholle verlaffen.

Sier liegen vom völfischen Standpuntt 2 Dentifehler vor. Ber nach liberaliftifchem Denten heute "fanierungsunwürdig" braucht es in vielen Fallen bei fich beffernder Ronjunttur und iconender Behandlung der Landwirtichaft in Bufunft auch vom tapitaliitischen Standpunkt aus nicht mehr gu fein, fonbern er fann bann in die Lage verfett werden, ermäßigte Binfen wieder voll aufgubringen.

Aber gang abgeschen von biefer Auffaffung muß ber Leitgebante über bie Burbigfeit gur Sanierung nicht tapitaliftifch fein, fonbern volfifch benrteilt werben. Gine Burbe, eine Bir= digfeit tann überhaupt nicht von bem Befichts= punit ber gelblichen Geite fonftruiert merben, das ift fraffer Liberalismus.

Bürdigfeit gur Sanierung hängt nur davon ab, ob der Betreffende blutsmäßig und charatterlich murbig ift, die deutsche Scholle gu bebauen, ob er weiter die Erbmaffe befitt, die erforderlich ift, um die in der Berbindung von Blut und Boden liegenden Aufgaben eines deutschen Bauern gu erfüllen. Go wollen mir in Bufunft die Beurteilung von "fanierungsunfähig" fo aufgefaßt feben, ob der Betreffende würdig ist auf deutscher Scholle als deutscher Bauer feine völfischen Aufgaben gu erfüllen. Ift dies der Fall, fo muß die fapitaliftifche Frage dem angepaßt werden und es muffen alle Mittel in Bewegung gefett werden das Biel au erreichen einen deutschen Bauern auf deutider Scholle au erhalten.

Schluß mit bem liberaliftifden Denfen und ran an unfere völfischen Aufgaben!

#### Großkandel unter national. fozialistischer Kührung

\* Berlin, 12. April. Der Reichsverband des beutichen Große und Uebersechandels teilt u. a. mit: Rachdem unter Führung bes von dem

Rampfbund bes gewerblichen Mittelftandes für fämtliche Organisationen des Bandels beftebenden Rommiffars, Erich Bildt, die Gleichichaltung ber Sauptgemeinichaft bes beutichen Ginzelhandels und bes Reichsverbandes ambulanter Gewerbetreibender Deutschlands vollzogen wurden, find ebenfalls unter Führung des herrn Erich Bildt auch auf ben Reichsverband bes Deutschen Groß. und Ueberfeehandels gleichartige Magnahmen dum Abschluß gekommen. Es wurden als Präsidenten bestimmt: 1. Präsident Paul Rohde, 2. Präsident Otto Keinath, 3. Prafident Ludwig Sellner. Wildt wird als Rommiffar Ginblid in alle Beidaftsvorgange mit Betorecht haben. Die fommende Mitglieberversammlung wird bie vollzogenen Menberungen bestätigen.

Beiterfin ift nun auch in ben Begirtegruppen des Reichsverbandes des deutschen Groß. und Ueberfeehandels und in den angefchloffenen Fachverbanden die Durchführung ber Bleichichaltung und die entfprechende Umbilbung ber Organisationen in vollem Gange. Damit haben drei von den vier Spigenorganisationen des Sandels unter einheitlicher Subrung gleichartige Beranberungen volleo. gen. Much die vierte Spigenorganisation bes Sandels, die der Sandelsvertreter, bat icon grundfablich ihre Buftimmung gur Bleichichaltung erflärt.

Mis äußeres Beichen biefes bedeutfamen Ereigniffes mehen auf dem Großhandelshaus die ichward-weiß-rote und die Satenfrengfabne.

#### Neue Maknahmen jur Reform des Börienweiens

\* Berlin, 12. April. Der amtliche preußische Preffedienst teilt mit: Der Kommiffar des Reis des für das preußische Ministerium für Birts ichaft und Arbeit bat eine neue Magnahme gur Reform des Borfenwefens getroffen. Bie die Erfahungen der letten Jahre immer wieder gezeigt haben, werden bie Möglichkeiten, bie bas handelsrechtliche Lieferungsgeschäft im Betreide bietet, dagu ausgenutt, aus fpefulativen Gründen Beerverfäufe gu tätigen. Auf Beranlaffung des Minifters foll hierin umgehend Wandel geschaffen werden. Die Siche rungsftelle ber Betreide-Rreditbant 213. in Berlin, die auf Grund befonderer Bereinbas rungen mit ben beteiligten Firmen die Safe tung für handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte übernimmt, ift erfucht worden, in Bufunft fic bavon gu fibergeugen, ob ben getätigten Berfäufen effettive Bare augrunde liegt. Sie foll die Uebernahme der Saftung für Berfäufe, de nen eine Warenbewegung nicht zugrunde liegt, ablehnen. Firmen, die der Sicherungsftelle mahrheitswidrige Angaben machen, werden fo fort von ber Beteiligung am Beitgeschäft ausgeschloffen werden. Der Minifter hat ferner das Erfuchen ausgesprochen, anftelle des bisher vom Berein Berliner Getreide- und Produttenhandler ernannten Treuhanders ber Siche rungsftelle den Direktor ber Reichsmaisftelle, Meigner, gum Treuhander gu bestellen.

Die getroffenen Magnahmen dienen einer Bereinigung der Produftenborfe von fpefulativen Ginfluffen, nachdem fürglich erft an bet Bertpapaierborfe im Wege freiwilligen Ueber einkommens der Abichluß von Prämiengeichäfs ten für die Bufunft unterbunden worden ift.

#### Der tägliche Wirtschaftsbeobachter

Auftragserteilung für bie Glettrifigierungs ftrede Augsburg-Stuttgart

Bei ber Eleftrifigierung ber Reichsbabus, ftrede Augsburg-Stuttgart find die Aufträge

wie folgt verteilt morden: Bon der bisherigen Auftragssumme von 38 Mill. RM. erhielt Berlin als Gip ber Groß fongerne Siemens und MEG. 24,2 Brog., dann folgen Bürttemberg mit 19,1 Brod., Banern 16,8 Brod., Rheinland-Beftfalen 6,8 Brod., Baben 4,8 Brod. und 25 Brod. auf Gebiete innerhalb bes übrigen Deutschlands. 8,4 Brobber Auftragsfumme entfielen auf Auslandsbes ftellungen. Raturgemäß fanden begüglich ber Arbeitsmarttlage besonders die Anliegerge meinden an biefer Strede befondere Entla-

Die Daimler=Beng A.= G. bementiert Beruchte von einem bevorftebenben Bufammen folug mit einer anderen Firma ober über Kapitalzusammenlegungsverhältnis.

Die Schaben an ben Rartoffelbeftanben

Um einen Ueberblid über die in den letten Monaten erfolgten Schädigungen an ben beuts ichen Rartoffelbeständen au erhalten, hat bie Breisberichtstelle beim Deutschen Landwirt ichafterat gemeinfam mit ben Sandwirtschafts. fammern am 15. Märg 1983 eine entsprechen de Erhebung bei ihren Berichterstattern durch. geführt. Die Erhebung ergab, daß als beichadigt angefeben merden muffen in Breugen 6.4 (wie i. B.), im Reichsburchichnitt 5.7 (6.1) Prozent der augenblicklichen Kartoffelvorrate

#### Gur Firmenwahrheit im Beinbrandhandel

In Uebereinstimmung mit der Erflärung bes Berbands ber Deutschen Beinbrennereien e. B. vom 5. Juni 1981 hat der Gefamtvorftand des Berbandes erneut folgende Entichliegung gefaßt: "Mehr benn je aupor ift es eine un aufichiebbare Forderung biefer neuen Beit, bal beutsche Arbeit und beutsche Bare unter ihrem beutschen Ramen und nicht unter irreführen der und auf Täufdung bes Räufers berechne ter ausländischer Bezeichnung in ben Sanbel fommen. Bahrheit und Chrlichfeit muffen aus Gründen taufmannifder Reinlichfeit in biefet Sinficht wiederhergestellt werden. Bie biefes für alle Zweige der Induftrie und des Banbels gilt, fo ift daber auch in dem eigenen 3" duftriegweige die dringende und unabweisbare Forderung gu erheben, daß die Benugung fran' gölischer Firmenbezeichnungen burch beutiche Fabritanten für in Deutschland bergeftellte. Et Beugniffe der Beinbrennerei gu unterbleiben hat. Der Borftand ift entichloffen, gegen alle, bie der Biederherftellung eines ehrbaren Bettbe werbs entgegenhandeln, rudfichtslos porguge ben, und auch die Berbraucherfreise über bie wirklichen den frangofifchen Firmenbezeich' nungen augrunde liegenden Tatbeftanbe auf

Schwetzinger Spargelmartt wird eröffnet Begunftigt burch bas warme Better wird

es voransfichtlich möglich fein, icon am Ofter famstag den erften Schwehinger Spargelmarft abzuhalten. Damit wurde der Martt gu einem Beitpuntt beginnen, wie es feit vielen Jahren nicht möglich mar. Falls feine Betterrudichla ge erfolgen, verspricht 1988 ein ausgezeichnetes Spargeljahr au werden.

### Zunächst keine Aenderung der Tarifverträge

### Die Reichsregierung über Sarif. und Arbeitsfragen und die Befeitigung bes

\* Berlin, 12. April. Amtlich wird mitgeteilt: Bie der Reichsarbeitsminifter in zwei Rundichreiben mitteilt, ift die Reichsregierung entichloffen, die deutsche Arbeits- und Birticaftsverfaffung grundlegend neu zu ordnen mit dem Biel, alle an ber nationalen Birtichaft Beteiligten ju mahrer Wirtschaftsgemeinschaft aus fammengufaffen. Bei den vielfachen Berflechtungen bes beutiden Birtichafts- und Arbeitslebens tann aber die Ablöfung des bisherigen Snitems nicht mit einem Male erfolgen. Für bie notwendige Hebergangszeit muffen die beitebenben Lohn- und Arbeitsbedingungen in Geltung bleiben.

Die Reichoregierung halt es für bie Pflicht aller Beteiligten, die in ben Tarifvertragen getroffene Regelung, foweit fich ihre Menderung nicht als unumgänglich notwendig erweift, gus nächft aufrecht gu erhalten.

Die Beruhigung unferes Birtichaftslebens ift auch dadurch ju fordern, daß Berminderun: gen ber Belegicaften, soweit wie irgendmöglich vermieben werben. Bei unvermeidbaren gro-Beren Entlaffungen ift vorher mit ben guftandigen Beforden Fühlung zu nehmen.

Beiterfin halt es die Reichsregierung für erforderlich, ichon in der Uebergangszeit bie binter ihr ftehenden Arbeitnehmerfreis

fe maggebend gu beteiligen.. Dit bem Befet fiber Betriebsvertretungen und über wirtschaftliche Bereinigungen sowie dem Befet über ben Reichswirtichafterat ift bas gesetliche Monopol bestimmter Arbeitnehmervereinigungen beseitigt. Auch die tatfächliche Monopolitellung biefer Gewertichafterichtungen, die fich aus ber verschiedenartigen Auslegung bes Begriffs ber mirtichaftlichen Bereinis gung feitens der Bermaltungsbehörden und bes Reichsarbeitsgerichts ergab, muffe aufhören. Bis gur endgültigen Regelung des Rechtes ber Bereinigungen wirtichaftlichen muffen die vom Reichsarbeitsgericht jum Begriff der wirtschaftlichen Bereinigung entwidelten Grundfate auch von ben Bermaltungsbeborden des Reiches und ber Bander gur Grundlage ihrer Enticheidungen über die Unertennung ober Richtanerfennung eines Berbandes als mirtichaftliche Bereinigung genommen merben. Someit ein Berband biernach als mirticaftliche Bereinigung angujeben ift, ftebt ibm auch die Prozesvertretung vor den Arbeitsund Landesarbeitsgerichten gu, ohne daß es bann einer ausbrudlichen Berleihung biefer Befugnis auf Grund bes Artifels vier bes Befetes über Betriebsvertretungen und fiber wirtichaftliche Bereinigungen bedarf.

#### Berliner Börle

(193,87) an. Tagedgelb enispannte sich weiter und stand vereinzelt mit 44. Brozent zur Berfügung. Die Mark seite ihre Erholung fort. Aus Rewhork wurde ein Kurs von 23,74 gemeldet. London-Kabel war mit 3,41½ wenig verändert.

#### Mannheimer Effektenbörle

Bom 11. April

Auch beute war das Geschäft still, die Tendenz aber eher freundlich, obne daß besondere Anregungen vorlagen Daimler-Benz waren auf der erhöhten gestrigen Kursdassen mit 34.75 Broz. bedauptet. Fester lagen Karben mit 129 Broz. Auch Sidd Sidd. Suder erhöht bei 163 Broz. Am Bankenmarkt waren Pjäls. Hohn. Bank dei 80 Broz. etwas schweizer und des Soberen Mankenmarkt waren Mannb. Berscherung zu öbberen Kursen gelucht. Der Kentenmarkt lag ruhig bei gut bedaupteten Kursen. Hur Goldplandsbriese bestand auf gestriger Kurshöhe Rachtrage. Altsbesse vollere bestand auf gestriger Kurshöhe Rachtrage. Aufbesses volleres volleres bestand auf gestriger Kurshöhe Rachtrage. Aufbesses volleres volleres bestand auf gestriger Kurshöhe Rachtrage. Aufbesses volleres voller

#### Berliner Metalle

Berlin, 12. April, Eleftreihiftnyfer prompt cif hamburg, Bremen ober Motterdom (Motterung der Bereinigung f. d. D. Eleftreihiftupfernotig 51.—); Notierungen ber Kommission des Berliner Metallbörsenbortandes (die Presidentificant des Berlines des Berl mission des Berliner Metalbörsendorstandes (die Aresse berkieben sich ab Lager in Deutschland für prompte Lieserung und Bezablung). Driginalbättenaluminium, 98 die 99 Braz, in Biöden 180 MM.: desgl. in Wals, oder Dradidarren 99 Broz. 164 MM. Beinnidel 98 die 99 Broz. 550 MM. Untimon Regulus 39—41 MM. Feinsiber 1 Kg. sein 38—40.5 MM.

fein 38-40.5 MM.

Berlin, 11. April (Funliptuch). Meigliterminnotierungen. Kubfer: April 42.5 G, 43 Mr.; Mai 42.75 bed., 42.75 G, 43 Mr.; Mai 42.75 bed., 42.75 G, 43 Mr.; Mai 42.75 G, 43.25 Mr.; Mag. 42.75 G, 43.5 Mr.; Gept. 43 G, 43.5 Mr.; Oft. 43.25 G, 43.75 Mr.; Rob. 44 bed., 43.75 G, 44 Mr.; Ded., 44.25 bed., 44.25 bed., 45 Mr.; Tan. 44 G, 44.5 Mr.; Gebr., 44.25 G, 44.75 Mr.; Mairs 44.25 G, 45 Mr.; April 15.5 Mr.; April 15 G, 16 Mr.; April 16 G, 17 Mr.; April 16 G, 17 Mr.; April 16 G, 17 Mr.; April 20.25 G, 21.5 Mr.; April 20.25 G, 22.5 Mr.; Gept., 21.5 G, 22.5 Mr.; April 20.25 G, 22.75 Mr.; April 20.25 G, 22

Baumwolle Bremer Baumwolle: 7,90.

#### Berliner Produktenbörle

Berliner Produktenoorie

Berlin, 12. April. Beizen, märf. 194—196 u. Geld; and 210.5—212; Juli —; Lenbenz; monaflich felt: Roggen, märf. 155—157 deutscher Roggen G. 153.—; Mai 168.5 bis 168.25; Juli —; Lendenz; lietig, Prangerlie 172—180; Futtergerlie 163—171; Lendenz; rubig. Heizer, märf. 128 bis 126; Mai 133.5 — geste.; Juli —; Lendenz steila, Beizermedi 23—27; Tendenz; guli —; Lendenz steila, Beizermedi 23—27; Tendenz; guli bedauptet; Roggenmedi 23—27; Tendenz; guli bedauptet; Roggenseb 13.—15; Lendenz; ednedict; Reizersteile 8.4—8.9; Lendenz; still: Roggensleie 8.7—8.8; Tendenz; still: Roggensleie 8.7—8.8; Tendenz; stillotia-Cubsch 20—23; Edetscebsen 19—21; Futtererbsen 13—15; Reutschen 13—15; Eduschen 13—15; Eduschen 13—15; Eduschen 13—15; Eduschen 14—31; Leinsuchen 10.9 exst. Monopolabgade: Erbnuftuchen 10.8 exst. M.; Erdnuskluchenmedi 10.9 exst. M.; Irodenschusel 8.6; Extrab. Covadoonenschrot 9.3 exst. M.; dto. 10.2 exst. M.; Aartosselssand 18.8—14.0.

#### Magdeburger Zuckernotierung

Magbeburg. 12. April. (Weißzuder, einschl. Sad und Berbrauchsstener für 50 kg. brutto für netto ab Berlade-stelle Magbeburg). April 32.05 u. 32.10 (innerdalb 10 Tagen); Tendens: ruhig. Abril 5.40 bis 5.0; Mgi 5.40 bis 5.20; Junt 5.50 bis 5.30; Tendens: stetig.

#### Berliner Devilen vom 12. April

	Geld	Briet		Geld	Brief
Buen -Air.	0.438	0 842	Italien	21 56	21.60
Kanada	3 487	3 493	Jugoslavien	5.135	5.145
Konstantin	2.008	2012	Kowno	41 91	41.99
Japan	0.889	0 891	Kopenh gen	63 9	64 06
Kairo	14.71	14 75	Lissabon	13 06	13 08
London	14.33			73 32	78.47
Newyork	4.208		Paris	16.59	16.68
Rio do Jan	0 230	0.241		12 55	12.57
Uruquay	1 648	1 652	Island	64 74	64.86
Amsterdam	170.28	170 62		78 18	78 22
Athen	2.3 3		Schweiz	81 42	81 58
Brüssel	58.74	58 86		8 047	3.053
Bukarest	2.485	2.492	Spanien	35 61	35.69
Budapest	Control of	100	tockholm	75 87	76 03
Danzig	82 22	82.38	Reval	110.59	110 81
Halsingfors	6.334	6.346	Wien	45.45	45.55

III

ie

# 1,3 Millionen Beamte stehen unter kationaliezialistischer Führung hinter der Regierung der nationalen Erhebung

Eine Arönung der jähen Aufbau- und Werbearbeit des Leiters der Beamtenabteilung der ASDAA.

tion mit ihrem Materialismus und Parteitram find auch an der deutschen Beamtenschaft nicht"ipurlos vorübergegangen. Unter dem Druck der Rot und dem materiellen Denfen weiter freier Erwerbstreife, die vielleicht noch materieller eingestellt waren, schloß sie fich 311 allen möglichen Bunden, Berbanden ufm. gu=

Der Aufbau dieser Organisationen war nas turgemäßseine Parallale der Staatseinrichtun= gen und der Berfaffung, also demofratisches Denfen, parlamentarifch in der Struftur und im Handeln.

Die Beamtenschaft hatte somit wesentliche Deile ihrer früheren hiftorifden Entwidlung verloren. Dies bedeutet eine nicht geringe Gefabrafür die Autorität des Staates und den Beamtenftand des Berufsbeamtentums felbit. D. d. R. Sprenger erfannte diese Gefahr ichon in ihrem Anfangsstadium und feste alles datan, ihr zu begegnen. Er gründete daher nas tionalsozialistische Beamtenarbeitsgemeinichas= ten, die er im Gleichschritt mit der politischen Leitung bes Gubrers planmäßig weiterentwittelte. Reftlos fette er fich ein für den Ausbau Naatofräftiger Zellen, die die Gefahr eindämmten und dann gum zielklaren Angriff gur Rettung des Beamtenethos eingesett wurden. Bahrlich eine Arbeit, die Riesenanstrengungen toftete, jumal die eigene Parteipreffe überfaftet war und eine besondere Beamtenzeitung fehlte. Aber der Kampfgeift Sprengers meifterte auch diese Schwierigkeit. Er schuf sich in ber Nationalswialistischen Beamten=Beitung M.S. B.=3.) ein eigenes Auftlärungsinftrument. Die eigenen Mitarbeiter und folche aus allen Gauen des Reiches ftellten in echt deut= dem Gemeinschaftsfinn ihre Erfahrungen, Biffen und Können diesem einzigartigen Rampfblatt gerne gur Berfügung. Unermiid= Lich murde landauf landab getrommelt, Mits glieder und Begieber geworben, bis es gur Gründung von örtlichen Beamtengruppen reichte. Der Erfolg blieb nicht aus. Der Mitaliederfreis wuchs ständig, die Orts-, Kreisund Gaugruppen wuchsen zusehends.

Im Berlauf weniger Jahre war durch diefe unermüdliche Werbearbeit eine Organisation bon feltener Schlagfraft und Aufnahmefähig= teit geschaffen. Bei ber Machtergreifung durch die nationale Regierung unter unferem Guhver Abolf Sitler frand fie gewappnet da. Rur on schnell follte fie die Fenertaufe erhalten, die fie glangend bestand. Satten die Beamtenverbande bei ihrer Umstellung in den Jahren 1918 bis 1920 fich der Staatsform angepaßt, fo war nichts natürlicher, als daß beim Berbrechen diefer staatlichen, demofratischen und parlamentarifden Ginrichtungen auch die Beamtenverbände ins Abrutichen kamen; von allen Seiten rief man nach dem bemabrten Gubrer ber nationalfogialiftischen Beamtenschaft und

bat um Rat und Silfe. In seinem so oft bewährten Kampigeist und taichem Zupaden behob Sprenger in wenigen Bochen die größten Schwierigkeiten. Zuerst wurde der allumfaffende deutsche Beamtenbund in Anlehnung an den reinen Gührergrundsat unter icarifter Beachtung nationalsozialistischer Brundfate faniert und unter die Führung Sprengers gestellt. Auch der Reichsbund der höheren Beamten, der bis dahin in Kampfstellung jum DBB. eben wegen diefer bisberigen eigenartigen Struftur gestanden hatte, erfannte bie Beichen ber Beit und die auf das allgemeine Bolfswohl abgestimmten Ginrichungen nationalsogialistischen Denfens. Rach lurgen Berhandlungen erflärte auch er fich arundfählich mit seiner Eingliederung in den neuaufgebauten Deutschen Beamtenbund einverstanden. Die abschließenden Berhandlungen mit ihm werden in Rurge erledigt fein. Damit ift die Einheit der bentichen Beamtenichaft in organisatorifder Sinficht wiederhergestellt. Der dengeordnete Beamtenbund umfaßt nunmehr 1,8 Millionen benticher Beamten unter natios nalfogialiftifder Gubrung. Dieje Riefenmaffe mit dem nationalsogialistischen Geiste restlos gu durchdringen, wird nunmehr die vornehmste Aufgabe des Bundes unter seinem neuen Guhter fein. Die wenigen, noch abseits stehenben tleinen Beamtenverbände werden ebenfalls in Rurge fich biefer eingig möglichen BeamtenNSDAP, eingliedern. Der Führer ber nationalsozialistischen Beamtenschaft hat bamit ein Bert von überragender Bedeutung für Bolt, Baterland und die beutiche Beamtenichaft ge= ichaffen, das fich würdig den großen Errungenschaften der nationalen Erhebung zur Seite ftellen fann. Unermüdlich wird weitergefämpft, weiter aufgeklärt.

#### Deutscher Abend in Urlossen

Urloffen, 12. April. Am Mittwoch, den 5. April fand sich die hiesige Ortsgruppe und der nationale Teil der Bevölkerung von hier im Parteiheim "3. Posthorn" zusammen, um im Rahmen eines "Deutschen Abends" die fünft= lerischen Darbietungen der 26. Theatergruppe, F. Stobe, entgegenzunehmen. Der große "Posthorn"-Saal war voll besetzt und unter bem begeisterten Beifall des Bublifums gingen das nachdenkliche Stück "Lawinen", das die nationale Revolution mit einer Naturgewalt verglich, sowie das überzeugende Lustspiel "Die offene Sand" über die Buhne. Man weiß nun nicht, welchem Stud man ben Borgug geben foll, denn jedes war in feiner Art eine treff= liche Wiedergabe des gegenwärtigen Zeitgeistes diesseits und jenseits unserer herrlichen Bemegung. Die Rünftler entledigten fich ihrer Aufgabe in flottem Spiel und fanden im immer wieder von neuem einsetenden Beifall ber Besucher eine dankbare Anerkennung ihrer Kunft.

J. Stöbe mar als "hans Schweiger" in "Lawinen" ein prachtvolles Exemplar der Ber= treter des Novemberinstems. Frau Stöbe als seine Gattin war eine ebenbürtige Partnerin. B. Rüffer entwickelte einen lebenswahren Rämpfer aus den Reihen des braunen Beeres. Auch die anderen Künftler, A. Fifcher und D. Fischer, sowie die kleine E. Stobe boten

ein prächtiges Spiel. Miles in Allem: Gine gutgelungene Beranstaltung der jungen Ortsgruppe. Wir wollen nur hoffen, daß wir wieder einmal die kleine, aber vorzügliche Künftlerichar bei und begrit-Ben dürfen.

#### Areisleiter Rombach in Goldscheuer

Goldschener, 12. April. Am Montag, den 3. April hatte die Orisgruppe Goldscheuer der NODAP. zu einer Bersammlung in den "Sechtenfaal" Golbichener eingeladen, ju ber auch Richtmitglieder der Partei Butritt batten. Schon lange vor Beginn der Berfammlung war der geräumige Saal bis auf den letten Plat befett; es waren Leute aus allen 3 Orten ber Gemeinde erichienen. Rach Begrußung und Eröffnung durch den Ortsgruppenführer Bg. Duge I = Goldichener, ber besonders auch ben Medner des Abends, Pg. Dr. Rombach = Offenburg begrüßte, ergriff die= fer das Wort, um in einem mehr als einstündigen Referat das Parteiprogramm und den bisherigen Werdegang der Partei vom Zeitpuntte der Gründung bis dum heutigen Tage

Seine von tiefer Uebergengung getragenen Ansführungen wurden oft von fpontanem I Kriegsopfer vereinigt.

Die unfeligen Folgen der Novemberrevolus, gemeinschaft neben der Beamtenabteilung der Beifall unterbrochen. Dit den Juden und ben margiftischen Barteien rechnete er besonders icharf ab, doch auch das Bentrum blieb nicht verschont. Es waren Tatjachen, die nicht zu widerlegen waren, wie er dies an Sand gabfreicher Beifpiele beweifen fonnte. Bum Schlusse feines Referates fam er noch auf das Gleichschaltungsgesetz zu sprechen, das er in seinen Einzelheiten besonders hinsichtlich sei= ner Handhabung in den Gemeinden erläuterte. Reicher Beifall lohnte die interessante Rede des herrn Kreisleiters. Das horft-Beffel-Bied bildete den Abschluß des erfolgreichen

#### "Neues Leben blüht aus den Ruinen"

Ruft, 12. April. Die neugegründete Ortsgruppe in Ruft hielt am vergangenen Donnerstag eine öffentliche Berfammlung ab. Kreisfachberater für die Landwirtschaft, Bg. Raifer, fprach über das Thema "Landvolt in Rot." Mit markigen Worten wußte der Redner seine Buhörer su feffeln. Mit dem Thema "Bo kommt die Not ber?" ging der Redner auf die Berhältniffe mahrend bes Krieges gurud, mo icon hinter der Front der vom Juden verursachte Zerfall begann. Dort wurde vom Margismus der Grundstein gur Berjudung unferer Wirtschaft gelegt. Man ar= beitete mit allem, auch noch fo schädlichen Mitteln an der Berdummung und damit an der Berarmung und Berelendung des deutschen Bolfes. Was fonnte man vom Juden anderes erwarten? Wie aber konnen fogenannte driftliche Parteien es verantworten, Sand in Sand gu geben mit diefen Berftorern unferes

Deutschtums? Im aweiten Teil flarte ber Redner feine Buhörer darüber auf, wie der Mationalfozialismus feine gange Rraft einfeten werbe, ben Bauern aus biefer Rot und diefem Elend ber= auszuführen. Erftes Gebot muffe und werde fein, unfere Birtichaft unabhängig gu machen vom Ausland. Des weiteren führte Bg. Raifer aus, daß unfer Guhrer Adolf Sitler als feine heiligste Aufgabe die Befundung des Bauernstandes betrachte. Dazu aber braucht er die Mitarbeit aller beutschen Bauern. - Bum Schluß erging an alle die Aufforderung, mitaubelfen am Wiederaufban des neuen deutschen Baterlandes. Gin "Beil!" auf unfern Gubrer Abolf Sitler ichloß die Bersammlung, Unfere Ortsgruppe gablt nun rund 40 MS .= Bau= ernichaftsmitglieder. Gin iconer Anfang!

### ım Janwarzen Brett

Reichsbund der Ariegsbeichäbigten, Ariegsteil= nehmer und Kriegerhinterbliebenen, Gan Baden

Wie in den Tageszeitungen schon bekannt ges geben wurde, ist die Nationalsozialistische Kriegsopferverforgung und der Reichsverband Deutscher Kriegsopfer unter Buhrung ber Berrn Oberlindober und Lehmann gu einem Nationalfogialistischen Reichsverband beutscher

In Erfüllung meines Amtes als kommissarischer Leiter des bisher marriftisch geführten Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Rriegerhinterbliebenen, denfelben in die nationale Front einzugliedern, erkläre ich hiermit den bisher geführten Na= men Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinteraliebenen, Gau Baben, mit fofortiger Birtung als er-

Unter Wahrung der bisherigen Rechte der Mitglieder wird derfelbe unter dem Titel Nationalsozialistischer Reichsverband deutscher Kriegsopfer, Gau Baden, weitergeführt. Unfer Biel ift, alle Kriegsopfer des Landes Baden unter nationaler Führung zu vereinigen und der großen Kriegsopferbewegung im Reiche andugliedern.

Der tommiffarische Lewert.

Braun.

Achtung! Sitler-Jugend-Bannführung befindet fich jest in der Bismardftr. 10 in Karlsrube.

Die Rreisgeschäftsstelle Ettlingen benötigt dringend eine

Schreibmafdine. Wer fann uns eine folche leihweife überlaffen oder gum billigen Preis vertaufen?

Bufdriften bitten wir an die Kreisgeschäfts= ftelle Ettlingen gu richten. Beil Hitler!

Die Kreisleitung: ges. Stüwe, Kreisleiter.

Ortsgruppe Gutach

Aus Anlaß des Geburtstages unseres Gubrers Adolf Hitler versammelt sich die Ortsgruppe mit allen Unterabteilungen am Donnerstag, 20. 88. Mt., abends 8 Uhr, im "Lowen". Erscheinen ift Pflicht.

Der Ortsgruppenleiter

#### NS.Frauenschaft

R.S. Frauenichaft, Ortsgruppe Sauptpoft Die jum Diterhasensuchen angemeldeten Kinder versammeln fich am Grundonnerstag, nachmittags 2 Uhr im Palais-Garten, Berrenftrage 45. Bon bort gemeinsamer Abmarich. Die Ortsgruppenleiterin:

ged. Frau E. Shlid.

R.S. Frauenichaft, Ortsgruppe Siidwestftadt Die Rinder treffen fich gum Abmarich zweds, Giersuchen am Gründonnerstag um 2 Uhr auf dem Schmiederplat.

Die Ortogruppenleiterin: gez. Frau Anippenberg.

N.S. Frauenichaft, Karlerube=West Treffpuntt jum Ofterhafenfuchen für Rinder am Gründonnerstag, nachm. 2 Uhr, am Guten bergplat.

Die Ortsgruppenleiterin.

RS.=Frauenichaft, Ortsgruppe Hochichule Bum Diterhafenjuchen haben alle gemeldeten Kinder bis 1.30 Uhr am Griindonnerstag im Bofe der "Brauerei Boepfner" au fein. Die Ortsgruppenleiterin.

NS.=Frauenschaft, Ortsgruppe Hardtwald Die bei mir gemelbeten Rinder fommend aum Ofterhafensuchen um 2 Uhr am Gründonnerstag in der Anielinger Allee beim Lebensa bedürfnisverein zusammen.

Die fommiff. Ortsgruppenleiterin. gez.: Megner.

R.S. Franenichaft, Ortsgruppe hardtwald Mm 13. und 20. April 1983 fällt der Beimabend aus. Unfer nächster Heimabend findet erft am 27. April 1988 ftatt.

Die tommiffarifche Ortsgruppenleitering

Ortsgruppe Bulach-Beiertheim Die mir gemeldeten Rinder der Randfiedelung, Scheibenhardt und Bulach, find am Don-

nerstag um 1,30 Uhr am Schulhaus Bulach, die aus Beiertheim um 2 Uhr am Friedhoff Beiertheim jum Ofterhasensuchen, Abmarich pünktlich 2 Uhr.

R.S. Franenichaft Ortsgruppe Welichneureut Die gur Diterfeier eingeladenen Rinder ber Ortsgruppe treffen fich am Sonntagnachmittag 3 Uhr auf dem Schießplat des Schützenvereins in Welfchneurent. Die Eltern und Freunde der Bewegung find heralich eingelaben.

Die Ortsgruppenleiterin.



Die SS.: Stabsmache bes Guhrers beim großen Appell im Berliner Sportpalaft

lefering nur durch merkannie Händler. Tie clanoeu an acumepeu....

So erschütterungsfrei trägt Sie Ihr Wagen auf den schlechtesten Straßen dahin, wenn Sie

BLB LANDESBIBLIOTHEK



54. Fortfebung

"Sie haben heute nicht nur mein Leben, sonbern auch wahrscheinlich das von Philippa und Frau Braun gerettet... Was wollen Sie jeht?" Fan faute nervöß an seiner Zigarre. "Ich möchte wissen, was für ein Spiel Sie spielen, Smal? Und diesmal werden Sie mir Antwort geben... verstanden!"

"So...!" Das war alles, was Bill entgeg-

"Meine Geduld ist au Ende", suhr ihn jett der Inspektor wütend an. "Es ist richtig, daß ich Sie heute aus einer verteufelt unangenehmen Situation herausgerissen habe, und ich nehme an, Sie wissen warum..."

"Keine Ahnung, Inspektor."

"Lassen Sie doch endlich die Komödie... Als ich damals bei Echagüe die ersolglose Hausdurchsung vornahm, fand ich in einem seeren Zimmer einen an mich gerichteten Brief, der mich auf die Dynamikfisten ausmerksam machte und mir den Beg in den Keller wies. Ich din zwar nicht dahintergekommen, durch welches Zauberkunsistück der Brief in jenen Raum kam, vermutlich gibt es in dieser Mänderhöhle ein paar geheime Treppen, aber ich bin überzeugt, daß Sie mich gewarnt haben."

"Ich war doch damals im Part."

"Jaule Ausrede... Ich habe Sie ja nicht kontrolliert, wie lange Sie mit dem Mädchen auf jener Bank gesessen haben, um ins Haus und in das Jimmer zu gelangen, genügen höchstens zwei Minuten. Um Ihnen das nachzuweisen, hätte ich Sie mit der Stoppuhr in der Hand verfolgen müssen. Aber damals war es mir wichtiger, mit meinen Leuten so rasch wie möglich aus dem Haus zu kommen..."

"Tropdem haben Sie noch immer Zeit genug gehabt, um Philippa zu verhaften", warf Bill farkaltisch ein.

Fan überging diese Anspielung: "Ich bleibe babei, daß Sie mich damals gewarnt haben, warum, darüber bin ich mir, ehrlich gestanden, noch nicht im flaren. Aber vergessen Sie nicht, Smal, wir sind quitt." Und lauernd sügte er hinzu: "Ich bin auch heute auf Ihre Nachricht mit meinen Leuten sofort hieher gecilt. . . . . . Berdiene ich nicht, daß Sie nun endlich Farbe besennen?"

"Sie irren sich, Inspector," widersprach Vill, "ich habe Sie von gar nichts verständigt, nicht als Sie bei Echagite waren, und auch nicht

"Sie sind ein elender Lügenkerl!" Fan geriet außer sich und mit seiner Geduld war es zu Ende. "Ich habe immer gehofft, Sie werden die einzige Chance, die Ihnen bleibt, dem Strick zu entrinnen, ergreisen und mir helsen, Ihre Komplizen zu fassen. Aber ich sehe seht, Sie treiben ein doppelt unehrliches Spiel. Run diesmal weiß ich, wie Ihnen beizukommen ist. ... Sie sind verhaftet, Bill Smal, jawohl verhaftet, Sie und Philippa Monti..."

Fan wollte noch etwas hinzufügen, aber Bill versehte ihm unvermutet einen solchen Faustschlag auf die Stirn, daß der Inspektor lautlos wie ein Klotz zusammensank.

"Es gab keinen anderen Ausweg", murmelte Bill bedauernd, war mit einem Sprung im Wagen und drückte auf den Anlasser des Mostors.

Ehe sich die Polizisten von ihrer Ueberraschung noch erholt hatten, war Bill schon davongesaust . . .

Die Polizisten bemühten sich um Fan und nach einigen Minuten war der Detektiv wieder auf den Beinen.

#### Worte von Hermann Lönd

"Jedes Bolf wird jest stramm national, und wir sollen's nicht? Wir haben gerade genng mit Humanistik, Nationalaltruismus uns faputt gemacht, so sehr, daß ich eine ganz gehörige Portion von Chanvinismus sogar sür nötig halte. Natürlich paßt das den zielbewußtesten Chanvinisten, den Juden, nicht, und darum zetern sie über Tentonismus. Das aber ist der Weg, die Wahrheit und das Leben."

"Ein abelig Bolk sind sie, diese Banern, abeslig an Blut und Sinn. Denn Adel ist Rasse, einen anderen gibt es nicht. Abel ohne Reinstassigkeit ist Tressenstand und Ordensgegliger, alte reine Rasse aber ist immer Abel, ob der Manu goldstrozende Unisorm an hat oder den Beiderwandkittel, ob seine Hand den Degensgriff hält oder den Twickenstiel. Mannhafter Sinn zeichnet den ganzen Schlag aus."

"Das war Anodout . . . ! Ein tüchtiger Hieb . . .", stammelte er noch etwas benommen. "It der Bursche geflüchtet?"

"Jawohl, Inspektor", bestätigte Smith, der sich ebenfalls unter den Leuten Fans befand, "aber er kann noch nicht sehr weit sein. Wir werden ihn gewiß einholen, wenn wir uns beeilen."

Der Deteftiv schittelte mißbilligend den Kopf. "Sie haben noch immer nicht gelernt logisch zu denken, Smith", tadelte er seinen Untergebenen. "Ich gebe mir mit Ihnen so viele Mithe, aber es nützt alles nichts. Legen Sie sich doch einmal folgende Fragen vor: Was hatte dieser Bill Smal hier zu suchen? Warum hat er auf seine eigenen Komplizen geschossen Warum hat er mir einen Faustschlag versetz und mich nicht einfach mit einer Kugel ersebigt? Warum ..." Er unterbrach sich und betastete seine schmerzende Stirne. "Das wird eine eklige Beule werden ... Kommt ...!" wandte er sich an seine Leute, "hier ist nichts mehr zu holen für uns ..."

"Aber, Inspettor", magte Smith einzumenben, "jollten wir nicht wenigstens nachforschen, mas aus diesen drei Männern geworden ift?"

"Lassen Sie mich in Ruhe mit Ihren guten Ibeen", versette Fan grimmig, "wenn es nach bem Dienstreglement nicht verboten wäre, würbe ich jeht sagen, daß Sie ein Gsel sind!"

Smith, der schon längst an die Launenhaftigkeit seines Vorgesetzten gewöhnt hatte, enthielt sich auch diesmal einer Antwort, um Fan nicht noch mehr zu reizen. XXII.

Als Bill nach seinem Abenteuer vor Schloß Belfort Echagüe gegenübertrat, um ihm Bericht zu erstatten, war er auf das Schlimmste gesaßt. Er hatte sich zwar eine Ausrede für sein langes Ausbleiben zurechtgelegt, doch schien es ihm selbst sehr zweiselhaft, ob ihm der Spanier Glauben schenken würde.

Alles hing übrigens davon ab, ob ihn die drei Männer erfannt hatten oder nicht. Bill selbst war überzeugt, daß ihm diese Mitglieder der Bande unbefannt waren, aber daß schloß ja nicht aus, daß die Kerle wußten, mit wem sie es zu tun hatten.

Doch Bills Angit ichien unbegründet. Der Spanier war gerftreut und ichenkte feinem Bericht nur halbe Aufmerksamkeit.

"Ich weiß", sagte Schague, "der Polizeiinspeftor will diesen Zettel, auf den der "Große Chef solches Gewicht legt, nicht herausgeben. Bir werden mit Fan jest einsach kurzen Prozeß machen."

Echagiie ging ruhelos, wie es sonst nicht seine Art war, im Zimmer auf und ab. "Stimmt etwas nicht?" fragte Bill nach einer

Beile, da der Spanier beharrlich schwieg. "Jit glaube, der Broße Chef hat die Absicht, die Bande aufzulösen . . .!"

Bill invana auf Marum 9"

Bill sprang auf. "Barum?"
"Die Achillesdose soll der letzte große Coup
sein, dann will er Schluß machen. Das Geheimnis der Dose bedeutet für uns alle so viel
Geld, daß wir nicht mehr nötig haben werden,
noch weiter unsere Köpse zu riskieren."

"Diese Dose . . .!" Bill lachte laut auf. "Bis heute ist es ja noch nicht gelungen, ihr Geheimnis zu enträtseln."

"Aber wir sind um ein großes Stück vorwärts gekommen. Monti hat die Unterredung des Prinzen mit Inspektor Fan belauscht." Er war es also, der Karl Alexander getötet

hat?" unterbrach Bill den Spanier.
Dieser zuckte gleichgültig die Achsel. "Er oder ein anderer . . . Die Hauptsache ist, wir haben erreicht, was wir wollten. Karl Alexander hat doch das Sprichwort verraten. Das letzte Glied in dieser Kette ist nun der Zettel, den der Prinz knapp vor seinem Tode dem Juspektor übergab.

"Du bist also überzeugt", fragte Bill mit Interesse, "daß Fan das Geheimnis kennt?"

"Wenn er die Dose hätte, so könnte er das Rätsel lösen, das weiß ich bestimmt. So aber hat er nur den Schlüssel in Händen, mit dem er selbst nichts anzusangen weiß. Aber der "Große Chef' ist entschlossen, ihm dieses Geheimnis zu entreißen. Fan muß erledigt werden, denn er fängt an, für uns eine große Gesahr zu werden. Wir haben seinetwegen sogar Schloß Belsort aufgeben müssen."

Bill Smal überlief es falt. Er bemerkte, wie ihn ber Spanier aufmerkjam ansah, aber in Bills Gesicht gudte feine Mustel.

"Bir haben das Schloß gestern angezündet, und es ist mit Hisse von ein paar Tonnen Benzin bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Leider ist dabei etwas passiert, was böse Folgen für uns haben kann. Du weißt doch, daß wir Fran Braun dorthin gebracht hatten und", er grinste dynisch, "es wäre nach dem Feuer nicht mehr viel übriggeblieben von ihr . . . . Im letzen Augenblick gelang es ihr zu entstiehen, und sie lief Fan in die Arme, der sie in Sicherheit gebracht hat. Wir haben alles aufgeboten, um sie zu sinden, aber sie ist wie vom Erdboden verschwunden. Fan wird eine Menge ans ihr herauszupressen wissen, und das kann verhängnisvoll werden."

"Das heißt mit anderen Worten, daß uns biefer Polizeiinspettor alle an den Galgen

bringen tann?"
"Blödfinn . . .", entgegnete Echague, "wir haben unfere Magnahmen auch für einen folchen Fall getroffen."

"Bas wird jeht geschehen . .?"

Fortsetzung folgt.

# Us Varlamentär in der Zitadelle von Serdun

(12. November 1918)

Erinnerungen ans ben Beiten bes Baffenftillftanbes von Berbert Rraft

2. Fortsetzung.

Als einziger Schmud gierte ein überlebensgroßes Bild in Bafferfarben der Jungfrau von Orleans die gefünchte Bordermand; ber Tifch war mit einer rotweiß gewürfelten Defte übergogen; neben jedem Geded ftand eine Bierflasche, ein Beinglas und eine Taffe; inbezug auf Getränke mar alfo reichliche Auswahl vorhanden. Es gab falten Aufschnitt mit Salat und als Nachtisch Rase, die Delifateffe bilbete, wenigstens für mich, ein großes Stud Beifibrot. Der Offigier, ein großer Serr mit burftenartig gefdnittenen Saaren, einem etwas zu fleinen - Monofel und den dazu gehörenden unbeweglichen Zügen leistete mir zu= nächst schweigend Gefellichaft. Er fab mich lauge foridend an, dann fagte er langfam und halblant vor fich bin: "Je vons plains." tun mir leid! Er fpielte mabricheinlich auf die furchtbaren Bedingungen des Waffenftillstandes an. Ich ermiderte ihm fofort, daß es nicht schwierig gewesen fei, zu fiegen, da die gange Welt gegen uns gefampft habe und bas Starfeverhältnis ichlieflich 10:1 geftiegen fei. Er antwortete furg: "vous l'avez voulu". haben es fo gewollt! Darauf meinte ich, daß unsere Regierung, vor allem ber Raiser, an dem Ausbruch bes Krieges fo wenig Schuld trage wie er ober ich, und daß uns ber Rrieg aufgezwungen worden fei. Das fei fcon baraus zu erfeben, baß faft jeder unferer Gegner etwas von Deutschlands Befit beanfpruche: die Franzosen Elfaß-Lothringen, die Engländer unfere Kolonien. Damit war das Gefprach beendet. Der Berr hatte anscheinend feine Luft mehr fich mit mir itber fo heifle Thematas weiter zu unterhalten.

Rach meiner Rückfehr teilte mir der Rittmeifter mit, daß er den Divifionsfommandeur gefeben habe, es mare ber befannte General Marchand, der Beld der Faichoda-Affare. Die Anzahl der Offiziere hatte sich während meis ner Abwesenheit verringert, dagegen fag an bem Tifchen uns gegenüber eine reigenbe Aranfenichwefter, bie eifrig an einem Briefe fdrieb, aber es doch nicht unterlassen fonnte. hie und ba einen prüfenden Blid berüberauwerfen. Ihren Brief wird fie wohl ichwerlich an jenem Abend gu Ende gefchrieben haben, denn fie murde alle Augenblide geftort durch einen anderen Offizier, der fich mit ihr gu unterhalten fuchte. Manchmal maren alle Offidiere um fie versammelt und ber iconite Glitt im Gange. Ein unmögliches Bilb für deutsche

Endlich überbrachte uns der Chef des Stades die Antwort; sie lautete: Den beutschen Offisieren ist mitzuteilen, daß jeder Berkehr zwisischen dem General Bersching und den Deutsichen entweder über den Marschall Foch oder über den interalliterten Ariegsrat zu Bersailles zu gehen hat. Also kann der Brief nicht an General Persching direkt abgegeben werden, sondern muß zuvor eine der beiden Stellen vassieren.

Dieje Untwort überraichte uns. 3ch fragte ben Major, von wem fie ftamme. Er erwiderte, daß fie fein Armeeforps gegeben hatte. 3ch entgegnete, daß diefes Armecforps bem Beneral Perihing unterstände und bat ihn, bei diefem General felbit telephonisch anzufragen ob er bereit fei, ben Brief angunehmen. Bieber bauerte es langere Beit, bis bie Antwort fam. Benergl Berihing ließ uns mitteilen, bag auch er die oben ermähnte Auffaffung teile, daß er aber ausnahmsweise bereit fei, ben Brief in Empfang gu nehmen, nur laffe ber Beneral bitten, ben Brief einem Orbonnangoffigier gu übergeben, ber ihn auf dem ichnellften Bege überbringen werbe, Perfonliche Ueberreichung durch die beiden Offigiere nehme gu lange Beit in Unfpruch. Gine furge Unterredung amifchen dem Rittmeifter und mir, bann murbe der Brief einem Sauptmann übergeben, der fich fofort entfernte. Der Rittmeifter mar abiolnt dagegen, ben Brief durch die Bande des Marichalls Goch geben gu laffen, mabrend ich ber Unficht war, daß wir uns diefem Berlangen nicht entgegenstellen fonnten. Sielten unfere Gegner die Behauptung aufrecht, daß ber vor= geschriebene Dienstweg über ben Marichall Goch führte, jo tonnten wir daran nichts ans bern. 3ch abnte bereits, bag bas Berhaltnis amifden den amerifanifden und frangöfifden Befehlsgewalten nicht das allerbefte mar, und bağ die Frangojen die Ameritaner als Untergebene ihres Marichalls Goch anfahen und behandelt haben wollten. Gine birefte Berftandigung zwischen uns und dem amerikanischen General beleidigte ihre Eitelfeit und erwedte ihr Migtrauen.

Ich sollte mich in meinen Vermutungen nicht getäuscht sehen. General Marchand hatte wohl mit Mißsallen vernommen, daß wir uns das gegen sträubten, den Brief über Foch gehen zu lassen; unsere Begründung, der lange Umweg nähme tostbare Zeit in Anspruch, ließ er ebensowenig gelten, als den auf meinem Answeis stehenden schriftlichen Besehl, den Brief persönlich dem General Pershing zu überge-

ben. Er vermutete wahrscheinlich irgend eine Intrige der Deutschen gegen die Franzosen mit disse der Amerikaner, von denen ihm beskannt war, daß sie von allen Alliierten die Ocusschen am wenigsten haßten und zu jeder Art von Entgegenkommen bereit waren. So ließ uns der französische General mitteilen, daß wir nicht länger bei seinem Stabe verweisen könnten und zu unseren Linien zurückehren möchten. Die Antwort auf den Brief würde uns auf sunktelegraphischem Wege zugehen; Anruf und Wellenlänge könnten gleich vereinbart werden.

Das mar gerade, mas ich vermeiden follte besohlen, mündliche oder schriftliche Antwort mitgubringen, ba bie Funtenftation in ben letten Tagen total verjagt hatte. Gemäß meinen Inftruftionen erwiderte ich nun dem Dlajor, daß die Deutiden dann nicht die Berants wortung übernehmen fonnten, wenn einzelne Bunfte des Baffenstillstandes von unferer Seite nicht fo eingehalten würden, wie wir es gerne munichten. Das Armeeoberfommanbo batte in bem Schreiben ben General Berihing gebeten, einige Offigiere, vielleicht auch ein fleines Detachement umgehend gu beordern, an die die Uebergabe der Festung Mak sofort stattfinden fonnte. Ich follte, wenn möglich, die Offiziere in meinem Auto gleich jum Are meehauptquartier bringen. Ein ahnliches Schreiben war am Tage vorher ichon gefunkt worden, aber ohne Antwort geblieben.

Der französische Generalstabschef fragte mich sofort, an wen ich diese Acuberung richte. Ich antwortete: "Eigentlich an General Persching, aber da ich ihn nicht persönlich sprechen kann, an jeden von Ihnen, der es hören will." Es ist übrigens nur ein Zufall", so suhr ich fort, "daß der Brief an den amerikanischen General adressiert ist, da eben dieser General der Führer der uns gegenüberliegenden Heeresgruppe ist. Wäre ein Franzose oder Engländer der Führer dieses Heeres, dann wäre der Briefselbstverständlich an jenen gerichtet."

Ich wollte den Verdacht einer deutschen Intrige im Keime erstiden, was mir auscheinend gelang. Der Major strahlte vor Freude und bat um eine schriftliche Niederlegung meiner Aenkerung. Ich war damit einverstanden. Er verschwand und kehrte nach einigen Minuten mit einem Papier zurück, auf dem in Maschnenschrift ungesähr folgendes zu lesen stand:

Fortfegung folgt.

# BADISCHE NACHRICHTEN

### Die Autoschan "Einst und Jett" in Mannheim

Autos zwischen 2000 und 42 000 Mark

Der Carl = Beng = Denkmal = Ausschuß hatte die Mannheimer Preffe auf geftern nachmittag du einer Borbefichtigung ber Autoschau den Rhein-Redarhallen eingeladen. Berr Senator Willi Bogel begrüßte die zahlreich ericienenen und fibergab herrn Brahl die buhrung durch die recht intereffante und bezüglich der Entwicklung der Araftfahrzeuge aufichlußreiche Ausstellung. Mit dem Runddang durch die Ausstellung unter dem Stich-"Ginft" begann die Befichtigung. Dem biftorifer bot fich ein reiches Betätigungs-Angefangen beim Laufrad des Freis beren von Drais jum zweimillionften Fahrrad Der Firma Opel, Ruffelsheim, bei dem Diondouton-Motorrad von 1899 bis dur BMB. Beliretordmaschine hennes, angefangen bei den erften Autos bis ou den erften Dachriegserzeugniffen der Automobilinduftrie, bot dieser Teil der Schau einen interessanten beberblid. Alle die Fahrzeuge im einzelnen ber aufguführen, wurde su weit führen. trosdem ist es angebracht, auf einige Mertburdigfeiten hinguweisen, mertwürdig infoern, als einzelne Fahrzeuge ichon vor Jahr= debnten heute gang moderne Konstruftionstingipien aufweisen. Abgesehen davon, daß bon in der frühesten Entwicklungsmethode bes Kraftwagens Getriebe, Differential, elettifche Bundung und Lenfung die felben Grundprinzipien wie heute, so auch schon damals aufgewiesen haben, konnte man feststellen, daß der moderne Borderradantrieb beim Araftwagen bereits im Jahre 1896 von der Biener Automobilfabrif A.G. vormals Gräf und Stift, in ihrem Kraftwagen gur Unwendung getommen war. Als ein Rovum fann es bezeichnen, daß ein Reffelsdorfer Gabritat vom Jahre 1899 nicht die allgemein Abliche Lenkung aufgewiesen hat, sondern eine twifche Fahrradlenkung. Der Wagen wies ihon damals Konstruktionsmerkmale der "Latra"-Automobile auf, deren Borganger er auch war, Aus der Schau stach auch besonder Rumpler-Tropfenwagen aus dem Sabre 1921 von den anderen Autoveteranen mertwürdig ab. Zum Beweise dafür, daß man don früher auch einmal andere herkomm-Bege ging, fei der Garderner-Serpollet-Dampftraftwagen aus bem Jahre 1900 gehant. Recht reichhaltig wurde die Sonderau von "Einst" von Mercedes-Beng, Opel anderen alten Autofirmen beschickt. Bei= batte das Münchner Deutsche Mufeum erften Wagen von Dr. Carl Beng für die Mustellung nicht freigegeben, sodaß man auf leiche zwischen diesem und den späteren entwicklungsformen des Antomobils verzichmuß. Gigentlich nicht in ben Rahmen ther historischen Antoschau passend, ist auch Strafenbahnwagen mit einem Benginmotor ausgerüftet als Kurivium ausgestellt, ergandt wird die Schan der hiftorifchen Gahrbeuge durch das Daimler-Motorrad und die m Sofe der Rhein-Reckarhallen ausgestellten ersten Lastwagen.

Betritt man die große Salle der Rhein-Redarhallen, fo bietet fich dem Beichauer ein tindigartiges, schönes und einbrucksvolles In allen Farben zeigen fich die neueten und modernsten Schöpfungen der deutiden Automobilindustrie. Man braucht einige um fich von dem herrlichen Bild losenreißen und erft die liebenswürdige Aufforberung bes Gubrers burch die Ausstellung, Deren Brahl, erinnert den Berichterstatter batan, daß er dum beschaulichen Genießen eigentlich feine Zeit hat. Auf dem erften Ciand feine Beit bat. 2011 Schau. Bon den drei Fabrifationsthen "Standard" "Favorit" und "Trumpi" ab ieweils mehrere Wagen vertreten. Beonderes Interesse erwedt der Borderradantiebwagen der Type "Trumpf". Sämtliche Welerwagen sind mit Schwingachsen versehen. darüber hinaus fallen Form und jeweilige darbe der Karofferien angenehm ins Auge. Der Stand ber Anto-Union, in welcher fich Firmen "Audi", "Banderer", "Horch", "DAB" zusammengeschlossen haben, zeigt berichiedene Modelle ber einzelnen Firmen.

Daimler-Bens A.-G. hat es fich besonders andelegen sein lassen, im Rahmen der Ausstelung ihrem Beltrufe durch die Borführung hrer igrent Welfruse ourn bie du werden. Das, markantesten Typen gerecht zu werden, baß Dabei kann man die Feststellung machen, daß

auch die Daimler-Beng trop der bewußten Pflege alter Tradition, keineswegs an Neuem und Erprobenswertem vorbeigehen. Un Sand Demonstrationsstandes wird dem Beschauer die Möglichkeit geboten, die Birfungsweise der Schwingachsanordnung festauftellen. Als einzige ber ausstellenden Firmen verwendete Mercedes-Beng Schraubenfedern gur Abfederung der Sinterachje. Musgesprochene Befürchtungen, daß folche leicht gu Bruch führen fonnten, wurden von dem Leiter der Ausstellung mit dem Sinweis gerftreut, daß von den rund 5200 Kraftwagen, die mit dieser Federung geliefert wurden, auch nicht ein ein= aiger wegen Bruchs einer folden Feder bis heute in Reparatur gegeben werden mußte.

Naturgemäß erregt der Stand der Opel-A.= G. die allergrößte Aufmerksamkeit. Die Schau zeigt die verschiedenften Typen aus dem Fabrifationsprogramm diefes Werkes. Einige Bewunderung verdient zweifellos die 4-B.C .= Limoufine, die in tompletter Ausftattung gum Preife von gur 1990 RM. Bu haben ift.

Auf dem letten Stand im Mittelfeld der großen Salle prafentieren fich die Brennabor-Werke, die mit zwei Exemplaren ihrer 1 Liter 22=P.E., 4=3nl. Bierfiger=Limoufine Top D 54 vertreten find.

Wendet man nun feine Schritte gur rechten Ausstellungsreihe, fo fommt man guerst jum Stand ber Bagerischen Motorenwerfe, Din= chen. Die aus bem englischen Auftin-Bagen entwickelten BMLB.=Bagen prafentieren fich heute als Fahrzeuge, für die man ohne wei= teres das alte Schlagwort von BMW. "innen größer als außen" in Geltung laffen fann. Beide ausgestellten Typen der 4 3pl. 20 P.S. prasentieren sich in einer Form, die erfreut und eigentlich den Ausdruck "Rleinwagen" nicht mohr gestatten.

Auch Stoewer hat fich mit feiner Tope "R 140" jum Borderradantrieb befannt. Berichiebene Ausführungsformen und ein Chafis runden das Bild der Stoewerichau. Bu bemerten tft, daß beim Borderradantriebmagen der Stoemer-Berte patentierte Schaltung bes Getriebes zur Anwendung kommt, die ein Umlernen des Käufers überflüffig macht.

Bohl ben intereffanteften Stand ber gangen Ausstellung weisen die Manbach=Motoren= lals Kleinwagen besondere Beachtung verdient.

Werke Friedrichshafen a. B. auf. Der ausgejtellte 200 PS. 12=3pl. Manbach-Stromlinien= wagen Top "Zeppelin" ift das Glansstüd der gesamten Ausstellung und das beste Beweis= ftud für die rapide technische Entwicklung auf dem Gebiet des Automobilbanes. Mit einer Rühnheit ohnegleichen haben bier die Maybach-Berfe unter Jugrundlegung modernfter wif-fenschaftlicher Erfenntnisse einen Bagen gebaut, der mit feiner Bucht und fabelhaften Elegang den Beschauer feffelt. Leider hat der herrliche Bagen einen Gehler: Er foftet nur bie Rleinigfeit von 42 000 RDl. Die Schau der Maybach-Berke wird ergangt durch eine 6fitige Bullmannlimonfine und ein 6-Bnlinder 120 PS. Cabriolet, deffen Formgebung und Farbenzusammenstellung in wohltuender Barmonie susammenflingen.

Den legten Stand in diefer Reihe nehmen die Sanomag-Werke ein. Sort man Diefen Ramen, bentt man unwillfürlich an bas fahrende "Kommigbrot", muß fich aber beim Betreten bes Standes gründlich getäuscht feben; denn aus den zweisitigen Kleinwagen, bei bem man nicht wußte, was hinten und vorn ift, ift im Laufe ber Beit ein vierfitiges Automobil geworden. Go fieht man g. B. ein entzüdendes viersitiges Kabriolet, eine stabile Limousine mit dem 18-PS.-Motor (Preis 2500 MM.) und einen Liefermagen, der bis au 75 Std.-Am. Geschwindigkeit erreicht und 500 Rg. Ruplaft trägt.

In der gegenüberliegenden Reihe tommt man gunächst gum Stand ber NAG., die ihren neuen 6/80er Borderradantriebmagen mit luftgefühltem Motor in verschiedenartigfter Musführung zeigt.

Alls Pioniere des luftgefühlten Kraftwagenmotors ftellen auch die Phanomen-Berte Buftav Siller AB., Bittau, in ben Rhein-Redarhallen aus. Sie zeigen zwei Bagen ihrer neueften Konftruktion: Schnellastwagen Phänomen-"Granit" mit vollautomatischer Pregluftküh= lung, und zwar den einen in Lugustaftenmagen-, den anderen in Britichenwagenausführung.

Die Metallwerte Frankenberg zeigen im Stand nebenan die verschiedensten Typen ihres Framo-Dreirabwagens, darunter ein in Elfenbeinweiß gehaltene "Stromer"-Limoufine, die

MIS letter Stand in der linken Reihe pra= fentieren fich die Röhr=Berte Oberramftadt in Beffen. Leider war die Ausftellung gur Beit ber Befichtigung noch nicht fomplett, jo baß man nur ein Chaffis und ein Rabriolet bes Röhr="Junior" in ihrer exaften Musführung bewundern fonnte. Der Röhr-,,Junior" weist Borderradantrieb nebit luftgefühltem Motor auf. Im Sofe der Rhein-Redarhallen hatten fo-

wohl Daimler-Beng AG. Gaggenau wie auch Büffing-NUG., Braunichweig, Benichel & Sohn, Raffel, und Man., Majchinenfabrit Augsburg-Mürnberg MG. die verschiedenften Enpen von Rut- und Laftfraftwagen ausgestellt.

Der Gesamteindrud der Ausstellung ift ein erfreulicher, vor allen Dingen deshalb, weil fie beweift, bag die bentiche Automobilinduftrie trop der Schwere der Beit mit Mut und Glan an die Löfung vieler Aufgaben herangegangen ift. So dominiert die Schwingachse im deutschen Produktionsprogramm. Der Borderradantrieb marichiert. Die außere Formgebung richtet fich gang nach afthetischen Gesichtspunkten. Die Farbtonung ber Rarofferien bewegt fich burchweg in Dezentem Rahmen. Was aber die Ausftellung befonders wertvoll macht, ift die faum wiederfehrende Gelegenheit, reftlos die Entwidlung ber Antomobilinduftrie an Sand ber ausgestellten Jahrzeuge feststellen gu fonnen.

#### Wetterbericht

Das Festlandhoch hat weiter an Mächtigfeit verloren und fich nach Suden verlagert. Siermit gibt es die Berrichaft über unfere Bittea rung an die über Nordeuropa giehenden Tiefdrudgebiete ab, fodaß wir mit Berichlechterung des Wetters rechnen.

Wetteraussichten für Donnerstag, 13. April: Bunehmende Bemölfung und einsetzende Diederichläge. Etwas fühler. Auffrischende Gudmeitminde.

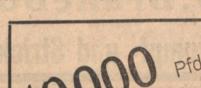
Orte	Wetter	Schnee- decke cm	Temperatur C		
			Uhr	ste	tieiste
Wertheim	niebe:	1-	4	17	4
Königsitubl	halbbed.	-	10	14	8
Rarlsrube	wolfig	-	8	19	5
B.=Baden	halbbed.	-	8	20	6
Billingen	beiter	100	2	16	1
B.Dürrheim	heiter	-	0	16	-1
St. Blaffen	wolfenl.	-	3	16	-0
Badenweiler	halbbed.	-	11	19	8
Edaninss.	wolfent.	-	3	11	6
Reldberg	halbbed.	-	5	9	1 3

Rheinwafferstände	6 Uhr morgens	
Waldshut .	184 cm. — 2	cm.
Rheinfelden	179 cm. + 3	cmt.
Breifach	65 cm. —11	cm.
Maray	332 cm. + 1	cmt.
Rebi	POST AMERI	cm.
Mannheim	188 cm. — 6	cm.
Canb	118 cm. — 1	cm.

Sauptidrifileitung: Dr. Otto Bader. Hauptschrifteltung: Dr. Otto Bader.

Berantwortlich für Bolitif: A. Schutb; für allgemeins Rachrichten, Sport und Landesbauptstadt, Lofales: Franz Pret; für Handel und Birtichaft, Bellagen, Genülleton und Unterhaltung: Arnim Blebow; für babischen, Bewegungsteil und lofales Fenilleton: Jossef Bengbaufer; für Anzeigen: Heinut Lehr; jämtliche in Karlsruhe.

Boiationsbrud: J. J. Reiff, Karlsruhe t. Be



19783

#### Emmericher Oster-Kaffee

Zwei Prachtsorten: Oster-Kaffee % Pfd. 1.20 Jubiläums-Kaffee

> In Osterartikeln reichste Auswahll

% Pfd. 1.50

Emmericher Waren-Expedition Kaiserstr. 152

#### Reichstommissar Wagner besichtigt die Bruchsaler Aolizei

Begleitung des Oberftleutnants Baterodt und Sauvtmanns von Saeling auf bem Ehrenhof bes Bruchfaler Schloffes die Schuppolizei. Die Stadt hatte aus diefem Anlag festlichen Flaggenschmud angelegt und eine riefige Buicauermenge umfaumte ben Schauplat, auf bem neben bem Gicherheitsbienft Su., SS., Stahlhelm und die übrigen vaterländischen Berbande angetreten maren. Reichstommiffar Wagner richtete an die Polizei vom Balkon bes Schloffes aus eine Unfprache, die mit einem dreifachen "Sieg-Beil" auf hindenburg, Sitler und das beutiche Baterland ichlog. Unter ben Rlängen des Prafentiermariches ichritt der Reichstommiffar fodann die Gront der einzelnen Formationen ab und ließ fich die einzelnen Führer vorftellen. Das Borft-Beffel- und bas Deutschlandlied beichloffen den Aft.

#### Amtseinführung des neuen Freiburger Oberbürgermeilters

Freiburg i. Br., 12. April. Am Dienstag vormittag fand auf bem Rathaus, auf beffen Balfon wieder die Satenfreugfahne weht, die feier= liche Amtseinführung bes neuernannten fom= miffarifden Oberbürgermeiftere Dr. Rerber burch ben Landestommiffar Dr. Schwörer ftatt. Der Stadtbeamtenförper hatte fich im großen Sigungsfaale des Rathaufes versammelt. Lan= bestommiffar Dr. Schwörer begrüßte ben neuen Oberbürgermeifter mit einer furgen berglichen Unfprache, worauf Dr. Rerber feinerfeits mit einer Unfprache erwiderte, in der er gunächft ben Beamten den Dant für die bisher geleiftete Arbeit aussprach und fie aufforberte, auch wei= terhin ihre Pflicht au tun. Er betonte, bag er nicht als Parteimann sein Umt antrete, wenn es auch für ihn nur eine Weltanschauung, die nationalsozialistische, gebe. Er verlange nicht, l

Bruchfal, 12. April. Reichstommiffar Bagner bag ein Beamter seine Gesinnung von heute besichtigte am Dienstag nachmittag 5.30 Uhr in auf morgen wechsele, aber er erwarte von allen Beamten, baß fie auf dem Boben der natio: nalen Erhebung vertrauensvoll mit ihm gu= fammengrbeiteten. Anichließend ließ fich Dr. Rerber durch Bürgermeifter Bofner die Beamten perfonlich vorftellen.

> Paffionstonzert in Tentschneurent Teutschneureut, 12. April. Um Palmfonn= tag, abende 8 Uhr, veranftaltete der hiefige Rirchenchor unter Leitung feines bemährten Dirigenten, Oberlehrer Bellenichmied, in der Rirche ein Paffionstonzert. Als Goli= ften wirften dabei mit die Berren Gr. Eich= fteller (Orgel), & Fischer (Bioline) und 5. Bandelmaier (Cello). Ausgewählte Berlen ber Baffionslieder und ber Rirchenmufit murden geboten. Da der Gintrittspreis fehr niedrig gehalten war und Wohlfahrtserwerbslofe und Unbemittelte freien Butritt hatten, war eine fehr große Angahl Buhörer ber Einladung gu diefer Feierftunde gefolgt, die den von allen Mitwirkenden in feinfinnia ger Beife au Wehör gebrachten Darbietungen andächtig laufchte.

> Städtische Aurdirektion Baben-Baben, Schauspiele
> Es sei desonders darauf dingewiesen, daß die DoMiete-Abteilung in dieser Woche statt Freilug, auf Donnerstag berlegt worden ist. Die Borstellung "Der Bauer geht um", ein Epiel den Eugen Oriner am Donnerstag ber ginnt dereits um 20 Uhr (Ende 22 Uhr) sin Wiete D. Am Somstag um 2015 Uhr wird harfand Lustspiel "Jahrmarkt in Bulsnig" wiederholt. Um Osierionntag gelangt nachmitiags um 16 Uhr Behrs Austiplel "Das Bringts" als Bolksversellung aur Dar-tellung und 2015 Uhr wird das Lustspiele "Der Stören-fried" den Koderich Benedix wiederholt. (Ermäßigte Breise 50 Pfg. dis 3.— RM.). frieb" bon Roberich Benedig wiederholf. (Ermäßigte Preise DHa. dis 3.— RM).)
> Am 2. Feiertag sindet bormittags 11½ Uhr eine Morgenfeter "Auferstehung" im kleinen Aufmittags 16 Uhr vird Kreifs d Bha. dis 3.— RM).). Audmittags 16 Uhr vird Krnolds Schwant "Da stimmt was nicht", als Bolksborkellung in Sene geden. 20½ Uhr gelangt bet ermäsigten Breisen noch einmal Kolios Operette "Die Frandheum Kreifen Breisen noch einmal Kolios Operette "Die Frandheum Kreifen Breisen noch einmal Krolios Operette "Die Frandheum Kreifen Breisen des Berks Schaufbiel "Schlageter", das dieser nach ber Versiner Uraufsführung hier erst aufgeführt wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

SA.-Hosen SS.-Hosen Braunhemden am besten bei

Sämtliche Cederwaren, Koppel und Schulterriemen, Tornister, Brotbeutel, Rucksäcke, Sporen, Lackkoppel, Unterschnallkoppel, Portepees, SA= Blusen und fij=fjemben caufen Sie vorteilhaft beim Hersteller

Hermann Zorn, Karlsruhe Yorkstraße 3 Telefon 286

Versand nach auswärts

Sonder-Angebote! Herren-Sporthemd

mit Kragen u. Krawatte Stck. 1.93 Herren-Sporthemd

eleg. Seidenstreifen mit Krag. 3.50 2.95

Damen-Hemden St. 86, 75 43 # Damen- und Herren-Nachthemden Schlaf-Anzüge, Schürzen aller Art Damen- und Herren-Kleiderstoffe sämtliche Aussteuer-Artikel Reiche Auswahl 19955 Billigste Preise

> nur Qualitätswaren I Hertenstein

Inhaber R. Kutterer Karlsruhe, Herrenstr. 25 Gegründet 1891

Für die Festtage 1 Wagen enorm billiges Porzellan

St. -.25 -.20 -.18 St. -.50 -.35 -.25 St. -.65 -.50 -.35 St. - - -.15 Teller, dick, maffiv, tief und flach . . . . . **-.50 -.45** St. 1.— -.65 —.35 -.50 - .38©t. — —.50 —.38 ©t. 2.75 2.25 1.75 ©t. —.50 —.35 —.25 Raffeetaffen mit Untertaffe gur bl. Rommunion . 1.90 1.25 1.45 1.— —.50 — —.75 —.50 - -.45 -.35 - -.35 ©t. — 6.50 5.— ©t. 6.50 4.50 3.90 ©t. 16.50 12.00 10.— 

Tafelfervice für 12 Berfonen mit Goldrand Buddingservice, 7 tlg. mit Obstdefor . . Raufhaus Weiher, Offenburg, Kauptstraße Auf Bunsch werden alle Einfäufe, auch nach auswärts frei ins Haus geliefert 1934:

Das deutsche Bollsgetränt! Caramel=

> Malzbier Buderverwendung bergeftellt, argtlich empfohlen. Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Beneralbertrieb für Mittelbaden: **Merz G. m. b. S. Karlseuhe** Hirldfir. 30 Telefon 7629 19764 zu den Festtagen Wein von 55 Pfg

13.50

35.-

Weinkellerei STEINER

Deutsche bekannt leistungsfähige Bezugsquelle in Bettfedern

(gewaschen und gereinigt) Betten und Daunensteppbecken 1 Pfd. gr. Schleiß. M. .49, Flaumrupf halbweiß M. 1.20 u. M. 1.95, Halbdau-nen weiß M. 2.40 u. M. 3.50, la Schleiß-daunen schneeweiß M. 4.80. Reiner Flaum M. 6.90 Große Ober- o, Unterbetten M. 8.50, herri. Aussteu-erbetten, echtrot od. farbig M, 22., Kopskissen 2.60, echtrot im Viereck M. 7.50, Daunensteppdecken, eig. Herstell. ab M. 29. Mußer u. Preisl. gratis.

M. Mühldorfer, Bettens u. Bettfedernvers fand Saidmühle 64 (bagr. Wald - bohm. Grenze).

Oster-Verkauf!

Unser Grundsatz: Beste Qualitäten zu billigsten Preisen Grosse Auswahl in den

neuesten Frühjahrs-Modellen

Schuh-Frey Kaiserstr. 52 u. 243

### Frühjahrsneuheiten

in Gardinen

Gardinenzubehör

Teppichen

Linoleum

Möbelstoffen Stragu

Fahnen-

80×120 ctm breit

Braunhem-

in allen Preislage

tuch

denstoffe

Schloßplatz

# Rastatter Geschäfts-Anzeiger

E. G. M. B. H.

Die Bank und Sparkasse des Mittelstandes

Gegründet 1867

Geschäftsstellen in:

Gaggenau — Durmersheim — Mörsch

#### BOOS, RASTAT

Fabrikation feinster Fleisch- u. Wurstwaren Kriegsstr. 4 und Kaiserstr. 3 - Telefon 2180 Empfiehlt

Für die Festtage: Den guten Festtagsbraten Für den Osterausflug: Selbstgefertigte Dauerwurst in großer Auswahl.

Deutsche Ostergeschenke

aus deutschem Geschäft. Farbige und weiße Oberhemden, Sporthemben mit Binber, moderne Binder, Socken, in allen Preislagen

Trikot=Untermäsche, die neuesten Strumpfe u. handschuhe, Schurzen, Büstenhalter, Corselettes u. s. w. Grofies Cager in Babyausstattungen, Kinderstrumpfe

Carl Frick Zoltgomano Inhaber: W. Zabler, Rastatt

W. Brakebusch

Strumpf- und Strickwarer

10 Prozent Rab

auf Marsch- Motorrad-Sportstiefel u. Gamaschen im Schuhhaus ROSS, Kaiserstr. 17

Bernhard Happle Herrenstr. 12 Braunhemdenstoffe mtr. Brauner Blusenköpper mtr. 1.10 1.-, -. 90% S. A. und S. S.-Hosen Fahnentuche und fertige Fahnen

und Mobe = Waren, Damen= Berren- u Rinder: Bafche etc. in reicher Auswahl, fehr preiswert

> Kaufhaus Karl Stut Raftatt, Marktplat

G. Ertel Inh. Otto Ertel

Das preiswerte Einkaufshaus für Aurz-, Weiß-, Woll-

Strumpf-Waren

Karl Aberle Werderplatz Spezialität: Bestecke in Alpaca-Silber und Bunthern

Raftatt

Braunhemden, Hitlerblusen Kletterwesten, SA u. SS-Hosen

finden Sie preiswert bei Gebr. Blechner, Nachf. Rastatt, Kaiserstraße

Anton Matheis RASTATT, Kaiserstr. 35

ist seit 50 Jahren das Schuhwaren-haus der Qualitäten und Passhaus der Qualitäten und Passformen für Rastatt u. Umgebung

Reinhard Ertel

Herren-, Reise-und Sportartikel

Erstes und ältestes Spezial-Geschäft in Glas u. Porzellan, Haushaltungsartikeln 📓 Große Auswahl in Speise-, Kaffee-, u. Teeservicen Bestecken, Ia Fabrikate, Geschenkartikeln

Gegr. 1887 Kaiserstr. 10 Fernsprecher 2355

Photo-Haus L. Kohm

Kaiserstr. 1 Telefon 2012 PHOTOS jeder Art und Größe bei billigster Berechnung. Allerhöchst. Auszeichnungen. 1951

Kinderwagen, Sport- und Leiterwagen neueste Modelle. Aeußerst günstiges Angebot. Kinderwagen von R M. 12.- an

TREFZGER

RASTATT, Kaiserstr. 31

Bin zum Verkauf von

SA.- u. SS.-Hemden- u. Blusen nebst Zubehör zugelassen

Carl Frick, Inhaber: Walter Zabler Rastatt, Poststraße 3

Stoffe

in großer Auswahl bei

Eble & Schöninger

Kaiserstraße 24

ritz Reuter Automobile, Fahrräder, Nähmaschinen - Tankstelle NUR Bahnhofstr. 20

Schulranzen und Schülermappen zum Schulanfang Griffel, Tafeln, Füllfederhalter bei

19515

In Vorhängen, Tapeten, Linoleum, Teppichen, Betten grosse Auswahl.

Tapezier- u. Schreinerwerkstätten Ausführung aller ins Fack einschlagenden Arbeiter

1. Freidinger

Rastatt, Rappenstraße 8 KIRNER & CO.

vormals Kirner Mayer & Co. 19539 aus-u.Küchengeräte Rastatt i. Bd., Kaiserstraße 24

gegenüber der Sparkasse Kleider, Mäntel, Anzüge SA- und SS-Hosen kauft man bei

Heudorf & Co, Rastatt

Sie sind dort gut und billig und man hat die größte Auswahl

Hüte Mützen Herren-Artikel

Strümpfe Strickwaren Trifotagen die best. Bezugsquelle Modiger & Co.

Maitatt

od. doppelte Sparmarken Schuh- und Sporthaus

> Rastatt u. Muggensturm

Bezirkssparkasse Rastatt Kaiserstraße 37 Telefon 2548

Mit Zweigstellen in:

Durmersheim und Muggensturm Offentliche mundelsichere Verbands - Sparkasse

Spareinlagen / Giro u. Scheckverkehl

Kreditgewährung

Der wirtschall liche Zusammen

schluss aller

von jedem

Nat.-Soz. fordel

Käufer die Be

der Inserenten

Drogerie Für die Karwache Hotstätter

Lebendfrische Rastatter Kabliau 22-25 Pfg. Drogen-u. Kabliau-Filet 19519 Photohaus rücksichtigun

Schellfisch 42 Pfg. KAISERSTR. 18 Stockfisch 25 Pfg.

A. SCHMIDT RASTATT

Frühjahrs.

Schuhe

in neuesten

Modellen

zu billigsten

Preisen

10

Tel. 2152 Kaiserstr. 47 N.S. treffen sich in Haftatt Gasthaus z. Krone

Gut bürgerliche Gaststätte. Selbsig zogene Weine, Münchener u. Rastati Biere — Vorzügliche Küche — Eige 19533 Raffatt

Café Moritz Conditorei-Erstes und ältestes Conditorei-Café am Plage, Spezialität: Selbstgem, Pralinen

Rastatt Gasthaus z. Goldenen Wagen Gut altrenommiertes Haus,

Raftatt Gasthaus zum Löwen am Marktplatz — Treffpunkt de Nationalsozialisten - Großer Saal mi Nationalsozialisten - Großer Se Theaterbühne — Eigene Schla Fremdenzimmer

Fur's Feit! Gemüfe-Erbfen

3a. Rarotten, gefchn, Schnittbohnen Brechipargel, extra ftark Breifelbeeren Mirabellen

Eugen Su Raiseritr. 20.

Konsumvereine sind marxistische Einrichtungen. Bist Du immer noch Mitglied? Erkläre sofort Deinen Austritt

# ndeshauptstadt

#### Rein Plat in der Sandelsflotte Geht nicht zur Gee!

Biederholt hat der Berband Deutscher Rapime und Schiffsoffigiere alle Eltern gewarnt, hre Sohne auf ungeeigneten Schiffen gur cee geben gu laffen und für fie auf ein Weiterfommen in der Sandelsmarine zu rechnen. Richt iedes beliebige Schiff darf als Ausbil-Dungoftelle für angehende junge Seeleute betrachtet werden. Lagt eure Sohne nicht für feemannischen Beruf anloden, lagt fie that auf Schiffe gehen, beren Guhrer ihre Beriprechungen nicht halten! Unfere Sandelsotte fordert folde Opfer an Gesundheit und Beben nicht, fie hat beim Reichsverkehrsminiderium sogar wiederholt schärsste Anwendung aller gesetzlichen Mittel gesordert, mit denen die Schädigung unserer seelustigen Jugend und ihrer Eltern betämpst werden tann. Aber hoch find wir auf Gelbsthilfe angewiesen.

Unfere Sandelsflotte hat Schulfchiffe und Onitige gute Segeliciffe, auf denen der feemännische Rachwuchs in einwandfreier Beise tangebildet wird, foweit überhaupt ein Bearf vorhanden ift. Diefer Bedarf aber ift att der als festitehend anguschauenden starfen erringerung unferer Sandelsflotte flein. or flein geworden, befonders für die Baufahn vom Schiffsoffigier bis jum Rapitan. Diefer Beruf ift gahlenmäßig icon begrenst mit noch nicht 4000 Mann. Bei einem jährden Abgang von 4 v. S. fönnten im gün-Biten Falle 100 junge Leute Aussicht auf Bortkommen haben. Aber in den letten völf Jahren, als wir noch mit einer zunehenben Sandelsflotte rechneten, erhielten an ftaatlichen Seefahrtichulen ingwijchen iunge Seelente, nach Aufwendung von taufenden von Reichsmart und nach einer Raftifchen Matrofenfahrzeit von fünf 3ahn, das Befähigungszeugnis jum Schiffsoffider in ber Handelsflotte. Bon diefen erhielen 2807 in der Folge das Befähigungszeugals dum Rapitän auf großer Fahrt und hatten amit ihren gesetlich vorgeschriebenen Ausbil-Ungsgang abgeschlossen. Aber Wiederentlasung aus der in Abban begriffenen Handels-lotte, Erwerbslosigfeit oder wieder Dienst als Matrose ift für Hunderte von ihnen das harte Schidfal geworden. Auf Jahre hinaus stehen ber Sandelsflotte so schon die sertigen Schiffs offigiere in überwältigender Zahl zur Berfüs dung, zurzeit find es 1 670.

#### Polizeibericht

Swei Rinder, die von ihren Eltern als vergemelbet murden, konnten von der Boliaufgefunden und ben Eltern wieder guge-

#### Beichäftliche Mitteilungen

Weichäftliche Mittellungen Bolo-Apparat Ibr Eigen innen, wirb sieder auch Sie erfüllen. Bei der Breisslei der beutigen Wodelle den KM. 6.— an ist ein Apparat deute für jeden Geldbeutel erlchwinglich. in Sie im Spezialgeschäft am Blatze, wo sie reeste in Epezialgeschäft am Blatze, wo sie reeste des deutschaft und fadmännische Anseitung finden und zwar karlstunger Karlstunge. Auflerstr. det der Herrenstellen Sie gest, das beutige Insertat.

sas für Sie! Hausfrau! kennen Sie icon "Parkonne", das ibeale Bobenpflegemittel in feiter und
ger Form? Die bierin verwendeten Spezial-Partibentrten den wunderbaren, dauerbaften Hochalans,
islollite Artitifefrigfeit und Sparfamleit. Erhältlich in
einflägigen Geschäften. "Parfeit-Sonne" ift das
karisrnhe, Karl-Wisselmfer, 25.

Sind Oberhemben sommen heute und solgende La-der Firma Bosander, Lammsir. 6, Ede Kaiserste. Gersaul. Es dandelt sich um einen Fabrislager-und die Preise sind angesichts der guten Qualitäten etraschend niedrig, daß der Einfauf nicht genug den werden sann.



#### Hahn im Korb!

Bei jungen und noch jüngeren Damen stehen Sie immer in hoher Gunst, weun Sie mit einem Foto-Bipparat bewaffnet sind! Damen sehen sich im Bilde ja so gerne — warum auch nicht! zuverlässige Kamera mit der richtigen An-ng erhalten Sie im bekannten

19019 SPEZIALHAUS

FOTO-VEITTINGER Kaiserstrasse, bei der Herrenstrasse

Begen Ruheftörung gelangten mehrere Berfonen gur Ingeige. Drei Personen mußten wegen Trunfenheit vorübergebend in poligei= lichen Gewahrsam genommen werden.

Gin hiefiger Ginwohner gelangte gur Un= zeige, weil er eine Rundfunkempfangsanlage betreibt, ohne im Befit der Genehmigung der deutschen Reichspoft au fein.

#### Beginn des Markthallebaues

Der Stadtrat hat die Holdfonstruftion für den Bau der Markthalle (hinter dem alten Bahnhofsgebände) vergeben.

#### Keine jüdischen Schausteller

Ginem Antrag der Stadtratefraftion der MSDAB. entsprechend hat der Stadtrat beftimmt, daß du den Rarlsruber Meffen und ähnlichen Beranftaltungen Bewerber jüdifcher Abstammung nicht mehr sugelassen werden bürsen. Dieser Ausschluß erstreckt sich auch auf die Beichäftigung von Berfonen judifcher Abstammung als Stellvertreter, Angestellte, Mitarbeiter, Artiften, Gehilfen oder Mitfpie-

#### Deutschland und die Schweiz

Anläglich eines Bortrageabende über die ichweizerische Milis, der am 11. April in Rarlsruhe feitens des Stahlhelms vor gelabenen Gaften, barunter Bertretern der Regierung und ber Behörden gehalten murde, machte der Stahlhelm-Landesführer von Baden= Bürttemberg, Dr. Bengel Ausführungen, die für weite Rreife von Intereffe fein durf-

Der Redner, ber lange Jahre feinen Hufenthalt in der Schweiz hatte, führte aus, man tue dem Schweizer Bolf unrecht, wenn man die gemeinen Meußerungen, in denen fich im Augenblid ein Teil ber ichweizerischen Breffe

Gine weihevolle Gedentstunde versammelte i

om Mittwoch vormittag die Bertreter ber ba-

biefchen Regierung und die bienftfreien Boligei-

offiziere im großen Saale des Rafinos aus

Unlaß des 10jährigen Bestehens der Badifchen

Boligeifavelle. Reben Reichstommiffar Ro-

bert Bagner bemertte man Rommiffar

Bilaumer, Oberfileutnant Baterodt, Ministerialrat Dr. Baaber, Poligeiprafibent

Bagebauer, Staatstommiffar Silbe:

brand fowie ben Preffechef im Staatsmini:

Die Boligeifapelle fpielte einleitend ben

Arönungsmarich aus den "Folfungern", dem

die Ouverture gur Oper "Figaros Sochzeit

Reichstommiffar Robert Bagner

eine Ansprache an die Mitglieder ber Ra-pelle und ihren Leiter, Obermufitmeifter Bei-

fig. Kommiffar Bagiter wies auf die großen

Mufifer bin, die das deutiche Bolt bervorge-

braibt bat und die bem Bolfe unvergängliche

Berte hinterlaffen haben. Reben ber Pflege

ber Militarmufit habe beute bie Boligeifapelle

noch eine weitere Aufgabe au erfüllen, wieder

bem Bolf gu gehören und mit dagu beigutra-

sterium, Frang Moraller.

folgte. Alisdann bielt

ferner nicht möglich, als Kenner der Schweis aufgutreten, wenn man feine Gerien gufällig in St. Moris, Interlaten oder Lugano verbracht hat. Der Kern des Schweizer Bolfes hat immer noch die beften Eigenschaften eines Bergvolfes: Ernft, berb, verichloffen bem Fremdling, nicht leicht zugänglich, aber geraden Sinnes und voll opferbereiter Liebe für feine herrliche Beimat.

Die Spannungen, die jum Teil im gegenwärtigen Augenblid bestehen, fommen leider baber, daß in den Nachfriegsjahren "Dentiche" in der Schweis weilten, die ihrem Ramen als Deutscher feine Ehre machten.

Mis Deutschland hungerte, ichwelgten fie in ben Luxusbabern, brachten die "Grantfurter Zeitung", das "Berliner Tageblatt" und die "Boffische" mit und veranlaßten so die schweigerifche Deffentlichfeit gu der Deinung, man muffe diefe Journaille lefen, um über Deutschland unterrichtet gu fein. Wo fie nur tonnten, find fie uns in den Rüden gefallen, haben die Hitlerbewegung, die Freikorps, den Stahlhelm verleumdet und - Beichäfte ge-

Run fich das Blatt gewendet hat, ift es begreiflich, daß fich biefe Corte Menichen dorts hin verzieht, wo fie ihre Bankknoten haben und von dort aus, unter Migbrauch des schweizer Gaftrechts thre Giftpfeile Toslaffen gegen Deutschland.

Wir wollen dafür forgen, daß unfere deutsche Jugend über diese Dinge aufgeflart wird, che fie fich ein Urteil bildet über ein befreundetes Bolt, das uns Deutsche im Beltfrieg ritterlich beurteilte, und unferen Gefangenen und Berletten Bohltaten und Erleichterungen guteil werden ließ und beffen Symphatien trot allem doch weitaus uns Deutiden gehört.

#### Oftern im Stadtgarten

Rommt das icone Diterfest heran, fo erfährt auch das mufitalifche Leben in unferem Stadtgarten eine Auferstehung. In diesem Jahre ift in der Bahl der ausführenden Rapellen infofern eine Menderung eingetreten, als neben den dem Stadtgartenpublifum beftens befannten Rapellen des Mufikvereins Sarmonie, der gegen Dentichland ergebt, als die Meinung Feuerwehr, des Philharmonischen Orchefters bes Schweizer Boltes annehme. Es ift und der Polizeifapelle die folgenden neuen

gen, daß das alte deutsche Bolfegefühl für

Urmee und Soldatentum wieder gewedt mird.

Sodann richtete der Rommiffar besonders ei-

nige Worte an den Leiter der Kapelle, Ober=

mufifmeifter Beifig, der nunmehr 34 Jahre bem Bolfe gedient habe, 24 Jahre bei ber al-

ten ruhmreichen deutschen Armee und 10 wei-

tere Jahre im Dienfte ber babifchen Polizei.

Dbermufitmeifter Beifig habe in all Diefen

Jahren den alten Traditionen die foldatifche

Trene gehalten und fo fonne er ihm am beu-

tigen Tage als alter Regimentsfamerad des

badifchen Grenadierregiments 110 in Mann-

beim Dant und Anerfennung aussprechen.

Mit herglichen Glüdwünschen überreichte der

Reichstommiffar einen Borbeerfrang mit den

Der 3. Gat aus dem Biolinfongert gemoll

von Bruch, bei dem Morpsführer Polensty als Solift feinfte Spielkultur zeigte, und die

Ballettmufif aus "Margarethe" maren Bro-

ben des hervorragenden Könnens der Ba-

bifchen Boligeifapelle. Abichließend erflang

bann Beifigs "Bruderdorfer", ber Barade-

Farben der deutschen Revolution.

marich des Grenadierregiments 110.

Orcheiterforper noch bingutommen: Stans bartenkapelle 109 (Su. Rapelle), Standarten= fapelle 32 (SS.-Rapelle) und die Stahlhelm= tapelle. Unch dieje Rapellen werden dem Stadt= garten durch ihre Darbietungen neue Freunde gewinnen und Buführen. Den Reigen ber . Stadtgartenkonzerte eröffnet die Stahlhelm= fapelle mit einem Teftkongert am Diterfonntag, den 16. April, von 15,30 bis 18 Uhr. Die Leis tung biefes Orcheftere liegt in den Sanden von Rarl Regner. Um zweiten Ofterfeiertag, Ditermontag, den 17. April, führt die Standarten= fapelle 109 (SU.-Kapelle) von 11-12.15 Uhr ein Frühkonzert und von 15,30 bis 18 Uhr ein Nachmittagskonzert aus unter Leitung des Musikmeisters a. D. Frang Dankwardt. Soffen wir nun noch auf herrliches Ofterwetter, jo wären alle Ausfichten auf ein ichones Ditern im berrlich blübenden Stadtgarten gegeben.

#### Eine Paffionsfeierstunde im Südfunk

Am Karfreitag, nachmittags 6 Uhr, wird aus Rarleruhe vom Gudfunt eine Paffionsfeierstunde übertragen. U. a. wirken mit: Bulu Dorner (Bioline), Elifabeth Dorner (Alt), Frit Bermann (Rlavier), fämiliche in Karleruhe. Die einzelnen Mufiffinde und Gefangeportrage werden burch Befung von Teilen aus ber Baffionsgeschichte verbun=

# Karlsruher Tagesanzeiger

Badifches Landestheater: 19.30 Uhr: Tannhäuser.

Gloria: Tod über Schanghai.

Bali: Der goldene Gleticher. Refi: Die Infel der Damonen.

Raffee Bauer: Rünftlerfongert.

Raffee des Beftens: Rünftlerfongert. Raffee Mujeum: Rünftlerfongert.

Raffee Obeon: Rünftlerkongert.

Raffee Roederer: Das vornehme Abendlotal.

#### Kreis Karlsruhe Mardung

Betr. Beichäftemacherei

Grundfäglich haben famtliche Partei=Dienft= ftellen der REDAR. mit bem Bertrieb von Waren und bergl. nichts gu tun. Mithin hat niemand das Recht, fich auf irgendwelche ParteisDienftstellen gu berufen, begm. in beren Auftrag ju handeln.

3m Falle eines Difbranche bitten wir fos fort bei der Kreisleitung, Lammftr. 11, Telefon 8101, Anzeige gu erftatten, damit wir in ber Lage find, gegen biefe Berfonen gerichtlich vor= zugehen.

Betr. Geldipenden

Mit fofortiger Birfung verlieren famtliche im Umlauf befindlichen Sammelliften ihre Gultigfeit. Jeber ift ermächtigt, im Falle eines Digbranche die Cammellifte gu beichlagnahmen und bei ber Areisleitung, Lammftr. 11, abgus

Sammelliften, gleich welcher Urt, haben ffir die Zufunft, wie auch bisher, nur einen partels amtlichen Charafter, wenn aus ber Lifte ers sichtlich ift:

1. der laufende Monat,

2. Unterfdrift bes Arcisleiters Bg. Bord. 3. Unteridrift bes Arcistaffierers Ba. Dirr.

4. Stempel ber Rreisleitung und ber betr. Unterorganisation.

In Zweifelsfällen dürfte es fich empfehlen, die Areisleitung, Lammitr. 11, Telefon 8101, angurufen.

Betr. Barenfpenben

Gur Stiftungen von Lebensmitteln aller Art ift allein die R.S.: Frauenichaft, Leopoldftraße 41, Telefon 866, Buftandig.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter=Partei (Sitterbewegung) Arcisleitung Rarleruhe

Der Areistaffier: geg. Dirr.

Der Areisleiter: gez. 28 ord.

### Oster-Geschenke

Badische Handwerkskunst Friedrichsplat Nr. 4

Der Areisleiter: ges. 28 orch.

Kreis Karlsruhe

### Feit-Boritellung

10 Jahre Badische Polizeikapelle

Die Keier im Polizeikalino

am Donnerstag, ben 20. April 1938, im Babifchen Landestheater jur Feier bes Geburistages des Reichstanglers und Guhrers ber R.S.D.M.B., Abolf Sitter. Mufgeführt wird die Oper

#### "Lohengrin"

von Richard Bagner

verbunden mit einer Uniprache des fommiff. bad. Miniftere fur Auftus und Unterricht, Bg. Dr. Bader. Rarten find im Borvertauf gu haben:

Breisleitung der R.S.D.A.B., Lammftr. 11 und Budhandlung Schultzenftein, Balbftr. 81.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

#### Geschäftsverlegung

Hiermit gebe ich allen meinen Kunden, sowie dem titl. Publikum bekannt, daß sich vom heutigen Tage ab mein Geschäft gegenüber meinem jetzigen Laden im Hause Kronenstraße 40 (frühere Räume der D. B. G.)

- Ich benütze diese Gelegenheit, meiner wert. Kundschaft für das mir bis heute bewiesene Vertrauen bestens zu danken und versichere daß ich auch fernerhin bestrebt bin, meine Kundschaft mit nur guter Qualitätsware bei billigsten Preisen zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Karl Dürringer u. Frau, Fahrradhandl., Kronenfir. 40

# Uniformen

für SA. und SS. liefert preiswert

### Jakob

Vertragsmäßige staatliche Uniform-Lieferungen Karlsruhe - Zähringerstrasse 112

Gegründet 1862 - Telefon 103

#### Kerrenalb Rotel und Gaststätte "Germania"

Das bekannte bürgerliche Haus für Pensionäre und Passanten, Günstige Pauschalpreise für Ostern u. Wochenend.

Pullover, Blusen, Sport-Oberhemden neu eingetroffen Baitsch @ Zircher Erbprinzenstr. 21

Drudt Dich ein Rummer plagt Dich ein Schmerz

Trinf "Schrempp. Prink-Märzen"

und leichter wird's Serz.

#### Zum Geburtstag des Führers Fahnen heraus!

Hakenkreuzfahnen prima Qualität, licht- und waschecht. 120 x 80 cm. . . .

250 x 160 cm. RM. 7.-Schwarz-Weiß-Rot Fahnen in sallen Größen

Zu beziehen von: Führer-Verlag G.m.b.H. (Abti.Buch-Karlsruhe, Kalserstrasse 133 — Telefon 7930 Postucheckkonto Karlsruhe 2935

Allgemeine Ortstrantenfaffe Rarisrube

Bekanntmachung Wegen Reinigung bleibt die Kasse am

Karjamstag, 15. April 1933

geichloffen. Karlsruhe, 12. April 1933 Der Kaffenvorstand.



### Vereinsbank Karlsruhe

Kreuzstrasse 1 ---Bank und Sparkasse

#### Amtliche Anzeigen

#### Karlsruhe

#### Befannimadung

#### Straßenbahnverkehr nach Durlach während der Diterfeiertage

Bom Karfreitag, ben 14., bis einschl. Mon-tag, ben 17. b. M., wird ber Straßenbahnber-kebr nach Durlach wieder bis zur Endhaltestelle am Fuße des Turmbergs durchgesührt Rarlsrube, ben 12. April 1938.

Stäbtifches Bahnamt

Stabtfaffe Rebl Postschedlonto: Karlsrube Nr. 4863

#### Stadt. Grund, u. Gewerbe. steuer für das Rechnungssahr 1. April 1933/34 betr.

Der Gemeinberat hat auf Grund § 12 Mbf. 2 es Grund- und Gewerbesteuergesebes die Er-ebung einer borläufigen Umlage als Boraus-ablung an der Grund- und Gewerbesteuer für as laufende Rechnungsjahr beschlossen.

Die Steuerpflichtigen werden ersucht, ein Bier-el der auf dem Forderungszettel bon 1932/33 erzeichneien Jahresschuldigkeit innerhalb 8 Ta-Bir bitten bie Teilzahlungen auf bolle Mart

Bei ber Zahlung ift ber alte Forberungsgettel mitgubringen.

Rebl, ben 13. April 1933.

# Pforzheimer Geschäfts-Anzeiger



Für die bevorstehenden

die beliebten Edeka-Weine

#### Rotweine

Rallftadter offen, Liter . . . . Kallstadter, 1 Ltr.-Fl. . . . . . . Bachenheimer hellrot, 1 Ltr.-Fl. . . . . -. 85 Unafteiner 1 Strast Königsbacher, 1 Lir.-Fl. . . . . . 1.— Oberingelheimer, ca. 3/4 Ltr.=Fl. . . 1.-Ungsteiner Kreus nat. ca. 3/4 Ltr.-Fl. . 1.30 ohne Glas

#### Weissweine

Bodenheimer Riesling, 1 Ltr.-Fl. . . . -. 85 Hadenheimer Galgenberg, 1 Ltr.-Fl. . 1 .-Ihringer Kaiferstühler, 1 Ltr.-Fl. . . . 1.-Saufenh. Gewürztraminer, 1 Ltr.Fl. . 1.20 Alsheimer Fischerpfad, 1 Ltr.-Fl. . . 1.20 Riersteiner Domtal, 1 Ltr.=Fl. . . . . 1.20 Herzh. Felsenberg, ca. 3/4 Ltr.-Fl. . . . —.90 obne Glas Glidweine, Wermuth

Pforzheim und Umgebung 5% in Rabattmarken

So mancher hat die treusten Kunden Durch's Führer-Inserat gefunden!

Zum

Stiefel

Oster-Geschenk

Qualitätsschuhe von

### Schuh-Heel

Eigene Reparaturwerkstätte Blumenstraße 4 **Pforzheim** 

Emil Katz, Pforzheim

Kommanditgesellschaft

am Marktplatz

Tel. 5220 - Gegr. 1897

Wurst-Fabrik

kaufen Sie gut und preiswert bei

Hans Schön Bahnhofstr. 6
Pforzheim

Tel. 6016 - Eigene Kaffee-Rösterei

Bilder, Spiegel Galerieleisten verkauft billigst [18721

Graf Einrahmungs Geschäft Pforzheim Deimlingstrasse 3

Ihre Bezugsquelle für Herrenartikel und SA.-Hemden ist Parteigenosse

Weidenbach

Pforzheim Westliche 4 18704

Kauft nur bel Führer-Inserentent

find zu 75% bas faufende Bublikum Vergessen

> Sie bitte nicht beim Gintauf

auf den Führer"

Bezug zu nehmen.

in reicher Auswahl, zu besonders billigen Preisen finden Sie bei 18701

#### MAX LAUTERBACH

### Herren- und Jünglingsbekleidung

fertig und nach Maass Sportbekleidung

Pforzheim, Enzstr. 17, gegenüb. Palast-Kaffee, Tel. 3773

### Oster-Geschenke

Seidenwäsche - Trikotagen

Pullover - - Strickwesten

Pforzheim, Leopoldstrasse 1

Ihre Ober-, Sport- und Arbeits-Hemden nur vom Fachgeschäft

find vornehm in Formen, das Billigste u. Beste im Tragen

PFORZHEIM / MARKTPLATZ Haarhüte Wollhüte Velourhüte Mützen 650 an

75 an

#### Bekannimachung der 6111 gemeinde Kehl

Die Auszahlung der Zusatrenten an dit litär-Rentenembfänger erfolgt heute, Don-lag, den 13. April zwischen 2 und 5 Ubr Zimmer Ar, 5 des Städt, Fürsorgeamteb. Rebl., 12. April 1933.

Stabt. Fürforgeamt. Karlsruhe

#### Neubildung des Bürgt ausichusies und des Stadtrats.

1. Auf Grund des "borläufigen Gefetellsleichschaftung der Länder mit dem Reich". März 1933) und auf Grund der bab durchführungsbeftimmungen dazu (bom burchführungsbeftimmungen dazu (bom burchführungsbeftimmungen 1983) sind Stadtrat und Bürgerausschi Wirfung ab 5. Mars 1933 auf 4 Jahre 1

2. Der Bürgerausschuß umfaßt fünstig 4 glieder, der Stadtrat 14 ehrenamilich

glieber, der Siadtrat 14 ehrenamilia Siadträte.

3. Die Kollegien werden neu gebildet der Jahl der gültigen Stimmen, die der Babl der gültigen Stimmen, die der Babl dem Keichstag am 5. 3. 33 in Kartstaben der Angleiche Stimmen der Geschen find. Dabei bleiben Stimmen derticklich der Angleiche Bartei oder auf sichlige der munistischen Bartei oder auf sichlige entfallen sind, die als Ersat der and ichligen Bartei aben sind. Als Ersat der Kommunistischen den sind. Als Ersat der Kommunistische tet gilt für Karlsruhe die Sozialistische Kommunischen der Angleiche Angle

ren Wahlborichlage als Erias von ichlägen der Kommunistischen Pariei and Eine dur Einreichung bon Wahlborst erechtigte Wählergruppe fann sich mit al der allen Bählergruppen aur Einreichuns emeinsamen Bahlborschlages berbinden.

gemeinsamen Babiborichiaes berbinden.

6. Ich erluche biermit die in Frage sommisädiergruppen um Einreichung don Basischlegen, und awar im vollständig dondere ten und die Erkondschläge für die Stadtbert ten und die Erkondschläge für die Stadtbert ten und die Erkondschläge mitsen der Abert 1983, 18 Udr. eingereich 8. Hit die Beschaftschläge mitsen den 25. April 1983, 18 Udr. eingereich 8. Hit die Beschaftschläge mitsen die Radtborkschlägesliften dit folgendes:

a Die Badtborkschlägeslisten dürsen nicht als der Badtborkschlägeslisten dürsen nicht das der hier der Kamen und sollen gleiche der Badtborkschlägeslisten die Ramen und sollen gleiche der Badtborkschlägeslisten die Bestrauensmittenstelleitung der Batter aus geschen geschläges einer solchen don der Kreis-Bestrlieftung der Bartei au geschen.

b) In den Badtborkschlagslisten sind die werder in erfennbarer Reibenfolge mit und Bornamen aufauführen. Ihr Stadt, ruf und Bohnort ist je deutlich anzugeden geschlässen der

b) In den Wahldorschlagslisten sind die werber in erkennbarer Reihenfolge mit und Vornamen aufgusübrer Reihenfolge mit und Vornamen aufgusübrer. Ihr Stand, ruf und Vodahart ist de deutschlage der Vodahart ist der Erkelbereit der Anglereit der Vodahart ist der V

prechen muß. 11. Die einreichenben Barteiftellen bal Bahlvorschlag zu bestätigen. die Bahlvorschlag zu bestätigen. die Kenninis seiner ber borgeschlager am 5. März 1933 der Kommu-ei oder einer Ersatpartei angehört er su be. den 10. April 1933. Rarlsrube, ben 10. April 19 Der Oberburgermeifter.

#### Lahr

#### Ranalifationsarbeiten Die Stadt Lahr bergibt bas Liefern

ohren, sowie von eiwa 1000 Meter onkanälen (Regenauskässen), einschl.

tontanalen (Regenauslässen), einschin 4 Losen.
Angebolsbordrucke werden ab 13. d. M. d.
Os. Zeichnungen zum Selösstostenpreis von
ie Quadratmeter abgegeben.
Ausgefüllte Angebote sind berschlossen,
frei und mit der Aufschil "Zentralfation" dis spätestens 25. April 1933,
Uhr, an den Bütgermeister, Abt. III, ein
den oder auf Zimmer Ar. 13 des Städt,
waltungsgebäudes, Marklitraße 53, abst.
Labr, den 11. Abril 1933.
Der Bürgermeister.

# Jockgrim (Pfalz)

Jodgrim, 11. April 1933. Der Romm. Bürgermeifter: 244

**BADISCHE** 

BLB LANDESBIBLIOTHEK

### Berband Badischer Dentisten, Bezirksverein Karlsruhe, unter national-sozialistischer Führung

Die außerordentliche Hauptversammlung des Berbandes Badifcher Dentiften, Begirtsverein Karlsruhe, die am Montag, ben 10. April, in Rarlsruhe stattsand, brachte nach Rücktritt des besamtvorstandes durch Reuwahl folgende Reubesetzung des Gesamtvorftandes: 1. Bor-Abender Bg. Arthur König, 2. Borfigender Karl Ralifdet, 1. Schriftführer Pg. Willy Rothaug, Schriftführer Pg. Rurt Bengel, 1. Raffier Rarl Riticherle, 2. Kaffier Bg. Karl Sigfeld. Beifiber: Bg. Beinrich Britich, Beinrich Gros, Billy Reinert, Richard Ziegler. Auch die Karlsruger Dentiftenschaft befennt

in der Geschloffenheit ihrer organisatoris iden Bertretung dur tatfräftigen Mitarbeit an großen Aufbaumert unferes Guhrers Wolf Hitler.

#### schulung der Amtswalter der NSVI. im Arcife Aarlsruhe

Um Montag abend fand im Gafthaus "Zum andsknecht" eine Amtswaltersitzung der NS-80. Kreis Karlsruhe statt. Wie mächtig die Bewegung im Kreise im Bormarich begriffen t, beweift die Tatfache, daß der große Saal die eichienenen Amtswalter faum faffen fonnte. Areisbetriebszellenleiter Steiger begrüßte en Redner des Abends, Jourdan, jowie die Amtswaltericaft und erteilte dem Refetenten das Wort.

In glangenden Ausführungen führte Ramedad Jourdan den Anwesenden vor Augen, wie hemmungslofe Ginfuhr entbehrlicher Aritel letten Endes jum Ruin des Arbeiters libren mußte, da durch den Export fein Aus-Bleich geschaffen werden fonnte.

Uebergebend gu den Sogialverficherungen be-

#### Er gefällt Ihnen, meine Damen!

der neue Pfüller-Spezial-tief-matt ein Strumpf der all ihre Wün-sche erfüllt. Paar Mk. 1,95, mit Zwickel 2.25 bei

Ptüller, am Leopoldsplatz Baden-Baden

leuchtete der Redner bie maßlose Migwirtichaft, die bier im Laufe der Jahre dagu führte, diese an den Abgrund zu bringen. Das Werk eines Bismard wurde durch den Margismus beinahe vernichtet. Durch ein fonfretes Beiipiel beleuchtete der Redner die Luderwirtichaft, welche die marriftischen Bongen getrie-

Nach weiteren allgemeinen Ausführungen | aufflärender Ratur, wie Betriebsratsmahl ufw., gab ber Redner jum Schluß befannt, daß der NSBD. nunmehr durch Reichsgeset bie Eigenschaft als wirtschaftliche Bereinigung querfannt wurde.

Es sprachen weiter die Parteigenoffen Bier, Buber, Bürfle und Gentner.

Ramerad Steiger ichloß mit mahnenden Borten, im Rampfe nicht gu ermuden, und brachte auf unseren oberften Führer ein dreifaches "Sieg-Beil" aus.

Mit dem Gingen des Borft-Beffel-Liedes ichloß die Berfammlung.

#### Das Berufsbeamtentum erwacht!

Die unerichrocene und unermudliche por feiner Gefahr gurudichredende Rleinarbeit ber MS. Beamtenschaft bei den Behörden des Reiches und des Staates, die gu unterdrücken auch ben roteften und ichwärzeften aller Bentro-Marxisten niemals gelingen fonnte, trägt nun nach dem gewaltigen Giege der nationa-Ien Erhebung auch ihre Früchte unter dem bisher jo schwer aus seiner Lethargie aufqurüttelnden Berufsbeamtentums. Um Donnerstag abend batte der Fachichaftsführer "Boft" die Beamten der DRP. in Rarlerube und nächfter Umgebung gu einer Berfammlung im Löwenrachen Bufammengerufen. Der über-- zahlreiche Beamte mußten füllte Saal wieder umfebren - legte beredtes Beugnis von dem erwachenden Nationalgefühl auch bei den Beamten ab, die mit ftets gunehmender Begeifterung den Ausführungen der einzel= nen Sprecher folgten.

Mit feinen einleitenden Ausführungen wies der Fachschaftsführer Plesch mit treffenden Worten auf die Bedeutung der MS.=Beamten= arbeitsgemeinschaft bin, die fünftig als die alleinige berufsständige Beamtenvertretung

anzusprechen sei. Die meisten der übrigen Fachorganisationen der DRP. und hierbei insbesondere der ADBB. und der DBB., de= ren margiftische Guhrer es glangend verftan= den haben, im Baufe der Zeit die Organifationen in das trube Gahrmaffer der vormard= lichen Spftempolitif bineingufteuern, weniger dum Wohle der Mitgliedschaft als um ihre eigenen fetten Pfründen zu erhalten, alle dieje Organisationen haben das Recht verwirft, als anerfannte Berufevertretungen angesprochen zu werden. Böhringer, Waldecker und wie diefe Bongen und Bonochen alle beißen mogen, haben nunmehr ausgespielt, fie muffen weggefegt werden wie die ausgesiehte Spreu vom Beigen. Dagegen weift die DE.-Beamtenarbeitsgemeinschaft feines der bisher verführten Mitglieder diefer Organisationen gu= rud, foweit es fich ehrlich gu der nationalen Ginftellung befennt.

Begeifterter Beifall wurde diefen Ausfüh= rungen gezollt, der sich tumultartig steigerte, als der Referent des Abends, Pg. 28 affen= dmibt, fein über eine Stunde dauerndes, tiefichürfendes Referat beendet hatte. Waffenschmidt sprach über Nationalsozialismus und Bernisbeamtentum, er ließ in icharf geißeln= den Worten die verhängnisvolle Politik des Marxismus und des Zentrums nochmals vor den Augen der Zuhörer vorüberrollen, an treffenden Beispielen erläuterte er insbeson= dere die Urfachen und Wirfungen einer von der bisherigen Regierung geduldeten und begünftigten Beamtenhebe größten Ausmaßes und ging dann in seinen weiteren Ausführungen dazu über, die Rechte und Pflichten des Berufsbeamtentums im dritten Reich ausführlich darzulegen. Unfer Berhältnis gu den übrigen Berufsorganisationen brange au einer baldigen Klärung im Sinne der NS.-Beamtenarbeitsgemeinschaft. (Inswischen durch die Uebernahme der Führung des DBB. durch Pg. Sprenger der Berwirklichung näher gebracht. D. Schriftlitg.).

Bei der fich anichließenden Aussprache fam ber bisherige Borfitende des Reichsverbandes, Begirf Karleruhe, PS. Balbeder, nicht gerade glimpflich davon und es bedurfte aller Ge= schidlichkeit des Führers, die hoch gehenden Wogen der Erregung wieder in ruhigere Bahnen gu lenten. Rach Erledigung einiger Dr= ganifationsfragen, Ernennung der Bertrauensleute bei ben einzelnen Berfehrsanftalten in Rarlsrube, fonnte der Fachichaftsführer nach einem dreifachen Sieg-Beil auf Adolf

Sitler und auf ein unter feiner Guhrung wieber aufwärtsftrebendes Baterland und nach Absingen des Borit-Beffel-Liedes die gut gelungene Berfammlung ichließen, die burch ihren aufflärenben Berlauf eine große Menge neuer Parteifreunde gewonnen hat.

#### Ausflüge ins blühende Albtal

Durch Dörfer und Städte des Albtals manderten am Conntag große Scharen hinaus in Gottes icone Ratur. Auf dem Bahnhof Karlsrube-Albtalbahn war nachmittags der Personenverkehr fehr lebhaft und in geruhfamer Gahrt ging es bei lachendem Connenschein bis Ettlingen an blübenden Garten und grünenden Biefen vorbei. Auf dem Rotts berg und überall hervichte frohes Leben. Ueberall grünt und blüht es. Das Auge suchte den flimmernden Horizont und das Herz labte fich an der Blütenpracht. Das unübersehbare leichte Rot der Pfirfichbaume ift von dem blendenden Weiß der Obstbaumblüte durchzogen. Die ichone Lage der Stadt Ettlingen mit ihrem Stadtgarten fowie die meilenweit fic erstreckenden Laub= und Nadelwälder erklären am beften die immer freigende Beliebtheit unferer Stadt. Wir konnen hier die reine, duftende und fauerstoffreiche Luft fo genießerifch fclürfen, wie der Weinkenner etwa ein gutes Beinden ichlürft. Reine Stunde des Tages vermag uns fo viel innere Sammlung und fo viel Mut gum Tagewerf gu geben, wie gerade eine Stunde, in der wir in diefer iconen Beit hinauswandern und die ewig junge, neue, icopferifche Rrafte gebende Ratur auf uns wirfen laffen. Ginen Augenblick vor einer Blume, vor einem Baum befinnlich fteben, ftromt Freude für einen Tag ins Beng. Die Arbeit des Tages ift durchdrängt von ihr und am Abend fieht man gludlich auf den Tag gurud und freut fich auf den Ausflug am nächftfolgenden Conntag. Darum Parole für die nächften Feiertage:

In's icone Albtal!

### Kauft deutsche Waren

urfidele MUNCHNER

Heiterer bayrischer Abend

Original Ländler-Kapelle — Jodler — Schuhplattler Humoristische Quartette — Solovorträge

Carten von Mk. -. 90 bis 2.90 zuzügl. Vorverkaufsgebühren im Musikhaus u.

Badisches

Landestheater

Dennersiag, 13. April 1933

1). 6. (Donnerstagmiete). 6. Er., u. 101-200

Sannhäufer

und der Cängerfrieg auf Wartburg

don Wagner

Figle: Pruscha

Infang: 19.30 Uhr Unde: 23 Uhr

telle D (0.90-5.00 R.K)

Dirigent: Krips

Konzertdirektion Fritz Müller, Kaiserstr.96 Telefon 383

Papierhandlung Fritz Fischer Wer sucht Geld?

Bürgartikel - Zeichenmaterial - Lichtpauserei empfiehlt für Oster-Geschenke Füllfederhalter - Fotoalben Briefpapier mit Druck.

H. Bodmer vorm. L Ochl Nachf.

Kaiserstr. 209 Für die Dame Handschuhe, aparte Neuheiten in Leder, Stoff u. Seide, Seid. Unterkleider

und Schlüpfer Für den Herrn

sirkende: Fruida sich Derich, Winter, de Derich, Winter, de Derich, Stefer, der, Solvach, Stefer, der, Schach, Krana der, Strack, Vichael Schulter Oberhemden, Sporthemden, Krawatten Socken, Kragen.

Baffenbes Oftergeichent! Die Hohenzollern und das denistic Laterland

Kaufgejudie

Kaltboot fiarres Babbelbo

Deutscher

Schaler und vachf., finbertren, Mit e, höchstens ljäbr, ge 19334

Saltepot gut erb. su faufen ges. n. Ang. ber Marke u. Breis. Ang. u. 442 an

en Gubrerberlag.

Derschiedene

Darleben, foftent. per-Näherin empf, sich im Anfertig. b. Damengar-berob., Kinderklog. sow. föni, Ausfunft. S. E. Maas, Karlsruhe, Kai-jerstr. 113, 1 Tr. rchts. Atags b. 11—14 Uhr Banla Bilb, Angarien-19132 ftraße 35, Sib., 2. Et.

gelegialede alegie alegie de alegie de Sterbefälle in Karlsruhe

7. April: Sildegard Baumann, 3., 9 M. alt, Bater: Alfred, Bahnhofvorfteber, Ettlingen. 10. Aupril: Fritz Schuld, Kaufm., Chem., 51 J., Beerd. 13., 13,80 Uhr Feuerb. 11. April: Fridolin Reichert, Berforgungsanwär= å ter, ledig, 38 3., Beerd. 15., 11.80 Uhr. Rarl Fifcher, Reichsbahn-Amtmann, Chem., 62 3., Beerd. 15., 12 Uhr. Helene Martin geb. Fischer, Wiw. von Bernhard, Schmiedmeifter, 88 3., Beerd. 13., 17 Uhr Beiertheim. Therefia Bipperle geb. Wolf, Efr. v. Anton, Former, 25 J., Untergrombach. 12. April: Karolina Finter geb. Suber, 28w. v. Beinrich, 🛊 Magazinier, 79 J., Beerd. 15., 🛊

**Staditume** erwartet noch Ihre Be

ftellung auf Ronigin-Baftetden Ralte Blatten gel. Ang. m. far Oftern und weißer Sonntag.

> S. Schmelzer Lahr

Raiferftr. 26- Tel. 2641 Rleine

Bockartifel bin ausgezeichneter Gute preiswert Majigeflugel

haben nachweisbar großen Erfolg.

Frische

, an bem Gelingen ber Beran lichft beitragen au wollen, Ein Die Standartenfapelle 100. Der Birt.

Kärderhalle Weingarten

am Oftersonntag, 16. April, nachmittags 1/4 Uhr

großes Militär Ronzert

usgef. bon ber Standartenfapelle 109 Raris

Restaurant Untere Mühle' in Durlad. Befte Bebie.

nung, Reine Weine, Es labet höfl. ein Frang Dehmer u. Fran 19238 Dr. med. Hermann Schaefer homöopath. Arzt Kriegsstraße 160

Rammerfanger Emil Lang, Gefangspabagoge u. chemal, helbentenor an in- und ausländischen Bubnen erteilt erfolgreich Gesangunterricht au günftigen Bedingungen. Anmelbungen erbeten nach Rarierube, Schützenftr. 7, 3. St.

Kauft nur bei Führer. Inserenten

Diefes Buch hat Abolf filler schon während seiner Wiener Jahre studiert?



Das grundlegende und umfaffende Eluellen werk über alle Fragen des Judentums! Das unübertroffene Lehrbuch des deutschert Dolkes z. richtigen Beurteilung und end gültigen befiegung des gefährlichftert Seindes der erwachten Nation!

Tjunderttaufende muffen es befitzen/barnit Millionen baraus lernen. In Vorbereitung befindet fich die 2. Volksausgabe (93.-102. Taufend) 560 Seiten / neu bearbeitet und nochmals ergänzt. Bestellungen z. Vorzugspreis v.nur M.A.- (n. Ersch. 450) faramelt:

Führer-Verlag GmbH. (Abt. Buchvertrieb) Karlsruhe

Kaiserstraße 133, Postscheckkonto 2935, Telefon 7930

Befannt für badifche Qualitäts-Weine, gut bur-geritche Kuche.

28. Genter u. Fran. Osterhasen beste Gaben preiswert man beim Bäcker haben

#### Gelegenheitskauf elegantes Schlafzimmer

Rosenholzmaser, hochglanz, handpoliert bestehend aus 19716

1 Garderobe:Schrank, 2 m, 4-türig Bettftellen, 1 >

2 Nachtischen, mit Glasplatten

Frifier-Toilette, mit drehb. Spiegel Manikur-Schrank

1 Frifier-Gondel, Stoffbezug n. Wahl

Preis Mk. 810 .-

Möbel-Bondorf Erbpringenftr. 2, neb. Pianoh. Schweisgut

billig au bert.

Continental-Schreibma.

fcinen Moltteftr. 17, Tel. 2650. 19383a

Mohrstiefel

Dftervertauf!

Im Auftrag babe ich einige gut erhaltene

#### Kinder= Zu verhaufen sportwagen

2 fomb, Kohlen- u. Gas-berde, bereits neu, sow. 12—2 Uhr Rebenius. frafte 16, 3. St. r. 446 Stoewer-Record nebst Babew. Schreibmaschine

Anton Sans, herren-ftrafie 54. 457

#### Sabe 5 Settoliter Apfelwein.

su berf. Ohisbach, Saus 116.

#### Weißes Cifenbett

mit 3teil. Matr. 1 Riff. Lange, Bor- Berfer-Teppiche

# Iamen. 11.

gute Marte, bert. bill.

J. Schleifer

fehr billig abzug. Piano-Kaefer, Durlacher Allee 28

### Berbreitet

unfere Zeitung.

Zu vermieten

3 3.260hnung uf dem Lande, Nähe Ubtal, Marrzell, geeig ür Bochenend (Neub.) taubfr. Lage, bill. sof u berm. Näh. Aust. b taubst. Lage, bill. sof zu berm. Näb. Aust. b Bauer III, Burbach, A Ettlingen. 459

In ber Rabe Eppingen

### 4 3.-200hnung mit oder ohne Laden, Schubm, beborg., schöne Lage sof, od. später zu verm. Ang. u. 435 an den Führerberlag.

Sofienstr. 174 3. Stod Reubauw., 3 8. Bds., Ranf. auf 1. 7. 33 zu

berm. Bu erfr. Dortfer. 28, 1. St. 292 gut erbalt. Gr. 42 bill. gu bert. Sofienftr. 137, 2. St. 462 3-Zimmer-Wohnung Bad, Diele, Manf., per 1. Juli zu bermieten. Schneulerftr. 3, 2. St. Bu erfr. b. M. Meinger, Schillerftr. 51. 427

#### Schöne, sonnige und Brüden 4 3immer=

bill. su berlauf., ferner Gemälbe u. Runigagen-ftände, Gefgenlarifet. Franz J. S. Schwer, Karlsrude, Birtet 27. Tef. 4852. 19438 2011 der geign. auf 1. Juli Kaiferstraße fraße 25, 2, St. 441 1482 411 berm. Rab. 2. Kauft nur bei 223 Kauft nur bei

#### Neuzeitliche

in Stadimitte (Etifinger Tor, Rend- und Ritterfir.), Gartenftr.) in Mubliurg (Ralliwodaftr.), im Dammerflod und in der Albeftellung gu bermieten. Raberes Stefanienftr. 40,. Zel. 2531.

#### 3immer

### Garage Mäbe Sauptbabnhof, Marie-Alexandraftr. 16 811 berm. Näh. Leffing-ftr. 51 i. Lad. 440

*warage* 

Borholaftr.) für 5.— A of. zu berm. Ang. u

mit Kammer und fonst. Zubebör in gutem Sause Strichstr. 51, Ede Gartenstr., Bart. (gewöllter Keller, daber suswarm), sir 65 MM. ab 1. 7. zu bermieten. Zu erfr. bei Steinbrenner, hirschiften. 30 n. 70–6 Ubr., od. Xel. 532.

Karl Eugen Duffner

Büroartikel - Drucksachen - Geschäftsbücher

Karlsruhe, Kaiserstr.56 - Telefon 1226

Stadt. Wirtichaftsamt Baben-Baben

Weizen für Sühnerhalter

Verbilligter inländischer

Weizen für Sühnerfutter

Bürgermeifteramt: 3. 2. - Graß. Befanntmadung

Invalidenverlicherungspflicht

der Lehrlinge beir.

Schöne

ichteles Bad und reichl. Zubehör im bornel illenbiertet beim Richard-Wagnerplat au

Juli d. 3. unter gunftigen Bebingungen at bermieten. Pfeifer u. Grofmann, Architeften Schumannftr. 9. — Tel. 532. 1981 3m Bobnblod Ebert-, | Connige

stlofestr. sind noch eis 2 3im. Bohnung nige 19322 für altere Dame in ber 311.4 3.-2806nungan Offitiob gef, auf fofor mit einger, Bad, Diele, 30. fpater. Ana. 221. Loggia, Speifetammer, an ben Fibrerverlag.

nieten. Durch den part. 4:5 3immermiteten. Durch den partiem artigen Junenhof mit
ger 1400 qm Kafensläde ist
yn, ein rub. Wohnen ceto währleistet. Näder, und
Besichtsaung durch
Wisselfus Braun, Alvseist. 42, Tel. 3656.

Schorerberlag.

2:3 Zimmer: ABohnung .

2 Zimmer: Wohnung bezw. 2 Simmer m. Ne-bens, bon einzel. Dame in gut. Haufe gesucht. Ang. m. Preis u. 439 a. b. Führerberlag.

Offene Stellen

Wer übernimmt meine Vertretung Simmer (Balkon)
fof. od. später zu bermieten. Kreis 40 bis
52 RM, Nastatt, Wurgtalstr. 26.

19282
in Naud. u. Tabakvaren, gut. Kundenstamm
bord. in Frage fommen
nur feriöse Heren. Unsch. m. Ang. der bish.
Tätigleit u. 460 a. d.
Bührerberlag.

## Badez. u. Zub., Stadt mitte, gegenüb, Palais Garten sofort zu berm

Mengeitliche Bimm .- 20 obn .. Laben

möbliertes 3immer

Grl. fucht leeres

. Waller, Preis 10—12 RM. Weftft. Ung. unt.

### Werb gesucht

bei guter Berbienftmöglichfeit für bie geitschriften "Die braume Boit" und "Das nene Deutschland" in den Be-girten Offenburg, Kehl und Ladr. Angebote unter N. 100 Bött, Inch-handlung Offenburg.

#### Für die Feittap Stellengefuche

Friseuse verf. in Wasser- und Dauerwellen sucht sofort Stellung. Ling. 11, 436 1. d. Führerberlag.

Junges Mädchen welches 11/5 Jahre Haus-baltungsschule bes, hat, gut soden u. alle Haus-arbeit. kann, such Stel-le als Albeinmäden, gute Zeugnisse steben s. Berlügung. Ving. u. 438 a. b. Führerverlag.

Staatl, geprüfte Krankenschwester 26 Jahre alt, perf. Haush., mit gut. Er fehlungen u. mäßi

duschr. erb. n. 40

**49** nzeigen haben nachweisbar

Baffermann Konferv A. Bandiftel Langeftr. 53, Tel.

empfiehlt:

00 Mehl Mühlengo

5 Pfb. M 1.15

Tafelől

Liter 70 Big.

Kaffee

Teines

Fräulein bedürft., Bg. m.

Leiterwagen

# Geschäftsanzeiger B.-Baden

#### Kurhaus-Restaurant Baden-Baden

Preiswerte Küche — Gepflegte Weine u. Biere Eigene Konditorei Separate Räume für Gesellschaf en, Hochzeiten und Vereine. 17706

### The second secon

Billige Fische: Cablian v. R. t. Musfchnitt Bfb. Cabliaufifets -.40, Merfans -35 Golbbarichfilets -.65 Seclache v. St. Smellfifc v. St. -. 60 Stodfijd

Nordfee-Schellfifch und Cabliau, Rotgungen, Limandes, Geegungen, Beilbutt, Steinbutt, frifde Bander, frifder Galm im Musfchnitt

Junge Sahnen, alle Größen pr. Bfb. 1.30 M Fricaffeehühner, pr. Bfb. 1.10 M Junge Tanben, Stud ab -. 90 M

# Bontarben, ig. Enten, ig. Ganfe

#### **Adolf Kauffmann** Inselstr. 4

Nur Gutes liegt im Wäscheschranke kaufst Du im Leinenhaus K. Janke

KREUZSTRASSE 7 19465

Für die Karwoch e empfehle zu billigsten Fischfilet, Cabliau, Schellfisch, Merlans,Goldbarsch,Stockfische, grüne Heringe,Rotzungen, Liman-des,Rochen,Heilbutt, Seezungen, frische Zander

Josef Waidele

Kreuzstraße 5 Telefon 619/620 **\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** Kaufe im Spezialgeschäft
Empfehle meine reichhaltige Auswahl

g in Damentaschen 
u. sonst. Lederwaren, sowie Reiseartikei 
Zeitgemäße Preise Gegründet 1905 Frühjahrs-Modelle Theodor Schlecht, nur Kurgarten 9 ♦♦♦♦♦♦ Baden-Baden )♦♦♦♦♦♦

Vervielfältigungs - Apparate in jeder Preislage (ab Mk. 27.-)Matrigen, Farbe Abzugpapiere

Schreibmaschinen in bequemen Teilzahlungen, Durchschlag- u Kohlepapiere, Farbbänder

Papier-Korb

am Ludwig-Wilhelm-Platz 13391 Berbreitet unsere Zeitung! autst. Buchertrieb

Ihren Bedarf in

# decken Sie am vorteilhaftesten im

Pfalzweinhaus Ed. Wingerter

Amtliche Anzeigen

Baden-Baden

#### 6proz. Solzwertanleihe der Stadt Baden-Baden von 1923

Der Bertaufspreis für hols ist in den let-ten Jabren gans außerordentlich gurückgegan-gen und demgemäß auch die Berzinfung, die für die Sinde obiger Anleihe bezahlt werden fann. Der Zind für ein Stick im Wert don 1 fm betrug zuleht 52 Big. Die Einlösung der fleineren Sinde decht hiernach bielfach die Spe-fen kaum. fen faum.

19584

Tann

19584

Tann

19584

Tann

19584

Tann

Tan

Telefon 18 für Stüde im Rennwert bon 1/2 fm 18m. 5.—
Einlösungsstellen sind neben der Stadisasse Baden-Baden alle Banfen und Sparfassen, die die Zinsscheine einzulösen pflegen.
Dieses Angebot gilt dis jum 15. Mai 1933.

Diefes Angebot gilt bis jum 15. Der Oberburgermeifter. Baden-Baden

#### Bertaufsftand im Fluffbab Beftftabt. Stadtbauamt

Die Führung des Berfanfsslandes im Innern es Flußbades in der Weftstadt soll öffentlich erfeben werden, Angebote bierauf find spä-

Samding, 15. April 1933, 11 Uhr, bericklossen, portostet und mit entsprechender Aufschrift berieben beim Stadtbauamt, Jimmer 56 einzureichen, woselbst auch die Angebotsformulare bon 10—12 ühr täglich au erbalten sind und weitere Ausfunft erteilt wird. Baden:Baden, den 10. April 1933,

Ruhe im Kurort betr.

Der Oberbürgermeifter. Flügel u. Pianos erftflaff. Fabrifate, Stim-

men und Reparaturen

Ph. Bonin, Bab. Baben

Bismaraftr. 10, Tel. 440

Verratene Heimat

Sibrer-Berlag G.m.b.Q.

Zu beziehen von:

in neuer Jansen !

Gernsbach

Anfolge Reusetischung der Ortslöhne nach der Reichsbersicherungsordnung mit Wirfung dom 1. Januar 1933 ab sind im Amtsbegirk Kastaut ohne die Stadt Baden-Vaden die Lehrlinge indelidenbersicherungsbslichtig, und zwar, sofern sie dom Lebrherrn Kost und Wohnung erdalten, det einem Abochenberdienst von 1,90 K an und loliche, die vom Lebrherrn leine Kost und Wohnung erdalten, dei einem Wochenberdienst von 3,80 K an.

Sierauf machen wir die Lebrherrn mit dem Anstiggen ausmerstam, sür die in Betracht sommenden Lehrlinge det und Judsschricherungsfarten ausstellen zu lassen und die Martenstellung vom 1. Januar 1933 ab vorzunedmen.

Bernsbach, ben 10. April 1933. Bürgermeifteramt:

Die diesjährige Fremdensaison soll in besonderem Mahe, als lärms und pupensret propagiert und gefördert werden. Im Benehmen mit der Polizebirestsion gestatte ich mit, die interesserien Kreise insbesondere die berebrliche Bessels au einer Besanntgade über die berebrliche Etadt getrossenen Mahnahmen ergebenst einzuladen auf Wittwoch, den 12. April 1933, 11,30 Uhr, (Mathaus, Arausimmer). Umtegericht I.

### Baden-Baden

Gartenfreunde besuchet den

Großgärtnerei Leopoldstr. 15 bei der Stadthalle Eintritt frei.

Bergerichtete, fcone 2Bohnung

mit 3 oder 4 Auf 1. Juli ist im Hause Eisenlohrstraße 16 ber 4. Stod, bestebend aus 4 Limmern, Frembenzimmer, Kammer, großer Wohndele, Spesser Ammer, eingerichtetem Bad sowie besonderem Arodenspelicher an älteres Ebepaar ober alleinsliebende Damen zu vermieten. Iwei Palson und große Terasse. Mies wordich 85 AV. Anzuschen von 11—1 Ubr und bon 3—5 Ubr.—Räberes im Büro Stefaniensser. 19. 19818

wie neu, preiswert zu verfausen. Irans einer 17493 etod. 223 kauft nur dei Raberes im Miro Stefanienstr. 19. 19818 Sonnige Kührer-Inserenten Baugeschäft Theodox Traufmann 6 3..Wohnung

u. Baro, u. gunft. Bed. Berbilligung von inländischem au bm. Nab. A. Saas, berrenftr. 54.

Sübnerbalter, welche bon dem berdilligten inkindlichen Weizel beziehen wollen, fannen die
kinsstellung eines Bezugssscheines beautragen
und zwar: Die Höhnerbalter der Altskabt und
des früheren Ortstells Oosschenern auf dem
kindl. Wirtschamt, Etepbantenstr. 10 Zinsmer 7, dormitaas don 8-12 Uhr und nach
mittags don 2,30 dis 5,30 Uhr.
Höhnerbalter des Staditeils Oos und Mbeintraße weltwarts Oreseichensapelle auf der
Eindstanziel Oos ind dwar nur dermittags
don 8-12 Uhr.
Höhnerbalter des Staditeils Victenial auf
der Staditanziel Lichtenial und dormittags don 2,30-5,30 Uhr.
Die Menge des zuständigen Höhnerfutters
dertägt sir jedes am 1. Dezember 1932 bei der
Biedzählung seitgestellte Ouhn, hennen und
Kinden 7 Kg.

Badebenütung fof. & eten gef. Rabe bes

**Simmer** 

#### Ein glückliches Paar

sind die Beiden geworden! Sie, die heute ein Herz und eine Seele sind, würden sich nie gefunden haben, wenn der "junge schüchterne Mann"seinen Herzenswunsch nicht der Kleinanzeige im "Führer" anvertraut hätte! Die Heiratsanzeige ist heute kein "ungewöhnlicher Weg" mehr. Kleinanzeigen vermitteln oft diskreter und erfolgreicher als manche alte Tante, die aus zwei jungen Leuten unbedingt ein Paar machen möchte!

Im "Führer" haben "Kleiu-Anzeigen" immer einen großen Erfolg. Jeder Parteigenosse und jeder Leser ist bestrebt nur seine Gesinnungsfreunde zu unter-stützen. Sehr bedeutungsvoll ist es auch, daß der "Führer" in ganz Baden gelesen wird. Annahme! Führer-Verlag Gm.b.H., Kaiserstr. 133, Telefon 7930.

# Das Wahrzeichen des deutschen Kausmanns!



Nationale Gesinnung erheischt nationale Tat. Decken Sie von jetzt ab Ihren Bedarf an Kolonialwaren und Lebensmittel in Geschäften des kaufmännischen Mittelstandes. Er ist Ihr wahrer Vertrauensmann. Arbeiten Sie mit ihm am Wiederaufbau einer nationalen Volkswirtschaftl

160 selbständige Edeka-Läden in Pforzheim und Umgebung

### Stück Oberhemden zu Extra-Preisen!

Fabriklagerposten!

Qualitätsware! Seltene Gelegenheit! Oberhemden weiß, mit Einsat Oberhemden weiß, durchgemustert . . . . 2.60 Oberhemden bunt, tells mit Krag., Popel. u. Zeph.

Sporthemden Halsweite 34 35 36 Mk.

Wegen des zu erwartenden großen Andrangs bitte die Vormittagsstunden

jetzt Lammstrasse

BACKEREI UND KONDITOREI

### ADAM GREULICH

empfiehlt für das Osterfest

Kuchen und Biskuitlämmer

nur Qualitätsware! Spez.Kommisbrot - Selbstgemachte, reine Eiernudeln

Ia Blütenmehle

Lachnerstraße 22

Oststadt

Telefon 4305

Blumenhaus Josef Beek

Gartenbaubetrieb Ausführung fämtl.modern. Blumenbinderei und Deko-ration. Blumen-Spenden-

Bermittlung nach aller Karlsruhe i. B.

Wachstackeln

Lampions

Fähnchen

Haupt - Bucherer

Lahr, Marktstr. 7

1. Diterionntag n. .montag:

Tag: Seidelberg— Kö-gfinhl—Nedargemünd. Tag: Nedargemünd— eißer Stein—Seiligen-

2. Ditermontag:

Dietelberg-Schauenburg-beihelberg-Schauenburg-Beiher Stein. Dier Ju-ammentressen m. Grup-de 1. Absabrie 6 Uhr dahnbof Karlsrube, 6,06 Uhr Durlach, Sonntags-larte Helbelberg 3,— die Aufer Derbelberg 3,— die Mannen der Beibelberg 3,— die

Für Oftern

19278 geg. ber Techn. Sochichule

DROGERIE HERRENSTRASSE

Wilhelmftraße 60

Bat,nhofsplat 4-6 fernruf Nummer 5182



Nur Kaiserstraße 125/127

#### Weintrinker

vergeßt nicht, daß meine Preise immer noch konkurrenzlos billig sind Maikammerer Weiß . . . Liter Mk. -.55 

Weingutsbesitzer Carl Ferara, Maikammer

# Knoblauchsaft

ärztlich empfohlen bei Arterienverkalk., hohem Blutdruck Rheuma, Gicht, Asthma, chron Bron-chialkatarrh, Lungenleiden, Darm-und Magen-Störungen, Würmern. blutreinigend und appetitanregend. 1/1 Flasche Rm. 2.70, 1/2 Flasche Rm. 1.45 Knoblauchöl in Kaps. Rm. 1.55 p. Schachtel Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

A.Bräutigam & Co., Hamburg 3

Mer Geld will

für irgend einen Zweck wende sich

Bezirhsdirektion für Baden

der Württembg. Kreditkasse

Karlsruhe, Herrenstr. 27 III

für Gewerbe und Handel

Gebr. Knauss KARLSRUHE, Kaiserstraße 63

SS. und SA.-Uniformen -

sowie Maßanzüge werd, billigst und prima geliefert Schöne Auswahl in SS., SA.- sowie Anzugsstoffen Raiferitraße 61 Otto Kiefer, Oberkirch 18200 Telefon 7749

Für die Feiertage:

sämtliche Backartikel

in bekannt, Güte und Preiswürdigkeit

Gemuse- und Obstkonserven

Junge grüne Erbsen von 55 3 an la Schnittbohnen von 45 3 an

Weißweine - Südweine - Sekt Miersteiner Domtal . 1.- p. Flasche Hambacher Feuer . . 90 %p. Flasche

Frisch

gebrannter Kaffee

5 Prozent Rabatt

Pfd. 2.10 2.60 2.90 3.40 3.80

(Kirchplatz)

Frang Dehmer u. Frau

Intere 19238 Viühle Befte Bedieming, Reine Weine. Es ladet hoft, ein

### Parkett-Sonne

in fester und flüssiger Form? Für Linoleum, Parfett, Vitchpine, gestrichene Böden, Möbel, Stein, Leder und Auto. Sparsam, billig, trittsest, staubbindend, hochgelängend und naß wischbar.

Jetiger ermäßigter Preis: 1/2 Doje RM. —.75 1/1 Doje RM. 1.40

1 Liter RM. 1.80 Erhältlich in Drogerien und Kolonialwarengeschäften, bestimmt bei:

Aret u. Cie., Raiferstraße 115; Drogerie Karlsplat, Inh. Apoth. H. Hornung, Cde Südend- und Leibnitsstr. Drogerie Frig Maunschott, Lengstr. 13. Drogerie Gerau, Inh. B. Hosmeister, Philippstr. 14. Drogerie Schradi, Kriegsstr. 1142.

Fr. Holl, Lade und Farben, Kriegsftr. 114a.
Fr. Holl, Lade und Farben, Kaiserstr. 17.
Ed. Anh, Bürstenspezialgeschäft, Kreuzstr. 20.
E. Leicht, Kolonialwaren, Karl-Wilhelmstr. 34.
A. Sommerlatt, Kolonialwaren, Kintheimerstr. 6.
A. Botz, Kolonialwaren, Wielandstr. 14.
Ph. Zapp, Kolonialwaren, Schübenstr. 91.
Bodenbeizen in allen Farben!

Alleiniger Hersteller; Chem. Fabrik Geller Karlsruhe, Karl-Bilhelmftraße 25

empfehlen sich: Bester Universal etall-und Putz-uno ensterput schuhpur. sx der be Fabrik: SIEGEL&CO. 6mbH. Köln.

Konditorei u. Kaffee Fr. Nagel

Blumen Reichhaltige Auswahl

Oster-Geschenken

#### Fleisch= und Wurstvergebung

Die Fleisch und Burstlieserung für die Kiiche des Boilzeipräsidiums Karlsrube in der Boilzeiunterlunft, Woltfestraße Ar. 12, Ban C wird ab 1, 5, 1933 neu dergeben. Lieferungsbedingungen fönnen auf der Boilzeitasse Karlsrube, Moltfestr. 12, Ban D eingeleden werden, Ungebote mit Angedot auf die jeweils glittigen Junungspreise sind die jeweils glittigen Junungspreise sind die 20. April 1933, dormitlags 10 Uhr verfchossen mit der Aufleitst. Wusterstegen auf der Bostzeitasse karlsrube, Moltfestr. 12, Ban D abgugeben.

Bolizeibrafibinm Sarlerube,

Reichenbach im Albial

"Gasthaus zur Sonne" m. Metzgerei, groß. Saal. Neben-zimmer, Gartenwirtschaft.

Pg. A. Mai u. Frau

Empfehle für Ditern

prima Torten, fewie felbifgemachte Diterbasen und Ditereier mit feiniter Bralinenfüllung.

Kaffee Baier Kaiserstr. 70 beim Marktpl., gegenüber d. Führer-Verlag

ahnen in allen Brogen und Farben liefert billigft

Ludwig Ruff, Tapeziermeister Marharafenfir 38

Herren- u. Damenfrisiersalon, Dampt dauerwellen nach dem neuesten Verfahrer Hand- und Fußpflege

Billigsto Preise Fr. Bender Vierordtbad am Stadtgarte

inderwagen

orbmöbel orbwaren usw. nur bei

17588 RIFFEL Ludwigsplatz

#### Konditorei u. Café Karl Kaiser Hauptpost - Fernsprecher 1298

Oster= Ausstellung Reichhaltige Auswahl in nur prima Qualitäten bei schönster Ausführung

Croquant-Eier Wessert-Eier, Hasen Als Geschenk für die Dame besonders empfehlenswert:

Bonbonnieren-Eier in allen Preislagen 19937

gesondert beilegen! Richt im Brief mit anführen! Rur

Haken-

Kreuz

Fahnenspitzen

halter

Fahnenstangen-

Otto Stoll

Kissel-Kaffee Pfd. -.45 -.50 -.60 -.70 -.80 Geschenkdose 1 Pfd. 3 .-



L. Keller Leberwarenfabrifation

macht die Festtage erst festlich!

Kissel Kaffee- u. Tee-Spezialgeschäft
Kaffee-Großrösterei – Kaiserstrasse 150

BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Für den Schulanfang

Schulmappen mit extra weitem Boder in echt Rindleder . . Aktenmappen prima Vollrindi, nur Mk. Frühstückstäschehen

Eigene Kofferfabrik u. eige ne Reparatur-Werkstätte

#### Feier des 5 jährigen Bestehens der Ortsgruppe Altenheim

verbunden mit Geburtstagsfeier Adolf Hitlers am Ostermontag, 17. April

### Festfolge:

Anschließend: . . . . . Gefallenenehrung 1% Uhr: . . . . . . . . . Werbemarse Anschließend: . Kundgebung auf dem Sportplats

#### Redner: Staatskommissar Robert Wagner und andere

Beteiligung: 500 Mann SA. und SS., ferne Motorsturm, N.S.K.K., Amtswalter, N.S.B. 00 Hitlerjugend, B. d. M., Vereine, Schuljugend. Bei Regenwetter sprechen die Redner in del

Saalwirtschaften. Eintritt 30 Plennig =

Kommt in Massen in die Hitlerhochburg

lebendfrische Fluss- und Seefische Soll. Cabliau, Schellfifche, Goldbarichfilet, Cablian Stocklische, Rotzungen, Seczungen, Seilbuth Steinbutt, Zander, Silberlachs, Rheinsalm

ff. Räucherwaren und Marinaben

1989er Maftgänje und Enten, Poularden, Junghahnen Pfd. von 1,20 au, Enten Pfd. 1,40

Muss. Kaviar, Gansleber-Pasteten und Wurst, Fisch manounaisen, Talate und Leckerbissen in Aspic, Burst u. Fleischwaren Osterschinken, getocht. Hinterschinken Pfund 1.80

Nur noch einige Tage Sonder-Verkauf der be-sonders billigen Obst- und Gemüsekonserven

rifche Ananas, blaue Trauben, Blutorangen, äpfel, Pampelmusen, Tomaten, Malta = Kartoffell. Guße Orangen, 3 Pfd. 50 Pfg., Citronen, 10 St. 35 Pfs Orienta=Schofolade=Sortiment

Bollmild: Schotolade Die gute Fenrich=Beb.=Mifch. 1 Bib. Inh.Dofe Kein Osterfest ohne Kissel-Kaffee

# Feinkosthaus Telefon 186 u. 187 Lieferung frei

PADAGOGIUM Neuenheim-Heidelbe Eigene Reifeprig. (Abitur). "Mittlere Reife" an d. Anst. Umschulung. Gute Verpflegg. Sport, Eigene Landwirtschaft. Einzeltin

Hakenkreuzschmu la. Roppel Bollrindleber, mit in reicher Auswahl bei Schulierriemen à 2,60 M.

Uhrmacher u. Juwelier, am Ludwigst

Kissel-Tee 1 Pfd. -.77 -.88 1.10 1.40 1.6

Geschenkdose 1/2 Pfd.3."